Timemaster WEB

Installationsanleitung

Version 2.5

Inhaltsverzeichnis

1 DAS TIMEMASTER GESAMTSYSTEM 4

1.1 Übersicht 4

1.2 Terminals 4

2 INSTALLATION UND KONFIGURATION WEBSERVER 4

2.1 Allgemeine Installationshinweise 4

2.1.1 Webserver mit SSL 4

2.1.2 Timemaster mit dem Configuration Manager einrichten 4

2.1.3 Firewall 14

2.2 Installationshilfe für Windows 7 64 Bit 14

2.2.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 15

2.2.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 19

2.2.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 7 20

2.2.4 Übersicht der Windows-Funktionen für den Webserver (IIS) 21

2.2.5 Hinweis MIME-Typ unter Windows 7 21

2.3 Installationshilfe für Windows 8.1 64 Bit 22

2.3.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 22

2.3.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 27

2.3.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 8.1 27

2.3.4 Übersicht der Features/Rollen für den Webserver (IIS) 28

2.4 Installationshilfe für Windows 10 64 Bit 30

2.4.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 31

2.4.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 35

2.4.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 10 36

2.4.4 Übersicht der Windows-Features für den Webserver (IIS) 37

2.5 Installationshilfe für Windows Server 2008 R2 SP1 (engl.) 38

2.5.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 39

2.5.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 43

2.5.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2008 R2 . 43

2.5.4 Hinweis MIME-Typ unter Server 2008 R2 44

2.6 Installationshilfe für Windows Server 2012 R2 (engl.) 45

2.6.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 46

2.6.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 51

2.6.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2012 R2 .. 52

2.6.4 Übersicht der Rollen für den Webserver (IIS) 53
2.7 Installationshilfe für Windows Server 2016 (engl.) 54
2.7.1 Installationshilfe für die vollständige Installation 55
2.7.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation 59
2.7.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2016 60
2.7.4 Übersicht der Features für die Rolle des Web Servers (IIS) 61
3 ÄNDERUNG DER STANDARD KONFIGURATION FÜR DEN WEBSERVER (IIS) 62
3.1 Getrennte Webseiten für Frontend und Backend 62
4 INSTALLATION UND KONFIGURATION MS SQL EXPRESS 63
4.1 Allgemeine Installationshinweise zum Einsatz des SQL Servers 63
4.2 Konfiguration SQL Server und Datenbank 63
5 INSTALLATIONSHINWEISE TIMEMASTER WEB MIT „PLUS 6" TERMINAL 68
5.1 Systemmanager mit SQL Server Express 2008 R2 68
5.1.1 Allgemeine Hinweise 68
5.1.2 Synchronisierungsoptionen 68
5.1.3 Überprüfung der Terminal Freigabe: 69
5.1.4 Synchronisierung mit TimeMaster Web konfigurieren 69
6 INSTALLATIONSHINWEISE PLUS6-SYNC SERVICE 70
7 INSTALLATIONSHINWEISE FÜR TIMEMASTER UPDATES 71
7.1 Dialoge während eines Updates von Timemaster 71
8 FAQ'S FÜR DAS TIMEMASTER SYSTEM 73
8.1 Eventuell auftretende Installationsprobleme 73

1 Das Timemaster Gesamtsystem

1.1 Übersicht

1.2 Terminals

2 Installation und Konfiguration Webserver

2.1 Allgemeine Installationshinweise

Für die erfolgreiche Installation von Timemaster und der weiteren Software-Komponenten wird empfohlen das System immer vorher einen aktuellen Windows Update Stand zu bringen. Eingesetzte Sicherheitssoftware (Virenscanner, Firewall, usw.) sollte ebenfalls einen aktuellen Stand haben.

2.1.1 Webserver mit SSL

Vertrauliche Daten wie Mitarbeiterdaten sollten nur über eine sichere, verschlüsselte Verbindung mit Authentifizierung zwischen Webserver und Client übertragen werden. Der Einsatz von Zertifikaten zur Verschlüsslung der Datenübertragung wird daher empfohlen.

Die Standardinstallation nimmt die Konfiguration derart vor, dass Timemaster und TimemasterBackend über http und Port 80 erreichbar sind. Dies können Sie umstellen, wenn Sie links im Bereich der „Sites" nach einem Rechtsklick auf die Website für Timemaster „Bindungen bearbeiten" auswählen". Falls Sie den Typ der Bindung auf „https" ändern möchten, benötigen Sie zusätzlich ein SSL-Zertifikat. Sprechen Sie hierfür mit Ihrem IT-Verantwortlichen. Dieser kann Ihnen entweder ein bereits in der Firma verwendetes Zertifikat geben oder eins über den Menüpunkt „Serverzertifikate" -> „Selbstsigniertes Zertifikat erstellen" erstellen lassen, welches dann jedoch nicht ohne weiteres von allen Browsern als sicher eingestuft wird.

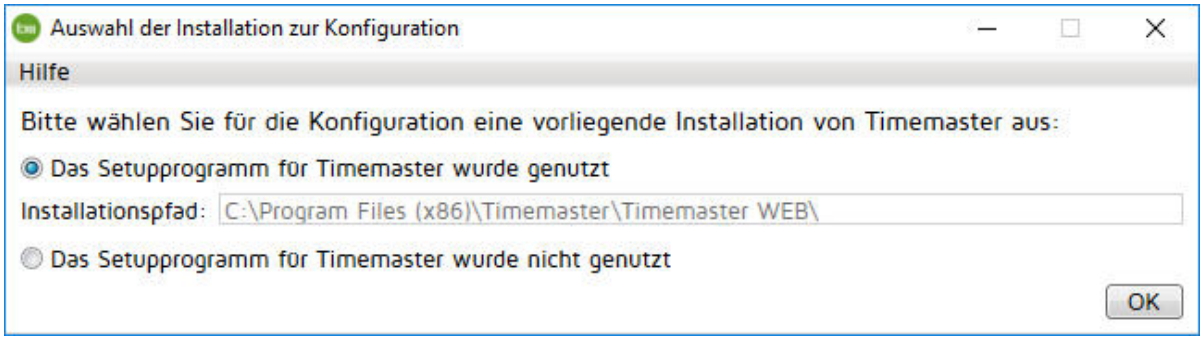
2.1.2 Timemaster mit dem Configuration Manager einrichten

Mit dem Timemaster Configuration Manager steht ein Einrichtungstool zur Verfügung, dass den Anwender bei der Einrichtung des Systems unterstützen soll. Der Timemaster Configuration Manager wird mit Timemaster zusammen installiert. Ein Start des Managers erfolgt auf Wunsch automatisch nach der Ausführung der Timemaster Installation. Später kann der Manager jeder Zeit über das Windows Startmenü oder direkt vom Desktop ausgeführt werden.

Das Tool ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

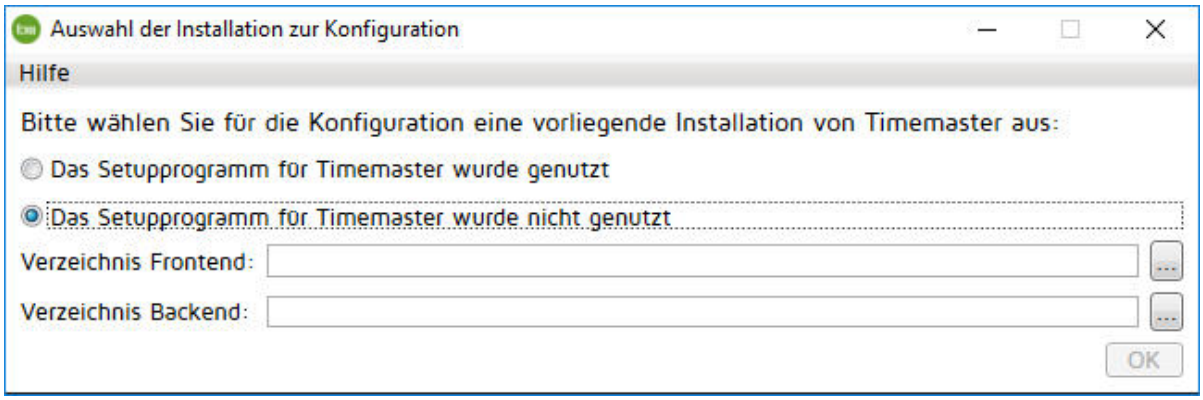
I. *Webserver* Einstellungen und überprüfen
II. *Datenbank* einrichten
III. *Synchronisation mit Plus6* ein/ausstellen
IV. Verzeichnis der *Konfigurationsdateien* öffnen

Nach dem Aufruf Startet der Manager mit der Auswahl der Installationsart.

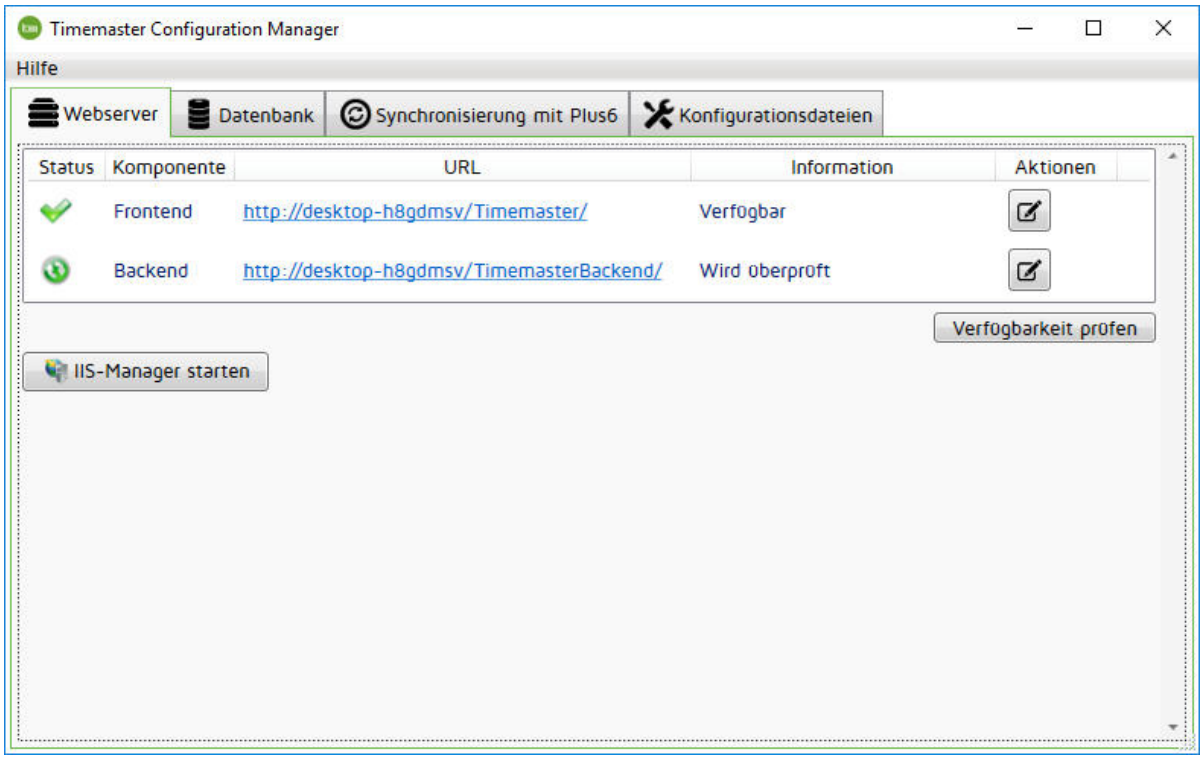


Wurde die Installation von Timemaster über das Setup ausgeführt, so kann diese Auswahl einfach mit OK bestätigt werden.

Wurden die Frontend und Backend Dateien nicht vom Setup installiert bzw. automatisch eingerichtet, so ist das Installationsverzeichnis anzugeben.

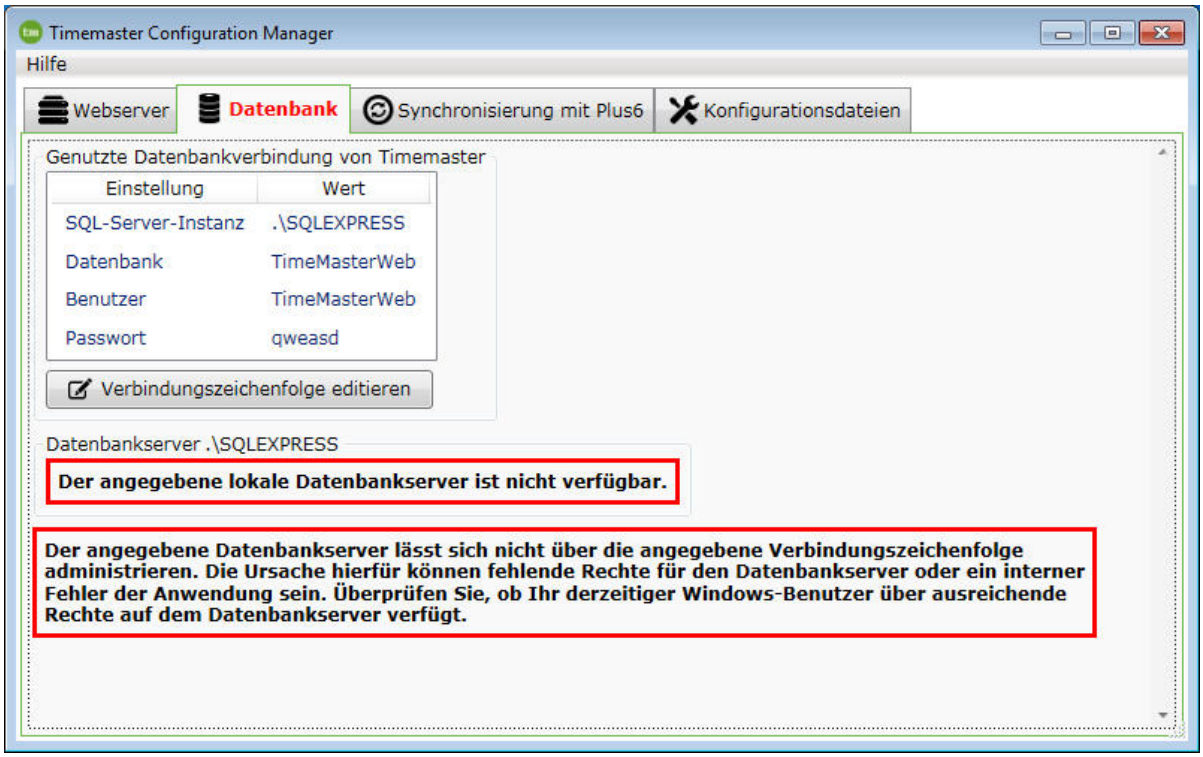


Nach der Bestätigung des Installationspfades öffnet sich die Oberfläche für den Webserver



Wurde beim Setup die vollständige Installation mit IIS Einrichtung ausgewählt, so ist in der Regel das Frontend für den http Zugang (Port 80) bereits nutzbar. Siehe auch Statusanzeige im Configuration Manger. Wurde für Timemaster noch keine Datenbank eingerichtet, ist eine Nutzung auf dem Webserver (Backend) noch nicht möglich.

Zur einfachen Datenbank Einrichtung für Timemaster kann der 2. Tab mit der Bezeichnung „Datenbank" verwendet werden.

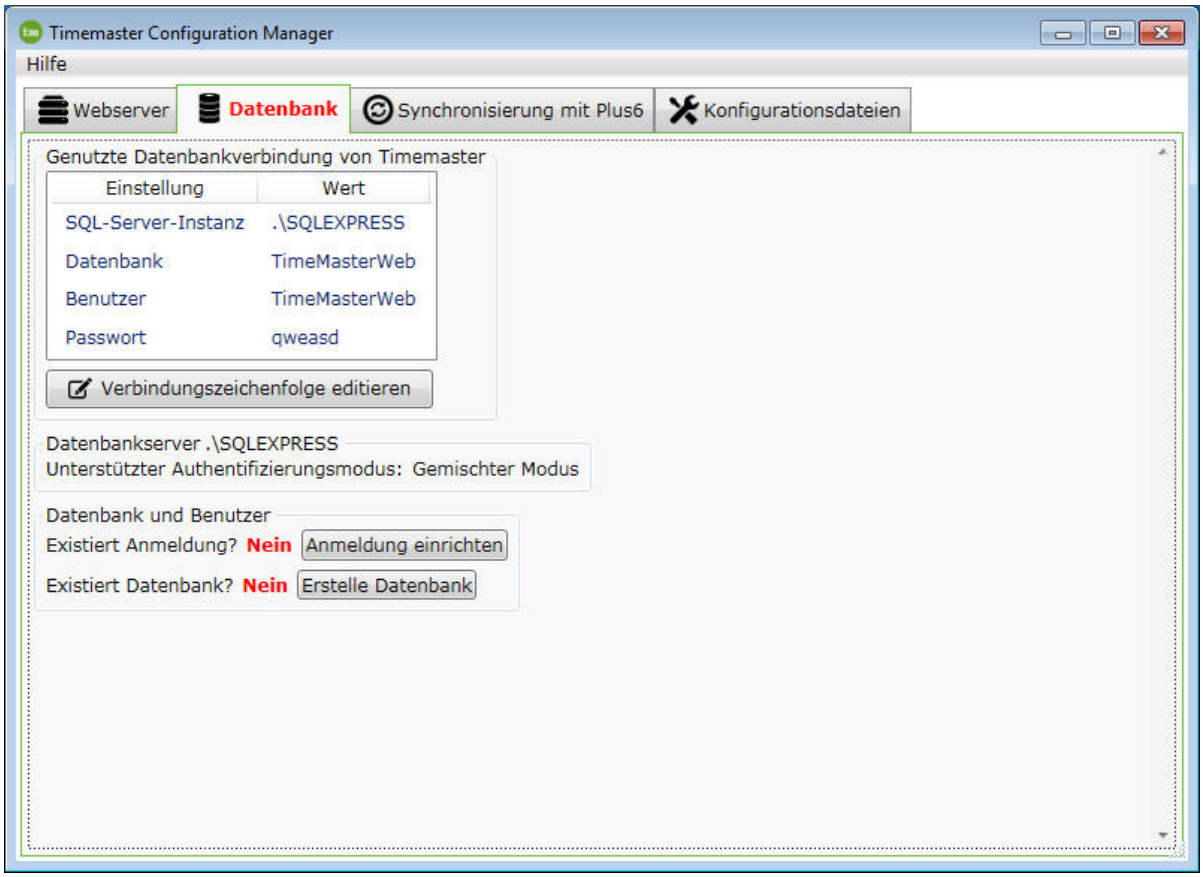


Wurde kein lokaler MS SQL Server vom Manager gefunden, wird die oben aufgeführte Meldung angezeigt. Die Nutzung eines nicht lokalen SQL Servers kann über „Verbindungszeichenfolge editieren" eingetragen werden.
Soll ein lokaler SQL Server verwendet werden, so steht unter „Verbindungszeichenfolge editieren" optional noch ein Download Link zur Installation eines Microsoft® SQL Server® zur Verfügung.

Erfolgt die Timemaster Installation auf neueren Microsoft OS Systemen wird im Download Link der Microsoft® SQL Server® 2016 Service Pack 1 Express als möglicher Datenbank Server vorgeschlagen. Nach dem herunterladen und ausführen der Installationsdatei (SQLServer2016-SSEI-Expr.exe) kann der Installationstyp ausgewählt werden. Es sind hierbei die MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN zu beachten. Unter Umständen ist es von Vorteil nach bei einer neuen Installation des SQL Servers den Rechner noch einmal zu starten.

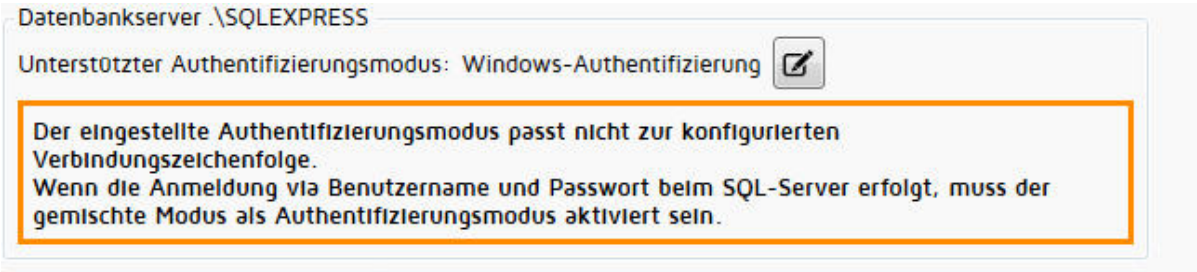
Nach dem Neustart des Rechners kann der Configuration Manager vom Desktop oder aus dem Startmenü wieder aufgerufen werden.

Steht der lokale SQL Server nun zur Verfügung oder wurde ein nicht lokaler SQL Server hinterlegt, so ergibt folgende Ansicht für die Datenbank Einrichtung.

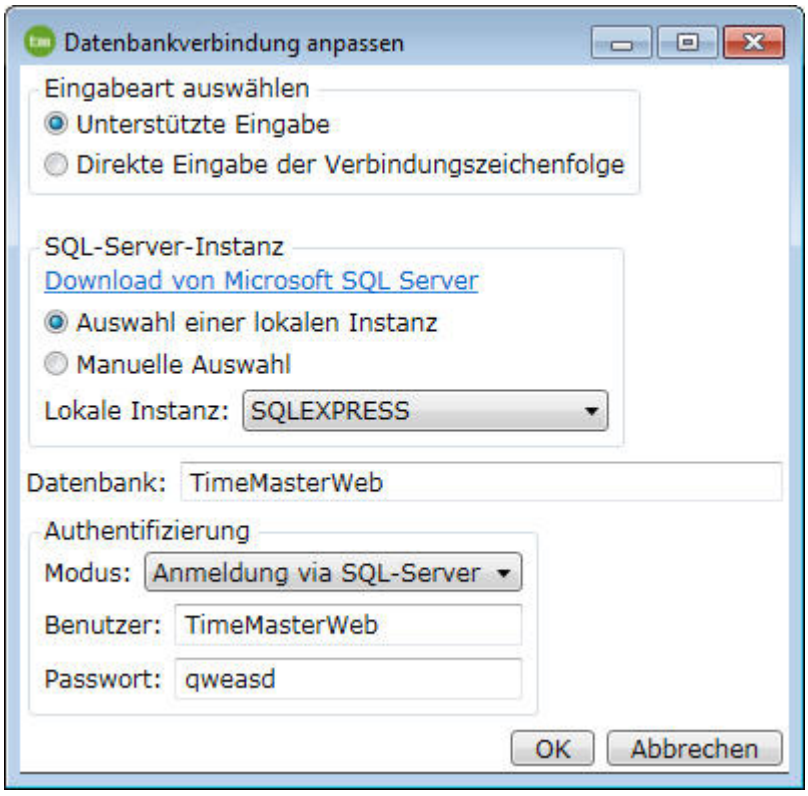


Der obere Teil „*Genutzte Datenbankverbindung von Timemaster*" enthält Informationen über die Einstellung der Datenbanknutzung des Timemaster Systems. Die angezeigten Informationen werden aus der entsprechenden Konfigurationsdatei „ConnectionStrings.config" direkt ausgelesen. Sind Datenbank, Datenbank-Benutzer und das Passwort nicht vorhanden (oder eine Windows-Authentifizierung), ist noch keine Nutzung des Timemaster Backend's möglich.

Sollte noch ein Hinweis über den Authentifizierungsmodus erscheinen, so kann dieser über den Editierbutton zum „Gemischen Modus" geändert werden.



Änderungen der Datenbankverbindung lassen sich über den Button „Verbindungszeichenfolge editieren" nach ja nach Anwenderwünschen eintragen.



Bei der unterstützten Eingabeart kann ausgewählt werden, wie die Anpassung der Konfigurationsdatei erfolgen soll. Default wird diese über das geöffnete Steuerelement bearbeitet. Alternativ kann eine direkte Anpassung Datenbank Konfigurationsdatei über den Editiermodus erfolgen.

SQL-Server-Instanz:
Wurde noch kein SQL Server auf dem lokalen oder entfernten System installiert, so kann unter dem angegebenen Link eine Express Version des SQL Servers von Microsoft bezogen werden.
Soll keine lokale Instanz des SQL Servers genutzt werden, so ist eine Änderung auf eine Remote Instanz über die „Manuelle Auswahl" möglich. Bei der Einrichtung der Remote Instanz sind Berechtigungen und Freigaben zur Nutzung der Remote Instanz zu berücksichtigen.

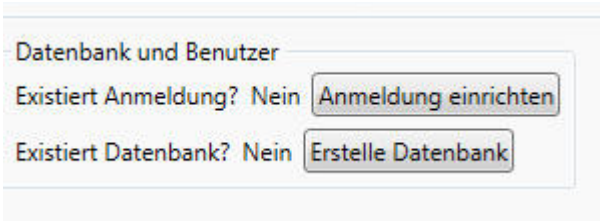
Datenbank:
Unter „Datenbank" kann der für Timemaster verwendete Datenbank Name eingetragen bzw. „TimeMasterWeb" übernommen werden.

Authentifizierung:

Bei der „Modus" Auswahl wird festgelegt, wie eine Anmeldung an die Timemaster Datenbank erfolgen soll. Es kann gewählt werden zwischen der „Windows-Authentifizierung" oder (default) über die Anmeldung via SQL-Server (Benutzer und Passwort). Bei der „Windows- Authentifizierung" ist zu beachten dass bei Nutzung die Webanwendung des Backendes mit einem Anwendungspool ausgeführt werden, dessen Identität Zugriff auf den SQL- Server besitzt. Steht der gemischte Modus zur Authentifizierung zur Verfügung (siehe Info im Bereich Datenbank) kann unter Benutzer und Passwort ein Login erstellt werden, der als Datenbank Besitzer im nächsten Schritt über den Configurations Manager erstellt werden kann. Sollen bereits bestehende Datenbank Benutzer zur Verwaltung der Timemaster DB genutzt werden, können diese hier auch eingetragen werden. Die vorhandenen Benutzer müssen jedoch über die notwendigen Berechtigungen verfügen.

Datenbank und Benutzer über den Configurations Manager erstellen:

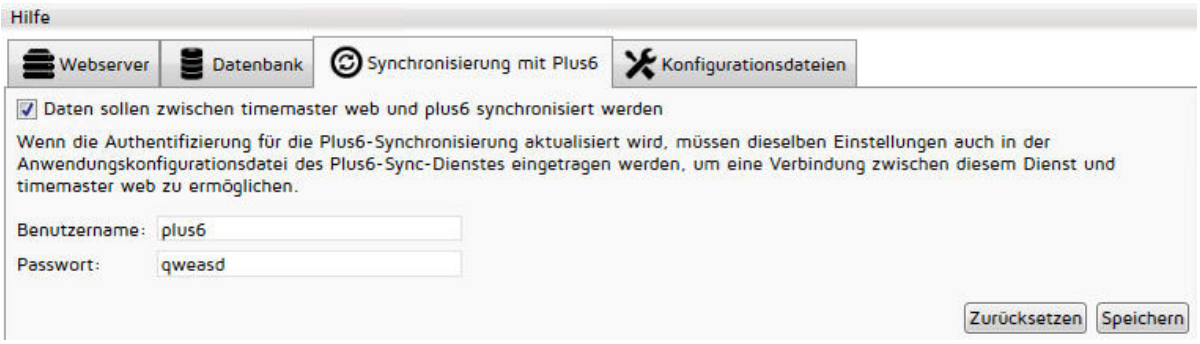
Verfügt der aktuell angemeldete Benutzer über die Windows- Authentifizierung über das Recht auf dem SQL Server weitere Nutzer anzulegen, kann er diesen mittels Configurations Manager ganz einfach einrichten (Anmeldung einrichten). Gleiches gilt für die Erstellung der Timemaster Datenbank.



Ergänzender Hinweis: Eine Einrichtung von Datenbank und Benutzer ist auch über das Microsoft SQL Server Management Studio alternativ möglich.

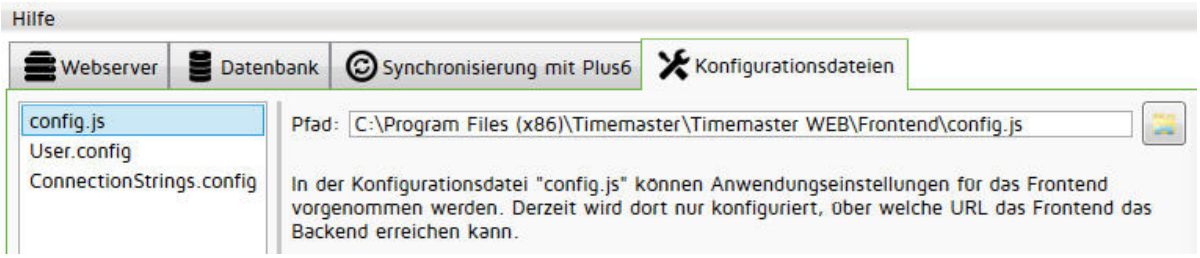
Synchronisierung mit dem Plus6

Die Verwendung der Synchronisierung zwischen dem Plus6 Terminal [TimeMaster SystemManager] der TmwIPTerm Datenbank und der Timemaster Datenbank kann im 3. Tab aktiviert werden (default aktiviert).



HINWEIS: Wird eine Änderung von Benutzername oder Passwort über den Timemaster Configurations Manger durchgeführt, so ist die „Plus6SyncService.exe.config" Datei vom Plus 6 Synchronisations Service (falls schon installiert) im Bereich "Plus6SyncUser" und "Plus6SyncPassword" noch anzupassen.

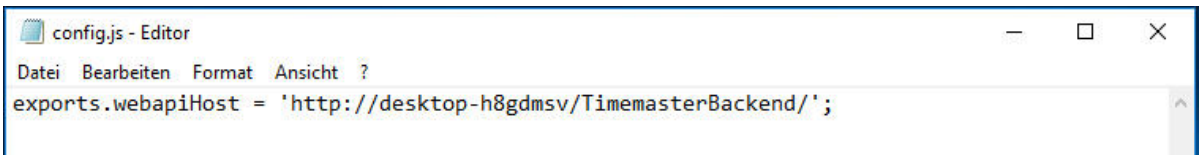
Überblick: die drei wichtigsten Konfigurationsdateien und ihre Parameter



Über den Configuration Manager kann man sich im vierten Tab die drei wichtigsten Konfiguration's Dateien noch einmal anzeigen lassen bzw. diese auch von dort anpassen. Zusammenfassung und Beschreibung der Dateien:

- **config.js**:
  Über diese Datei lassen sich Anwendungseinstellungen für die Frontend-Anwendung festlegen.
  - exports.webapiHost: Die URL, über welche die Backend-Anwendung erreichbar ist.
  - Im Bild wurde der für die config.js der **https**:// Zugang eingestellt. Wird die Standard Installation eingesetzt ist hier **http**:// einzutragen.

Beispiel:



- **User.config**:

  Über diese Datei lassen sich Anwendungseinstellungen für die Backend-Anwendung festlegen.

  - WebServerAdress: Die URL, über welche die Weboberfläche von Timemaster erreichbar ist. Diese muss übereinstimmen mit der Einstellung, die im IIS für das Frontend festgelegt wurde.
    Im Bild wurde der für die WebServerAdress der **http://** Zugang eingestellt.
  - EnablePlus6Sync: Hier lässt sich einstellen, ob Plus6-Terminals verwendet werden sollen. „True" steht für „ja", „False" steht für „nein".
  - Plus6SyncUser: Der Benutzername des Benutzers, den der Windows-Dienst verwendet, der für die Synchronisierung von der Plus6-PC-Software und Timemaster verantwortlich ist.
  - Plus6SyncPassword: Das Kennwort des Benutzers, den der Windows-Dienst verwendet, der für die Synchronisierung von der Plus6-PC-Software und Timemaster verantwortlich ist

Beispiel:

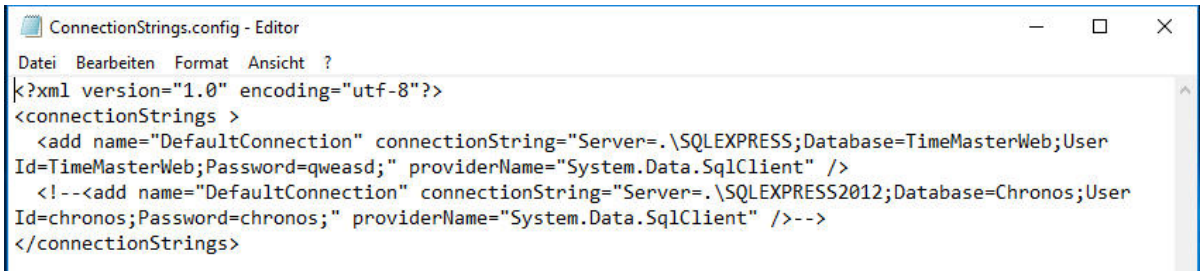
- **ConnectionSettings.config**:

  Über diese Datei lässt sich durch eine sogenannte Verbindungszeichenfolge (connectionString) konfigurieren, wie Timemaster die Datenbank auf dem SQL-Server verwenden kann.

  - Server: Die Adresse des Microsoft SQL Servers
  - Database: Der Name der Datenbank
  - User Id: Der Name der Anmeldung
  - Password: Das Kennwort der Anmeldung

Es sind auch Verbindungszeichenfolgen möglich, die einen anderen Aufbau haben. Diese können notwendig sein, wenn Sie den SQL Server nicht wie oben angegeben konfiguriert haben. Fragen Sie dann Ihren IT-Verantwortlichen nach der korrekten Verbindungszeichenfolge.

Beispiel:



2.1.3 Firewall

Das Setup von Timemaster verändert nicht die Einstellungen der lokalen Firewall auf dem System. Für die Verwaltung und Freigabe der entsprechenden Ports ist der Kunde selber verantwortlich.

Bitte überprüfen Sie ihren Firewall Einstellungen sollte Zugriff außerhalb des Installationsrechners einmal nicht wie gewünscht möglich sein.

2.2 Installationshilfe für Windows 7 64 Bit

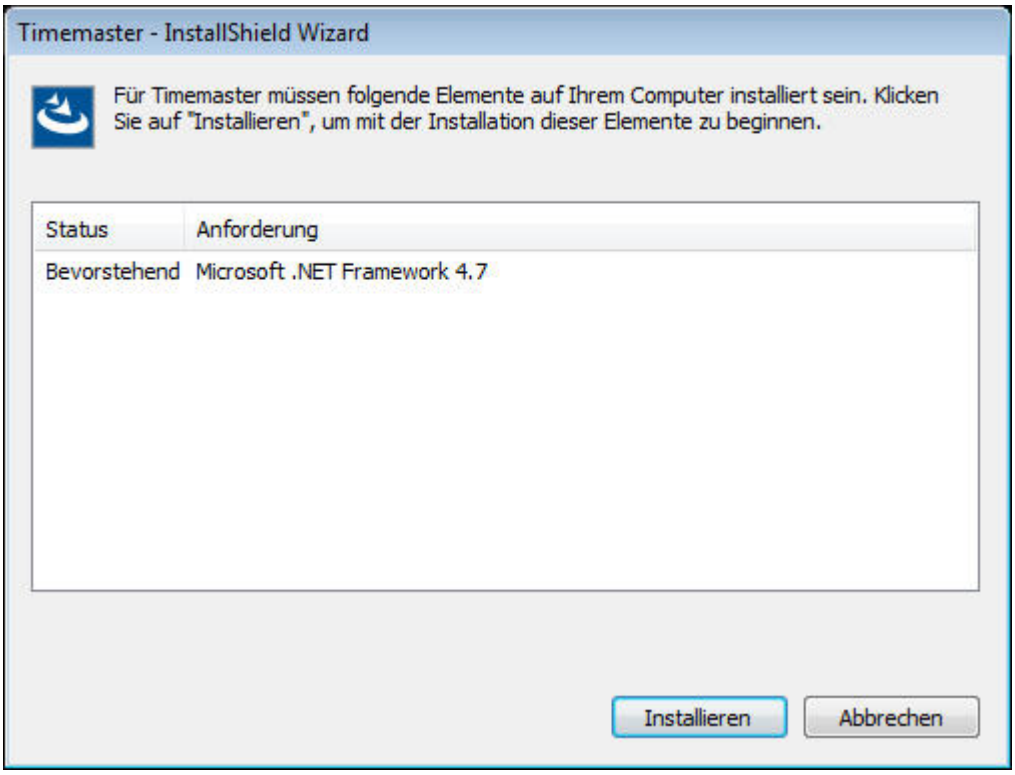
Normalerweise erhält der Anwender auch unter Windows 7 den Hinweis, dass die Installation von .NET Framework 4.7 noch ausgeführt werden muss.

Ältere Versionen von Windows 7 SP1 blockieren eine Installation von .Net Framework 4.7.

In diesem Fall erscheint der Hinweis, dass die Installation von NET 4.7 nicht erfolgreich war.

Hierfür ist es notwendig vorher auch optionale Updates für Windows 7 zu installieren oder den speziellen Patch (KB4019990) zu installieren, der unter folgender Seite zu beziehen ist:

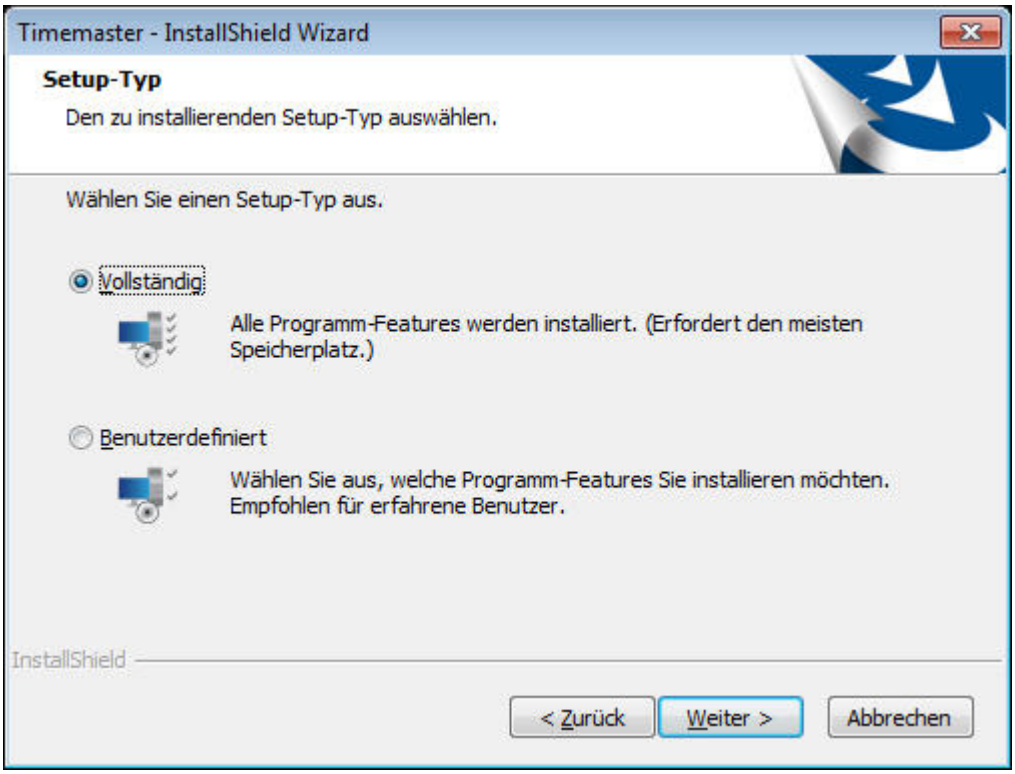
https://support.microsoft.com/de-de/help/4020302/the-net-framework-4-7-installation-is-blocked-on-windows-7-windows-ser



Ist die Voraussetzung .NET Framework 4.7 auf dem Zielsystem vorhanden oder wurde vom Setup installiert,erfolgt dann die eigentliche Installation der Komponenten.

2.2.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

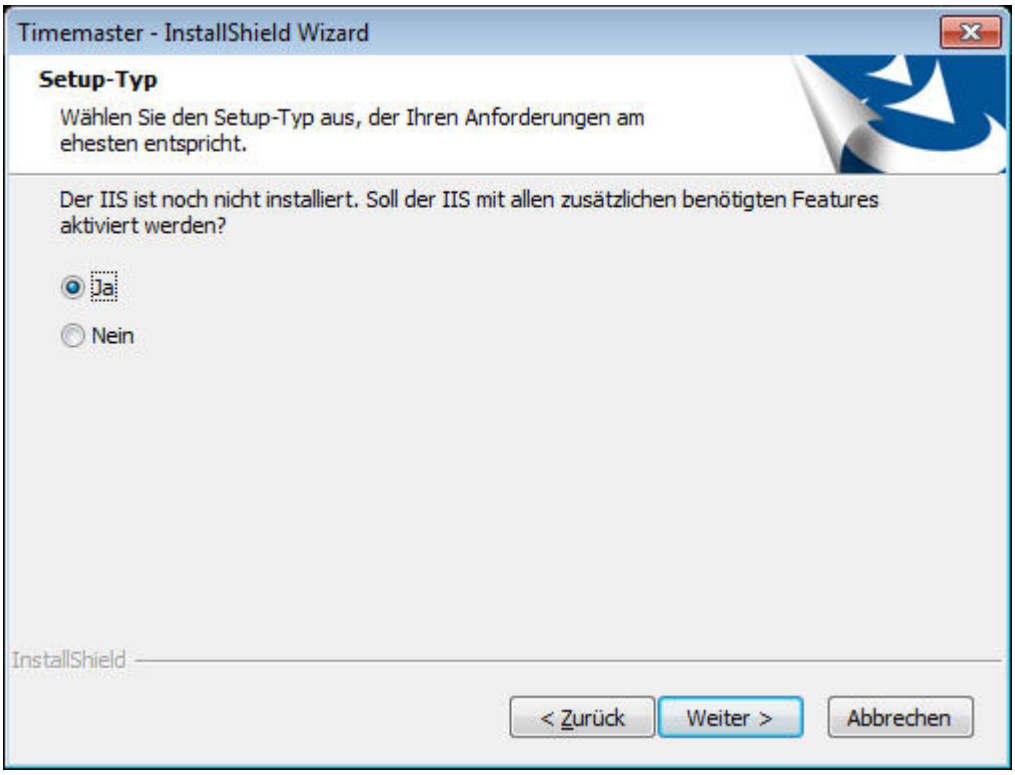
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.2.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.

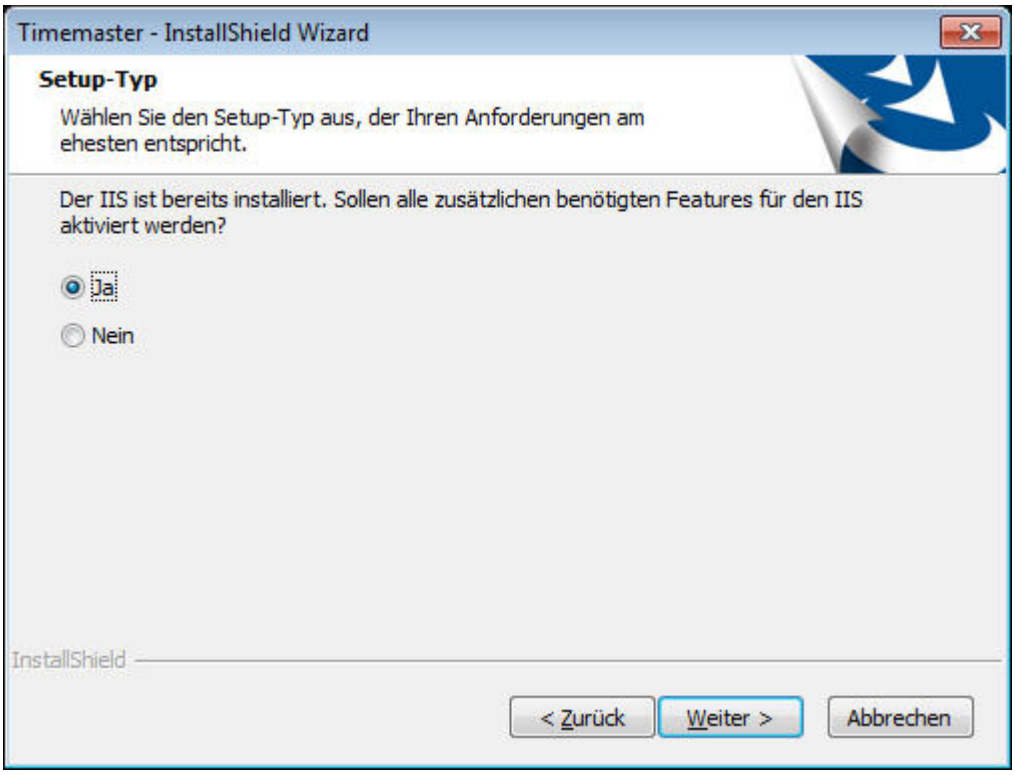
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.2.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzusetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

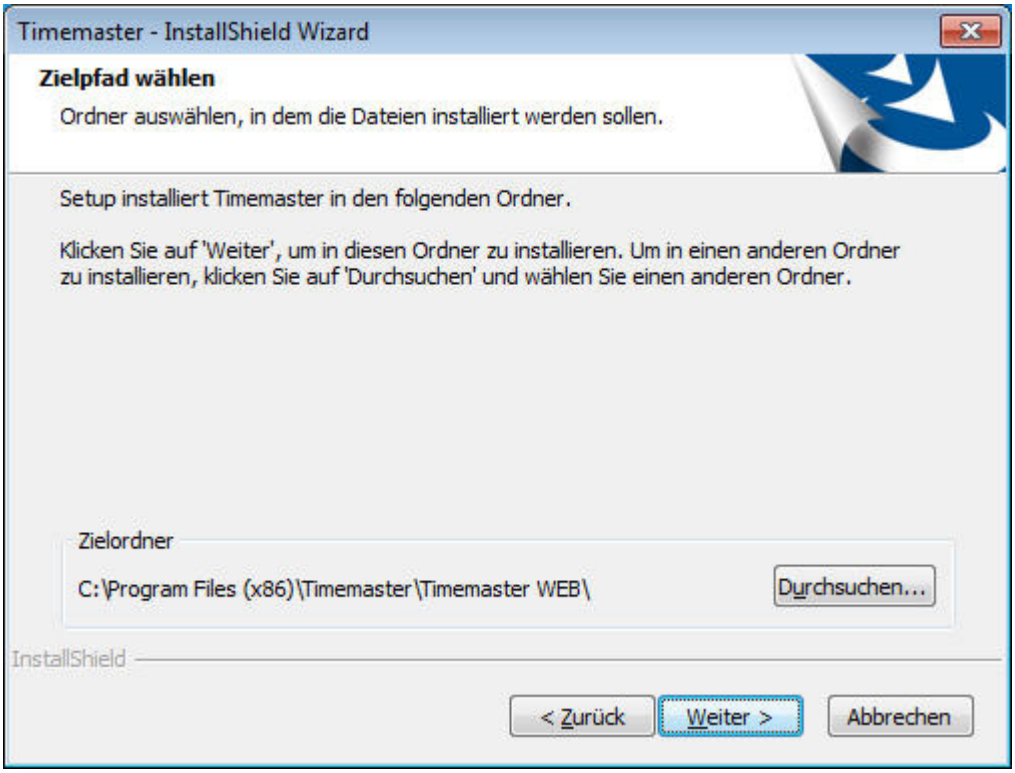
- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.2.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.

Hierzu siehe:

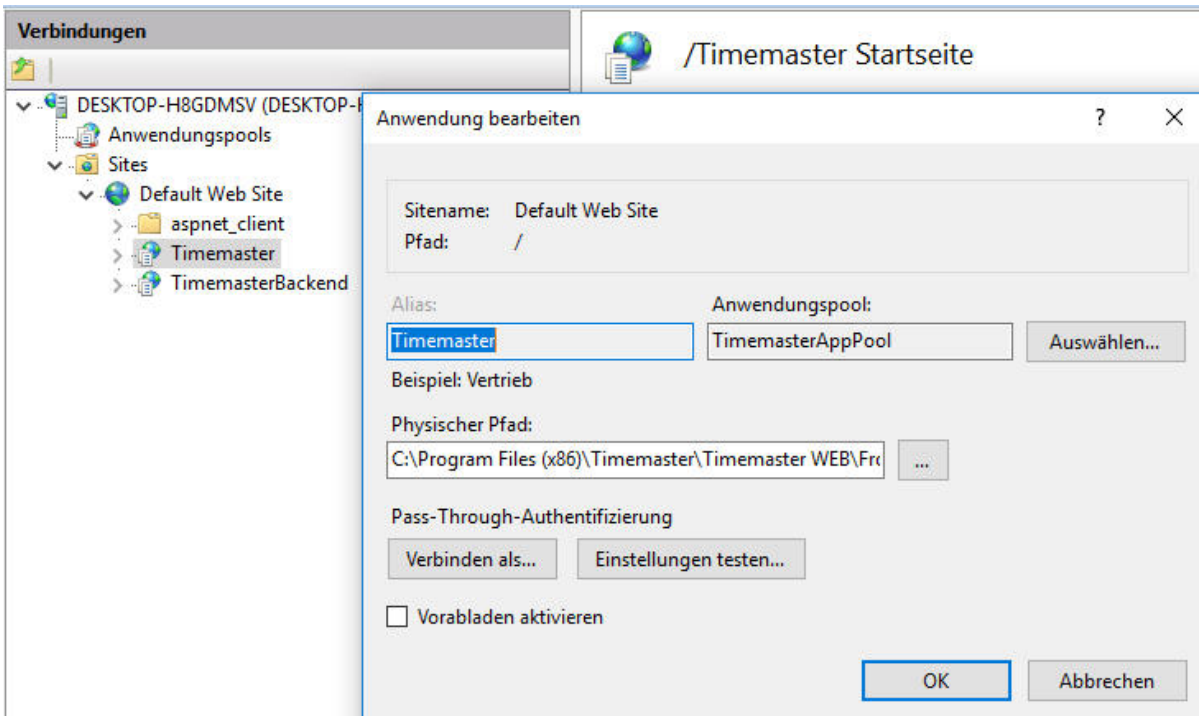
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.2.1.1

Installation ohne IIS Abschnitt 2.2.1.2

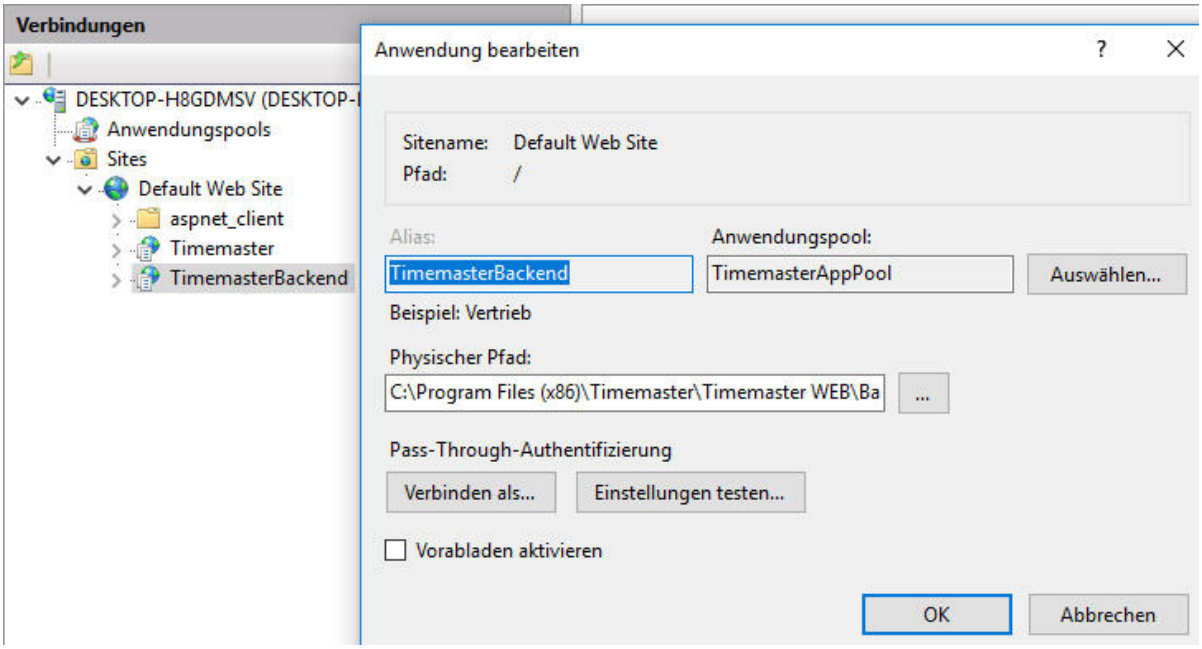
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.2.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 7

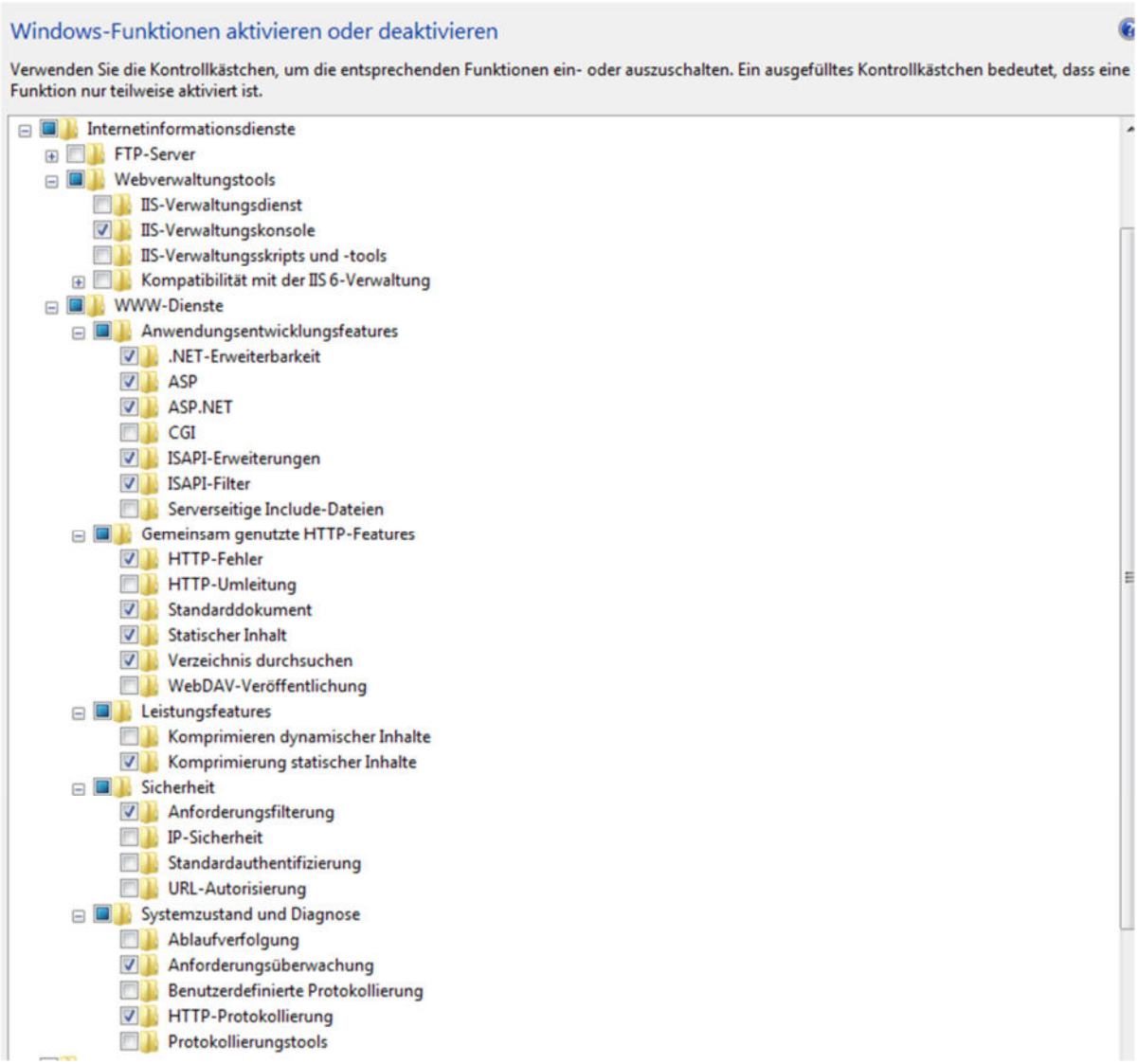
Grundeinstellungen Timemaster:



Grundeinstellungen TimemasterBackend:



2.2.4 Übersicht der Windows-Funktionen für den Webserver (IIS)

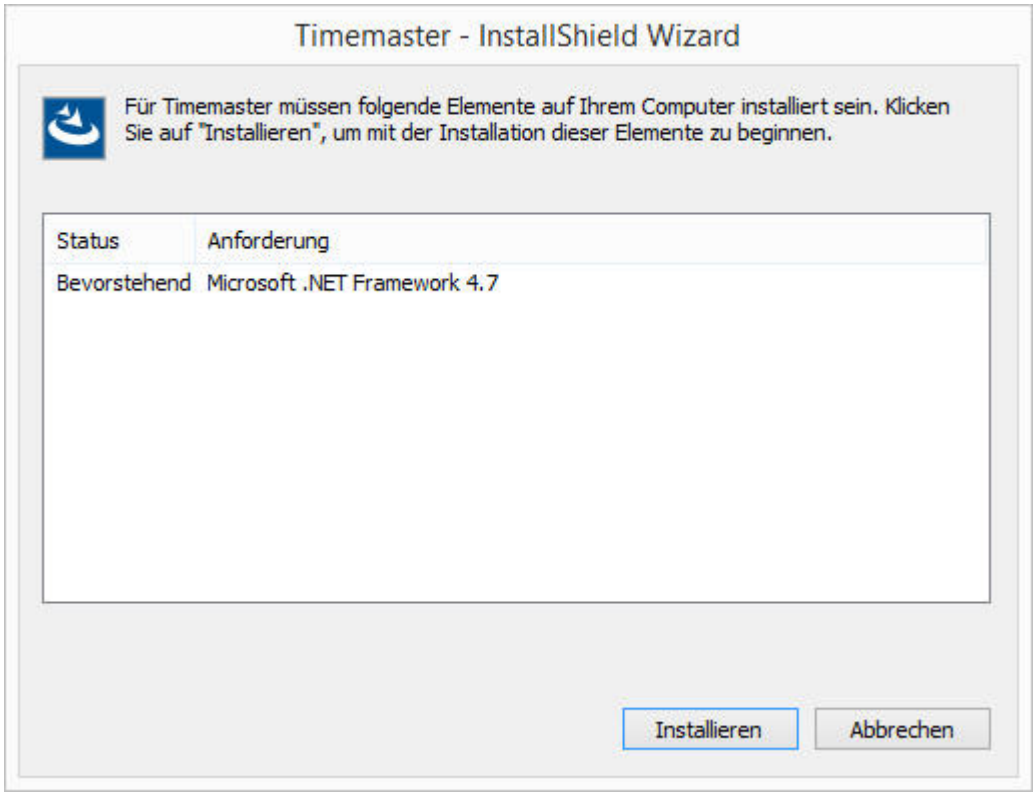


2.2.5 Hinweis MIME-Typ unter Windows 7

Insbesondere unter Windows 7 kann es vorkommen, dass der IIS den MIME-Typ „.json" noch nicht kennt. Dieser ist jedoch erforderlich für Timemaster. Sie können diesen hinzufügen indem Sie links unter „Verbindungen" den obersten Knotenpunkt auswählen und dann in der Mitte des Bildschirms den Punkt „MIME-Typ" doppelklicken. Auf der folgenden Seite können Sie dann rechts auf „Hinzufügen..." klicken, dann im darauf folgenden Dialog „.json" und „application/json" eintragen und auf „OK" klicken

2.3 Installationshilfe für Windows 8.1 64 Bit

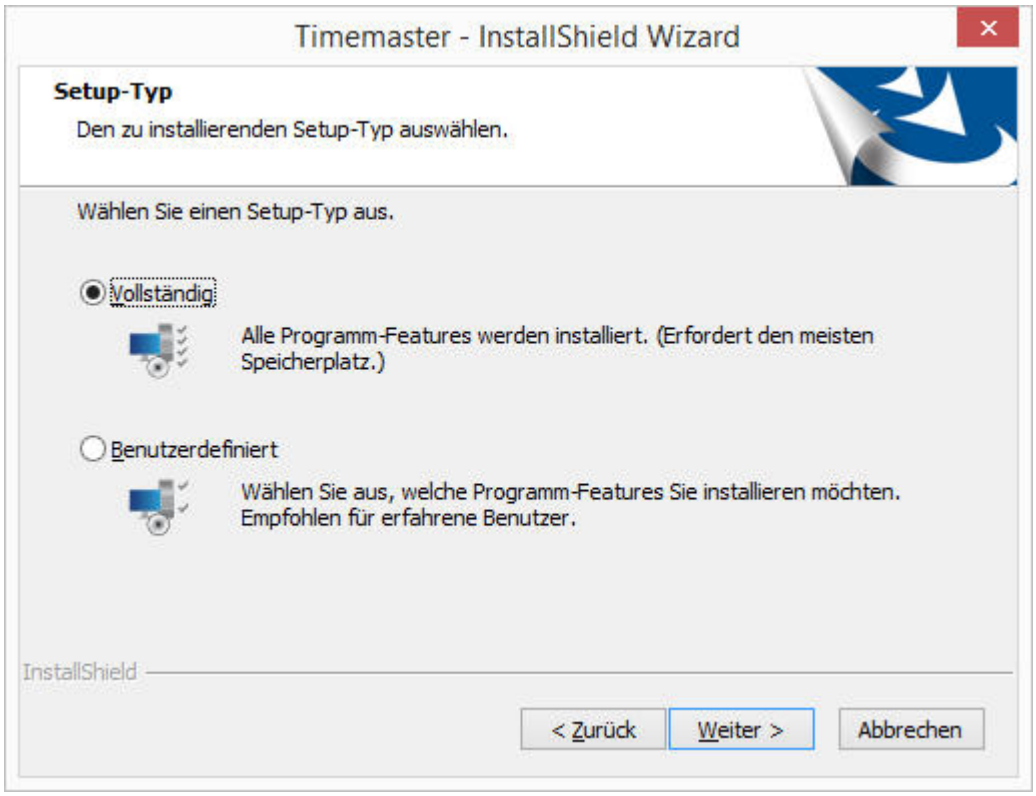
Normalerweise erhält der Anwender auch unter Windows 8.1 den Hinweis, dass die Installation von .NET Framework 4.7 noch ausgeführt werden muss.



Ist die Voraussetzung .NET Framework 4.7 auf dem Zielsystem vorhanden oder wurde vom Setup installiert erfolgt dann die eigentliche Installation der Komponenten.

2.3.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

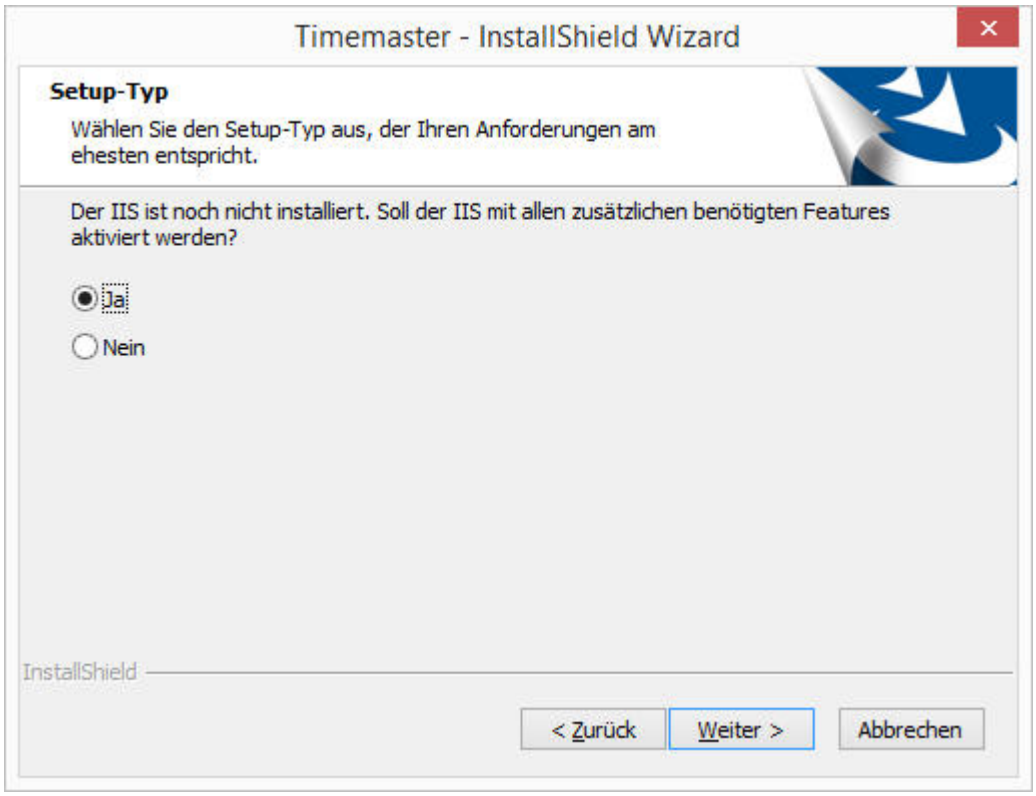
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.3.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

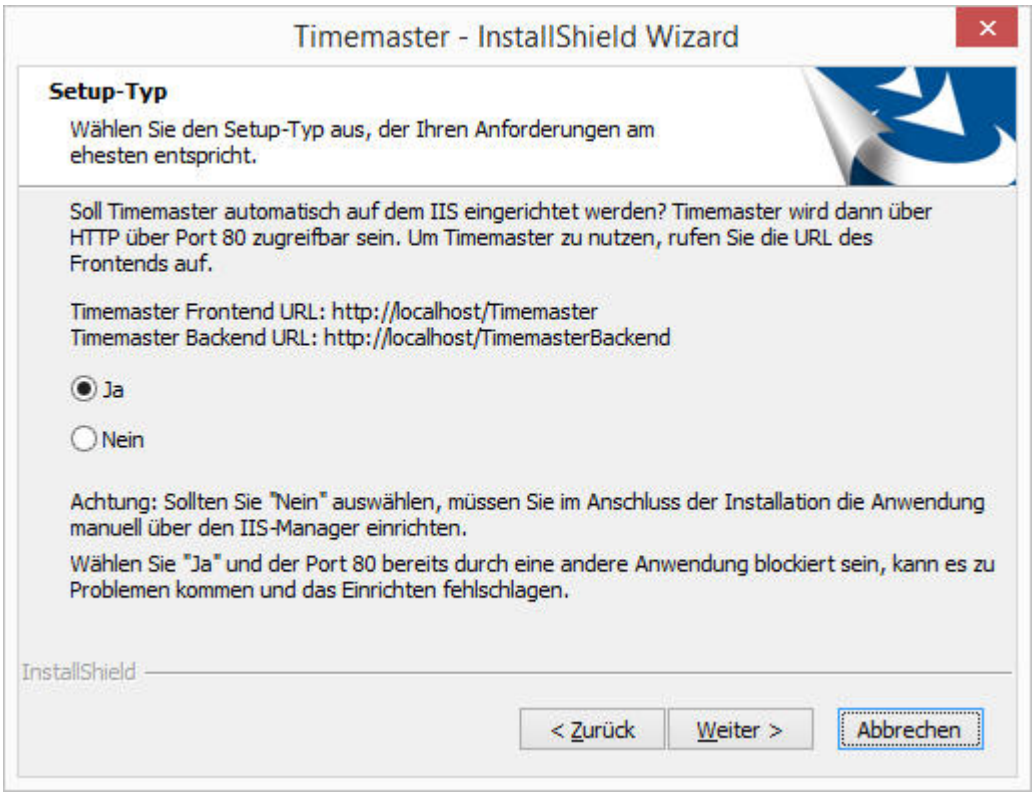
Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.



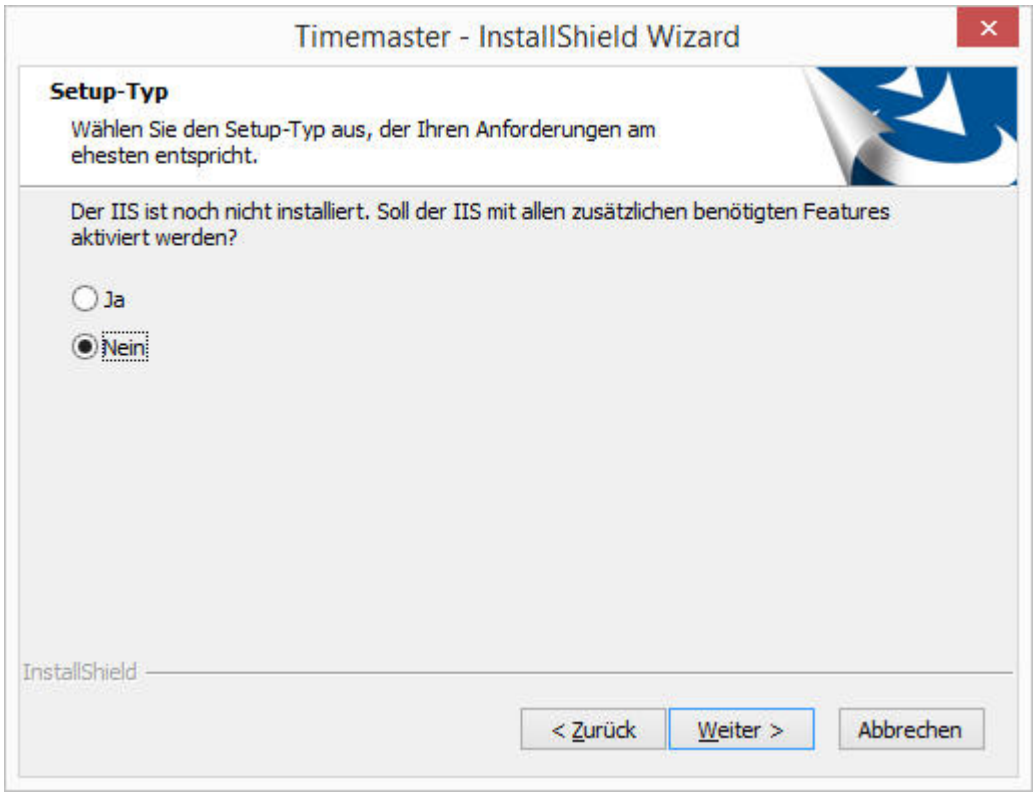
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.3.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzusetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

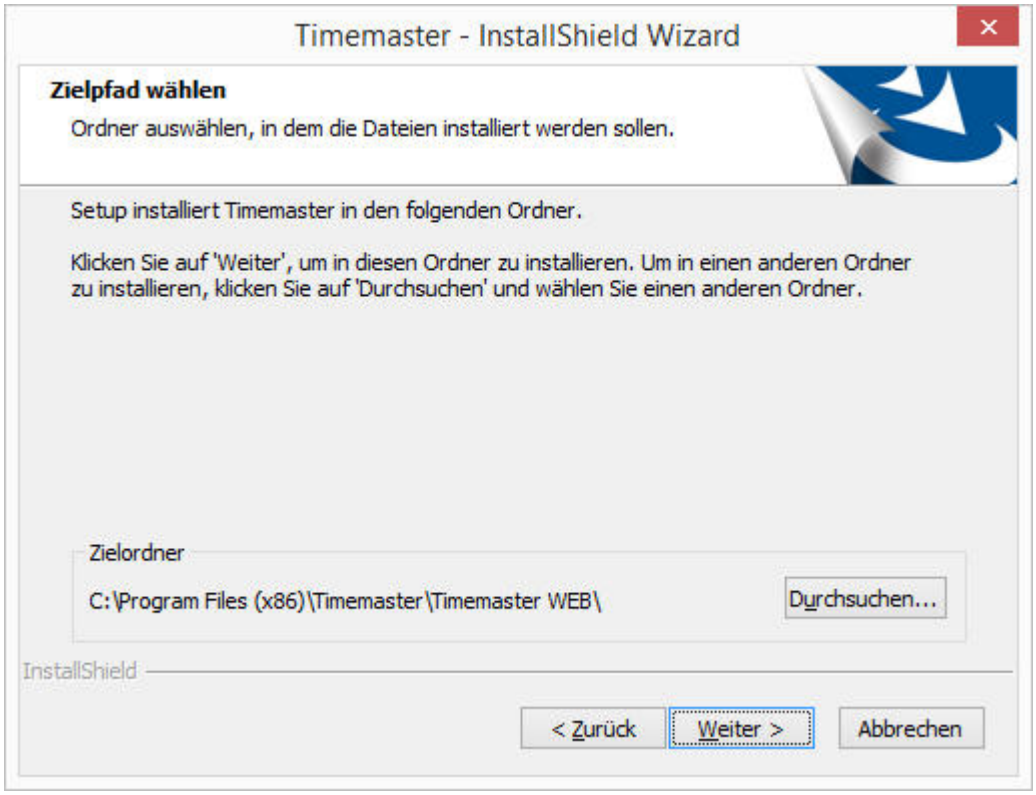
- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von TimeMaster Web kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.3.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

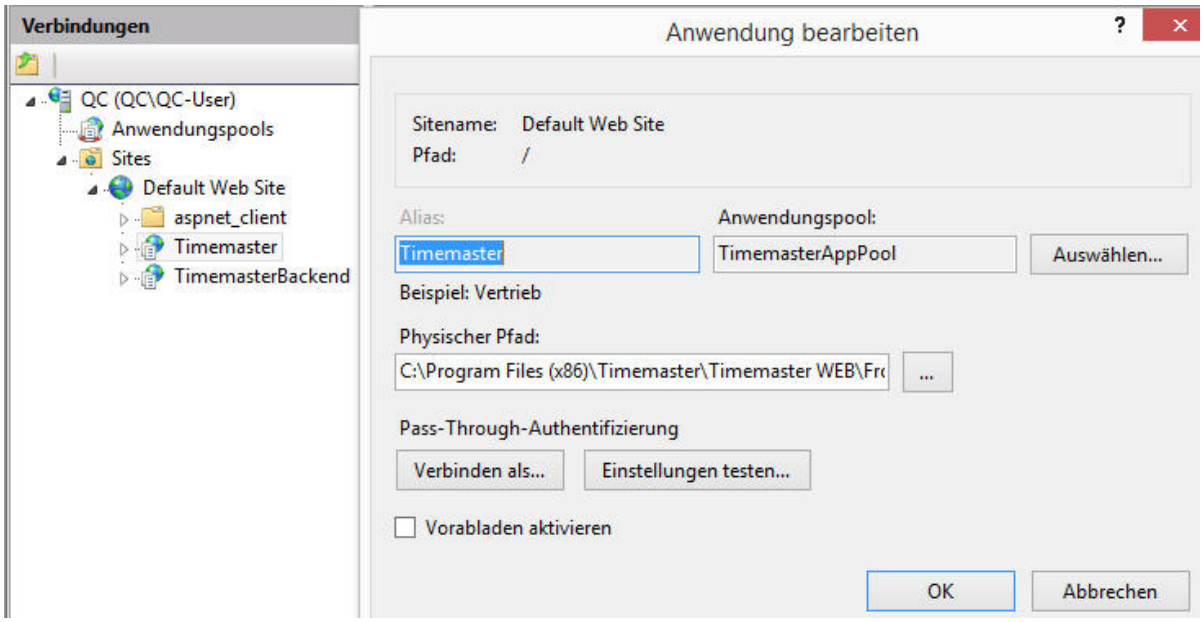
Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



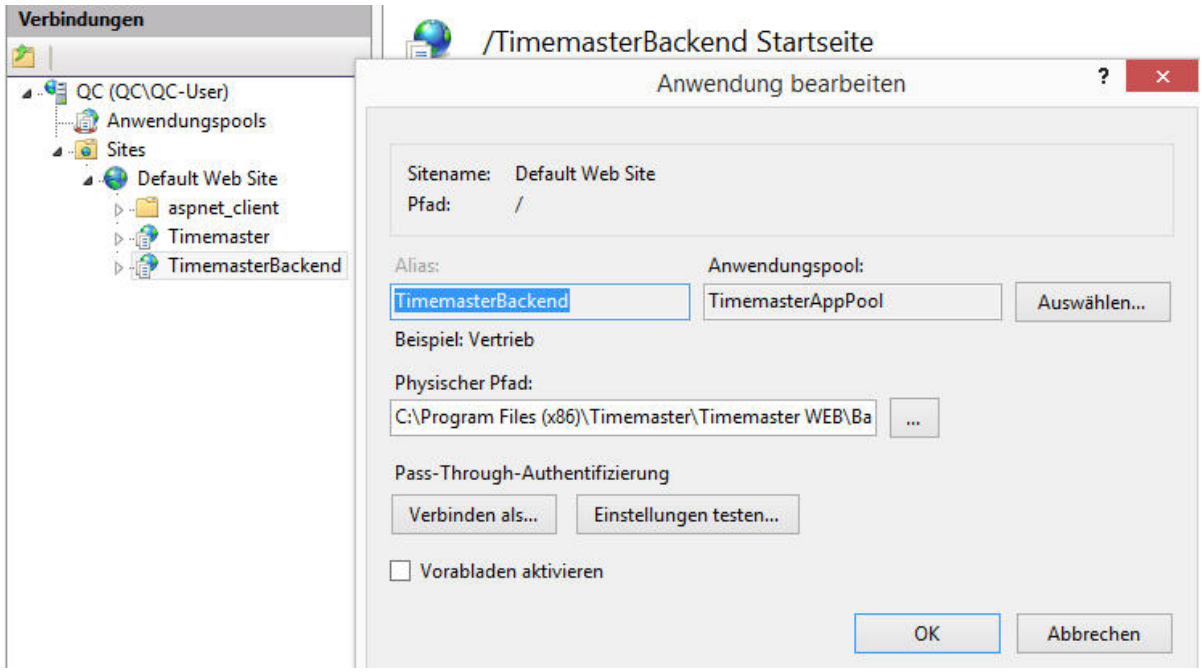
Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.
Hierzu siehe:
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.3.1.1
Installation ohne IIS Abschnitt 2..1.2
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.3.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 8.1

Grundeinstellungen Timemaster:

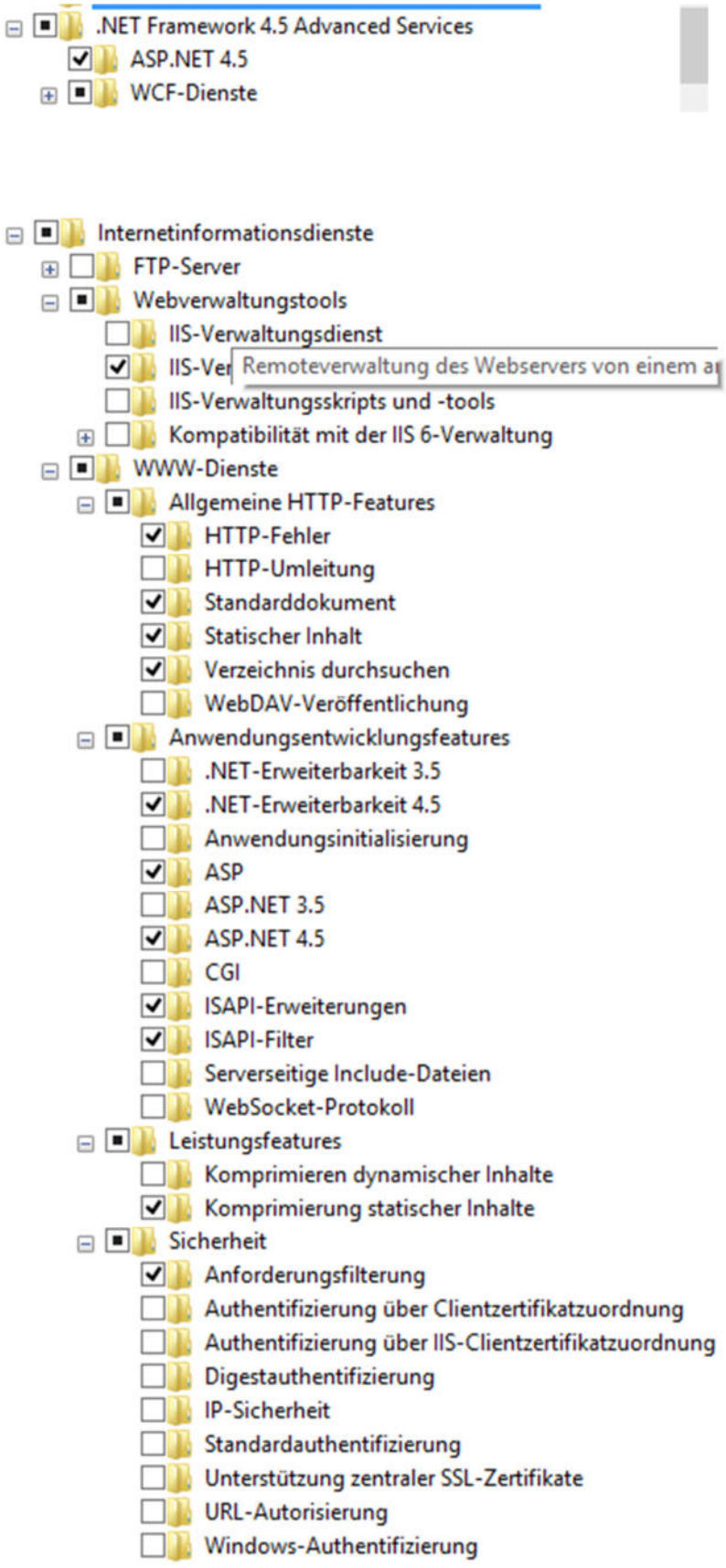


Grundeinstellungen TimemasterBackend:



2.3.4 Übersicht der Features/Rollen für den Webserver (IIS)

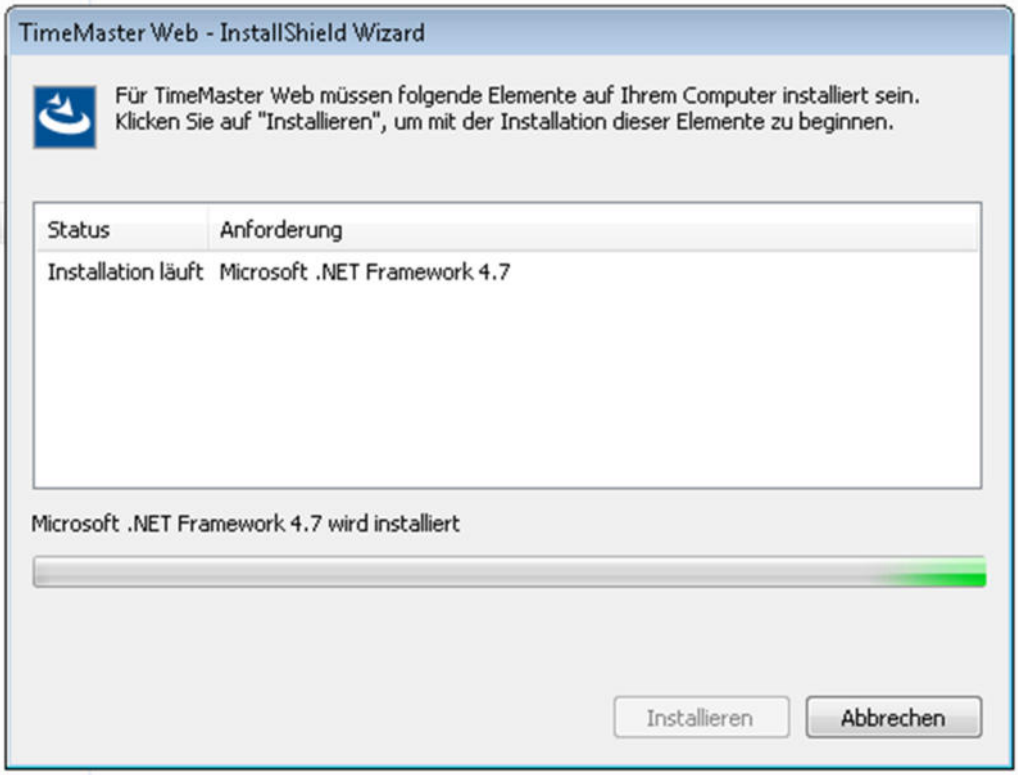
Folgende Windows-Features sollten für die Nutzung des Webservers auf dem Zielsystem zur Verfügung stehen:


.NET Framework 4.5 Advanced Services
ASP.NET 4.5
WCF-Dienste
Internetinformationsdienste
FTP-Server
Webverwaltungstools
IIS-Verwaltungsdienst
IIS-Ver
Remoteverwaltung des Webservers von einem a
IIS-Verwaltungsskripts und -tools
Kompatibilität mit der IIS 6-Verwaltung
WWW-Dienste
Allgemeine HTTP-Features
HTTP-Fehler
HTTP-Umleitung
Standarddokument
Statischer Inhalt
Verzeichnis durchsuchen
WebDAV-Veröffentlichung
Anwendungsentwicklungsfeatures
.NET-Erweiterbarkeit 3.5
.NET-Erweiterbarkeit 4.5
Anwendungsinitialisierung
ASP
ASP.NET 3.5
ASP.NET 4.5
CGI
ISAPI-Erweiterungen
ISAPI-Filter
Serverseitige Include-Dateien
WebSocket-Protokoll
Leistungsfeatures
Komprimieren dynamischer Inhalte
Komprimierung statischer Inhalte
Sicherheit
Anforderungsfilterung
Authentifizierung über Clientzertifikatzuordnung
Authentifizierung über IIS-Clientzertifikatzuordnung
Digestauthentifizierung
IP-Sicherheit
Standardauthentifizierung
Unterstützung zentraler SSL-Zertifikate
URL-Autorisierung
Windows-Authentifizierung

Die Windows-Features können durch das Timemaster Setup angelegt, aber nicht wieder entfernt werden. Hierfür müssen unter Programme und Features die entsprechenden Features wieder per Hand entfernt werden.

2.4 Installationshilfe für Windows 10 64 Bit

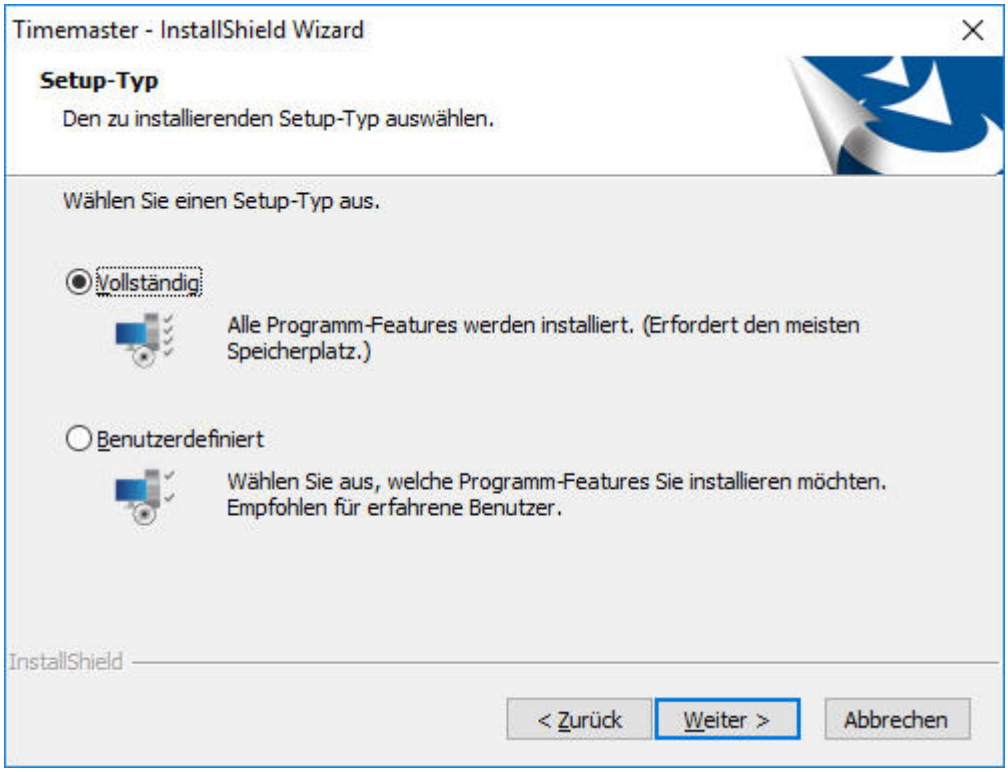
Anwender von Windows 10 Systemen erhalten meist den Hinweis, dass die Installation von .NET Framework 4.7 noch ausgeführt werden muss. Bei neueren Systemen von Windows 10 ist NET Framework 4.7 bereits unter den Windows Features aufgeführt und die Installation von NET Framework 4.7 ist nicht mehr nötig.



Ist die Voraussetzung .NET Framework 4.7 auf dem Zielsystem vorhanden oder wurde vom Setup erfolgreich installiert, erfolgt dann die eigentliche Installation der Komponenten.

2.4.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

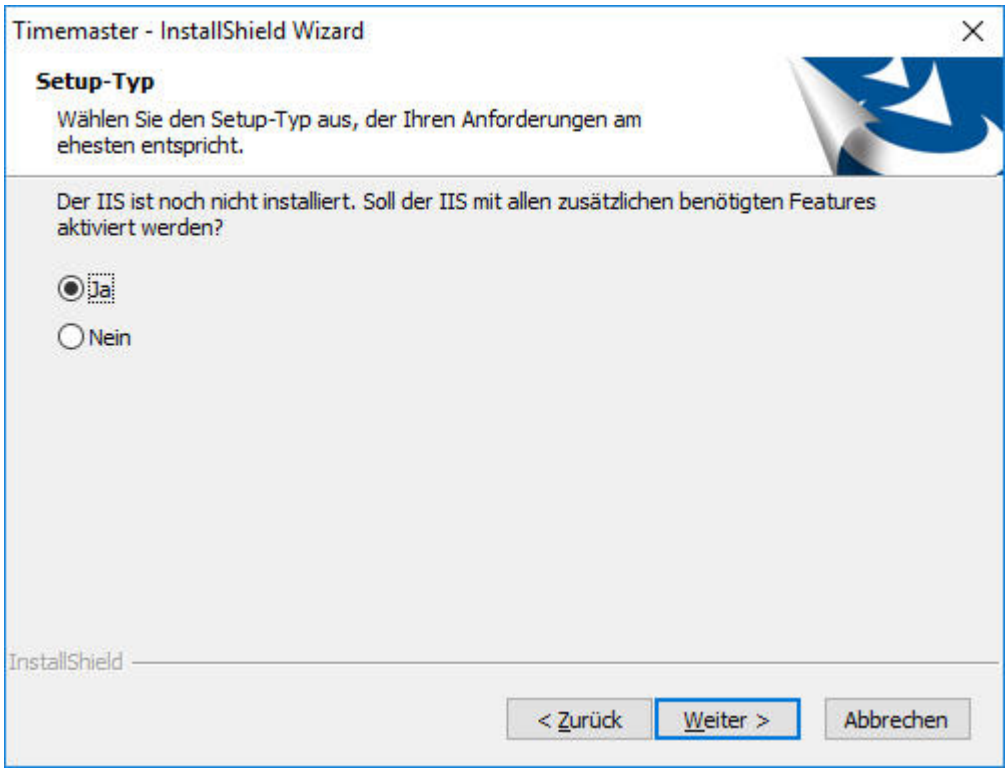
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.4.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

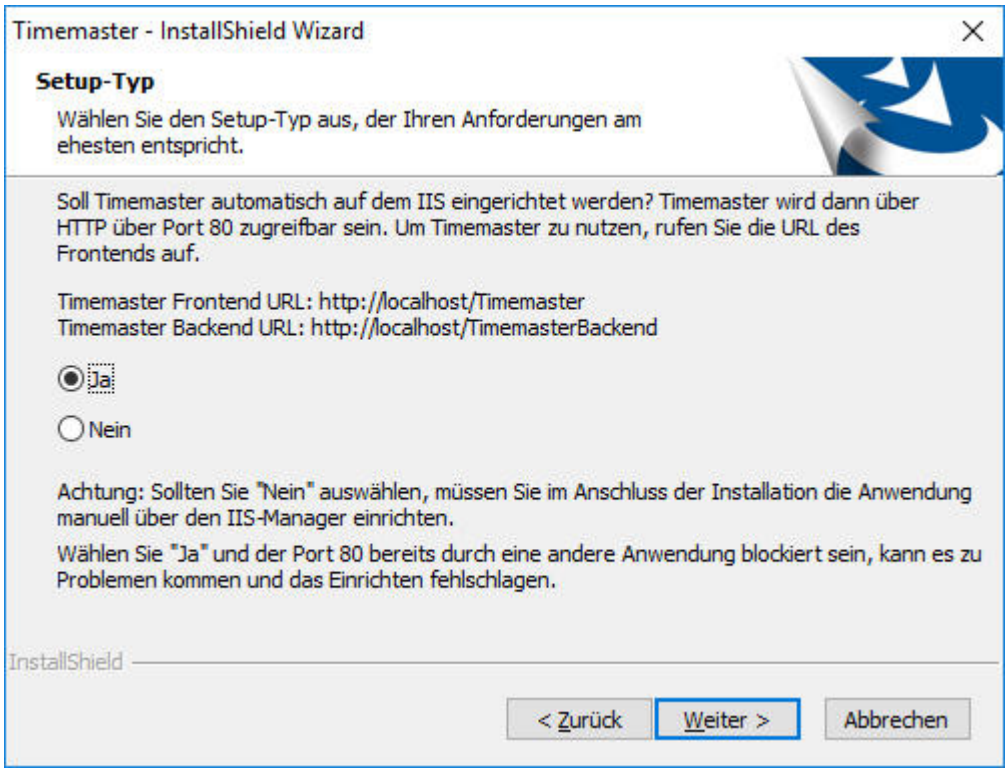
Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.



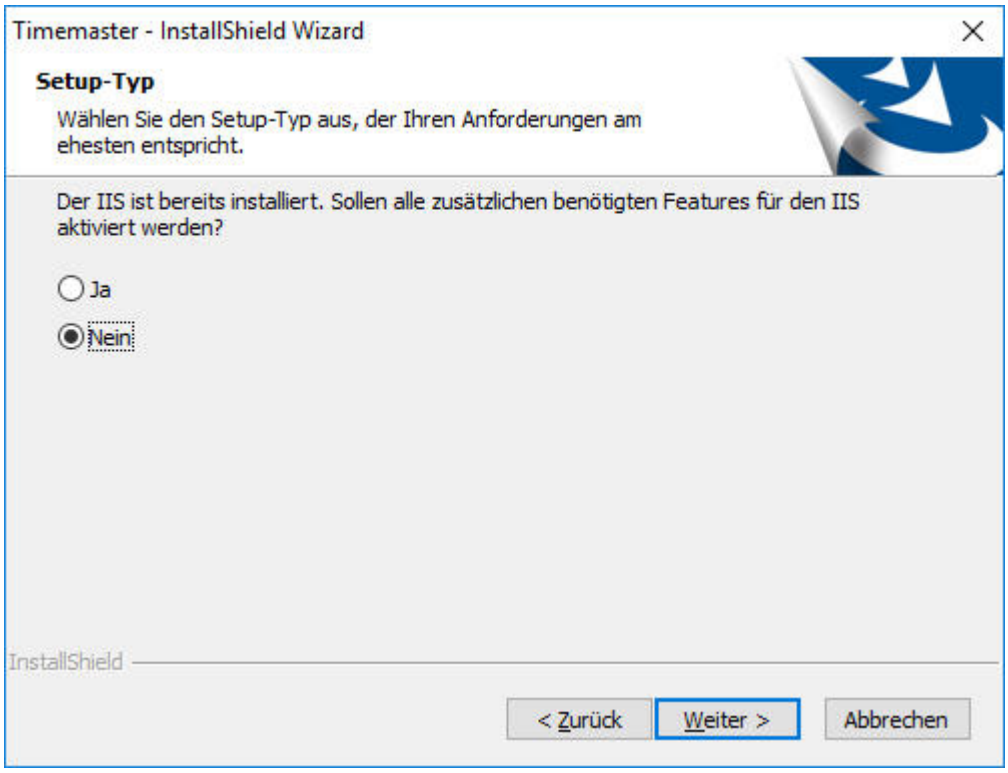
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.4.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzusetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

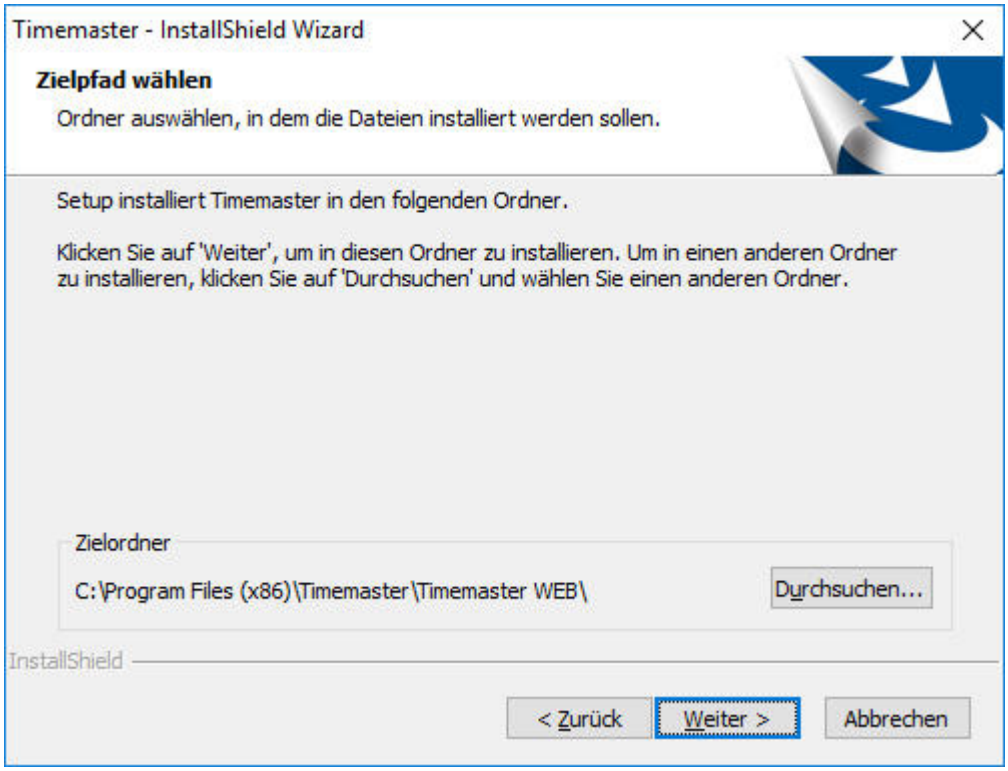
- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von TimeMaster Web kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.4.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.

Hierzu siehe:

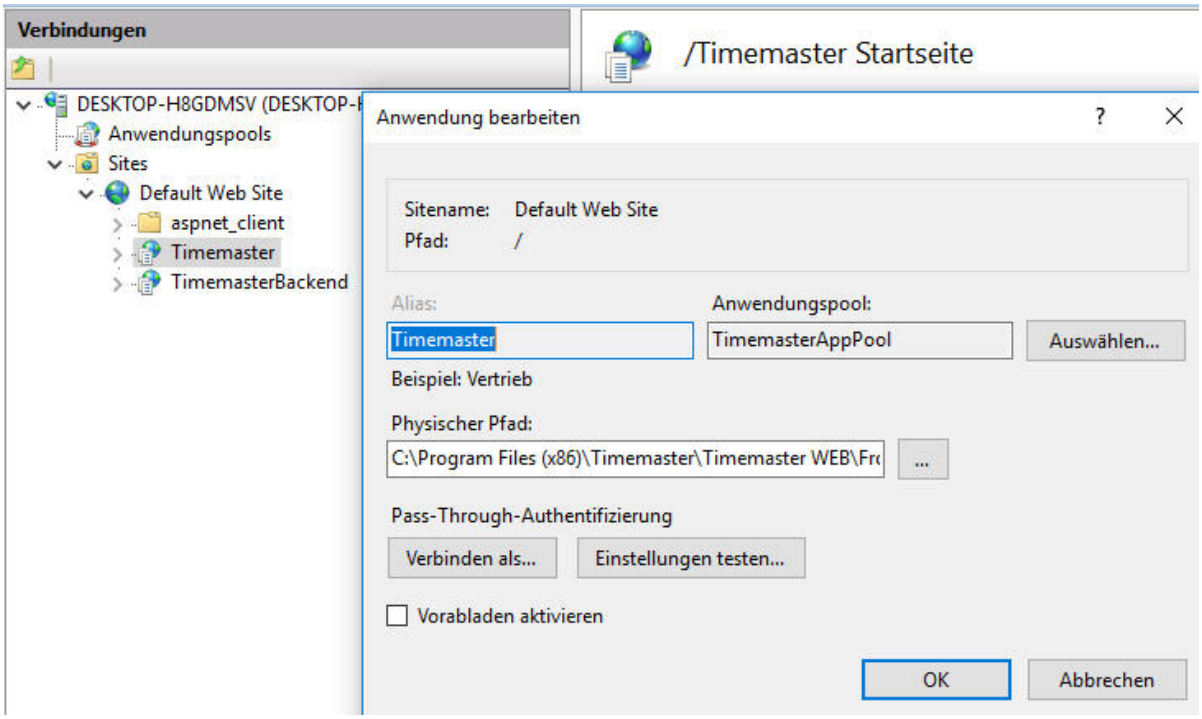
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.4.1.1

Installation ohne IIS Abschnitt 2.4.1.2

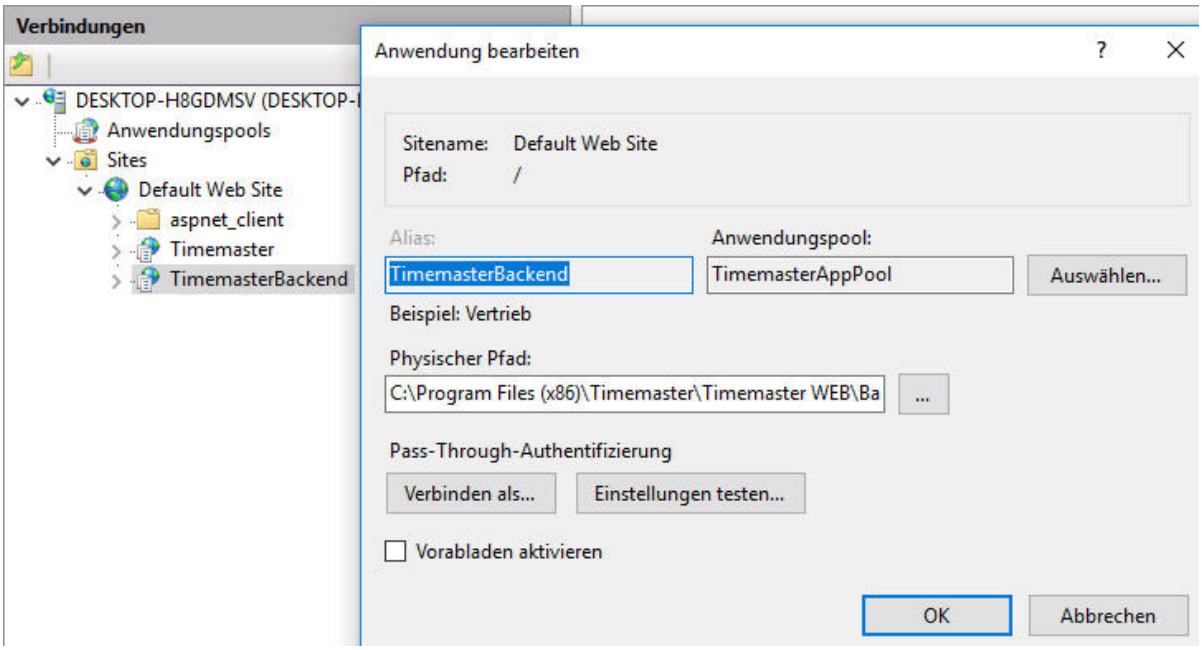
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.4.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Windows 10

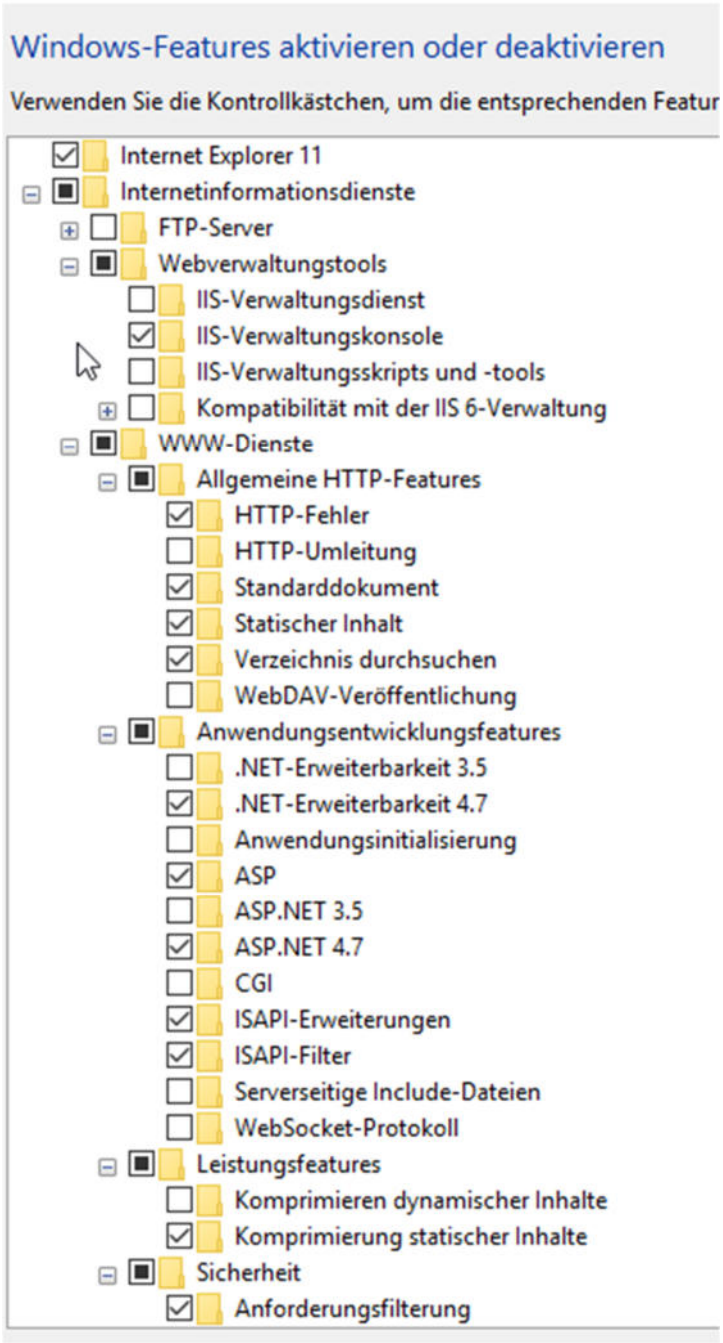
Grundeinstellungen Timemaster:

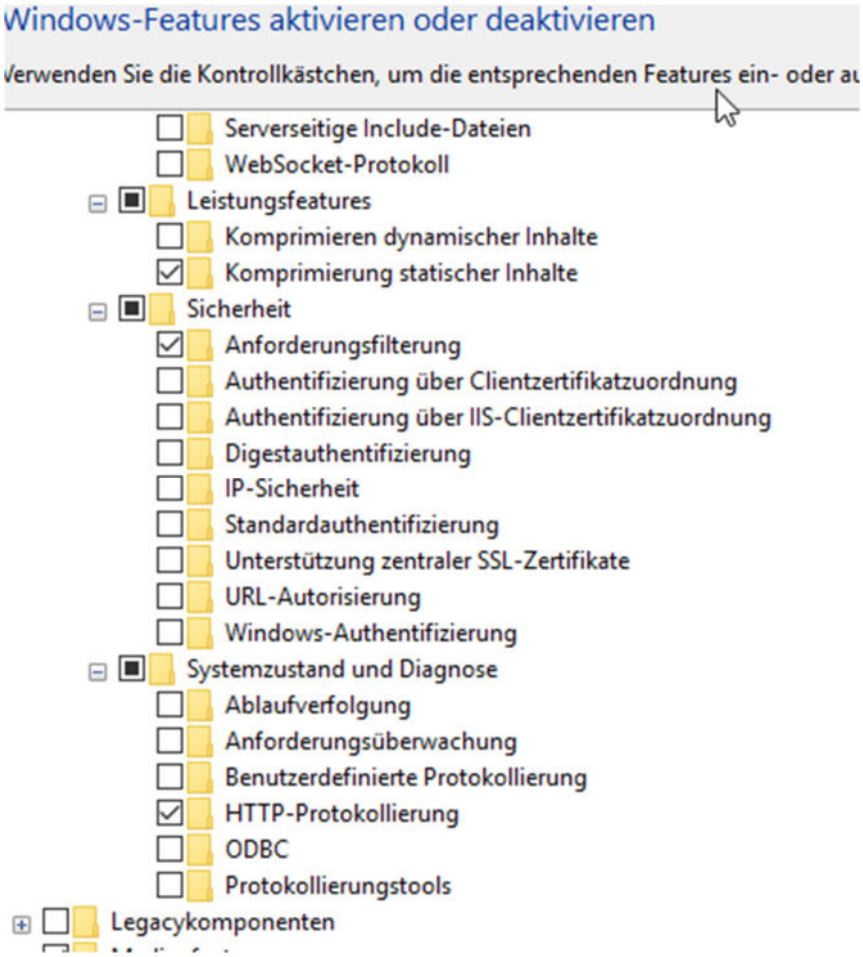


Grundeinstellungen TimemasterBackend:



2.4.4 Übersicht der Windows-Features für den Webserver (IIS)





2.5 Installationshilfe für Windows Server 2008 R2 SP1 (engl.)

Für die Installation von Timemaster wird das SP1 für den Server 2008 R2 vorausgesetzt! Normalerweise erhält der Anwender auch unter dem Server 2008 R2 Sp1 den Hinweis, dass die Installation von .NET Framework 4.7 noch ausgeführt werden muss.

Auch bei diesem Betriebssystem wird eine Installation von .Net Framework 4.7. wahrscheinlich erst scheitern.

In diesem Fall erscheint der Hinweis, dass die Installation von NET 4.7 nicht erfolgreich war.

Hierfür ist es notwendig vorher den optionalen Patch für Server 2008 R2 zu installieren (Windows6.1-KB4019990-x64), der unter folgender Seite zu beziehen ist:

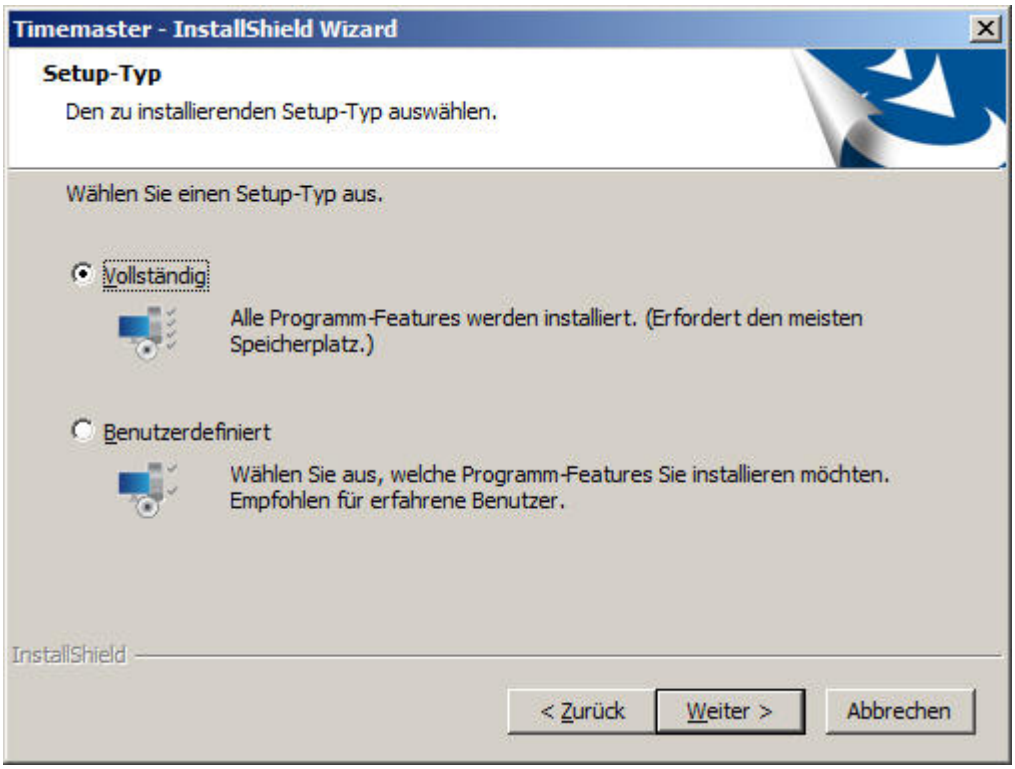
https://support.microsoft.com/de-de/help/4020302/the-net-framework-4-7-installation-is-blocked-on-windows-7-windows-ser

Ein Neustart des Systems ist nach der Installation von .NET 4.7 möglich.

Ist die Voraussetzung .NET Framework 4.7 auf dem Zielsystem vorhanden oder wurde vom Setup installiert, erfolgt dann die eigentliche Installation der Komponenten.

2.5.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

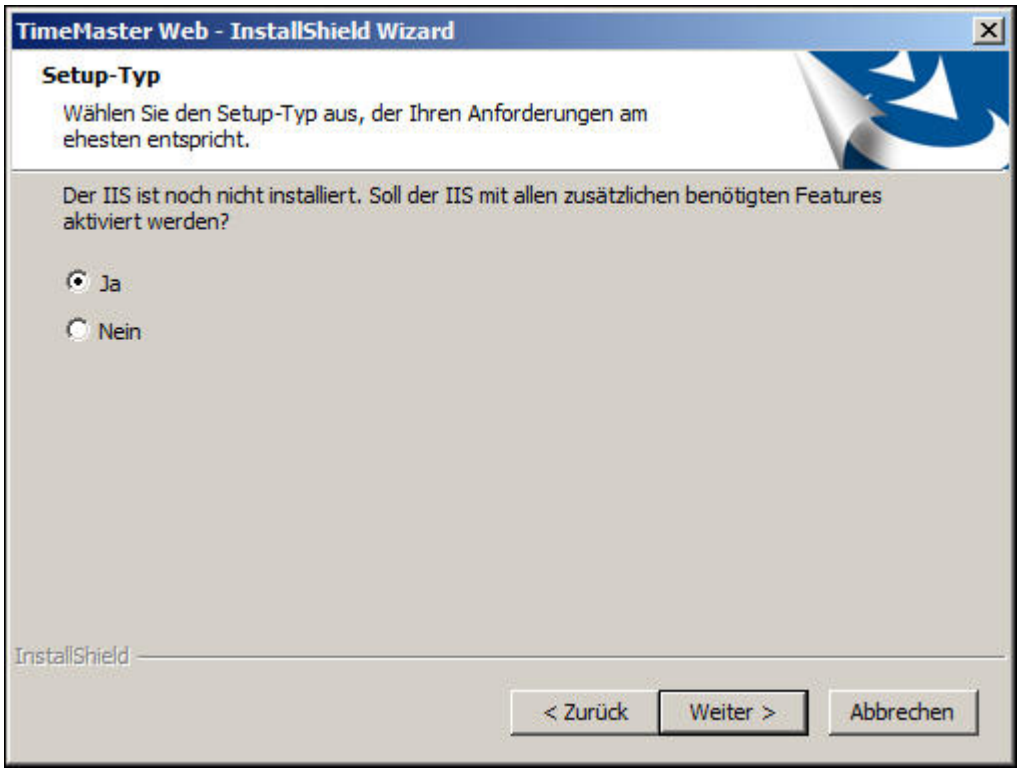
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.5.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.

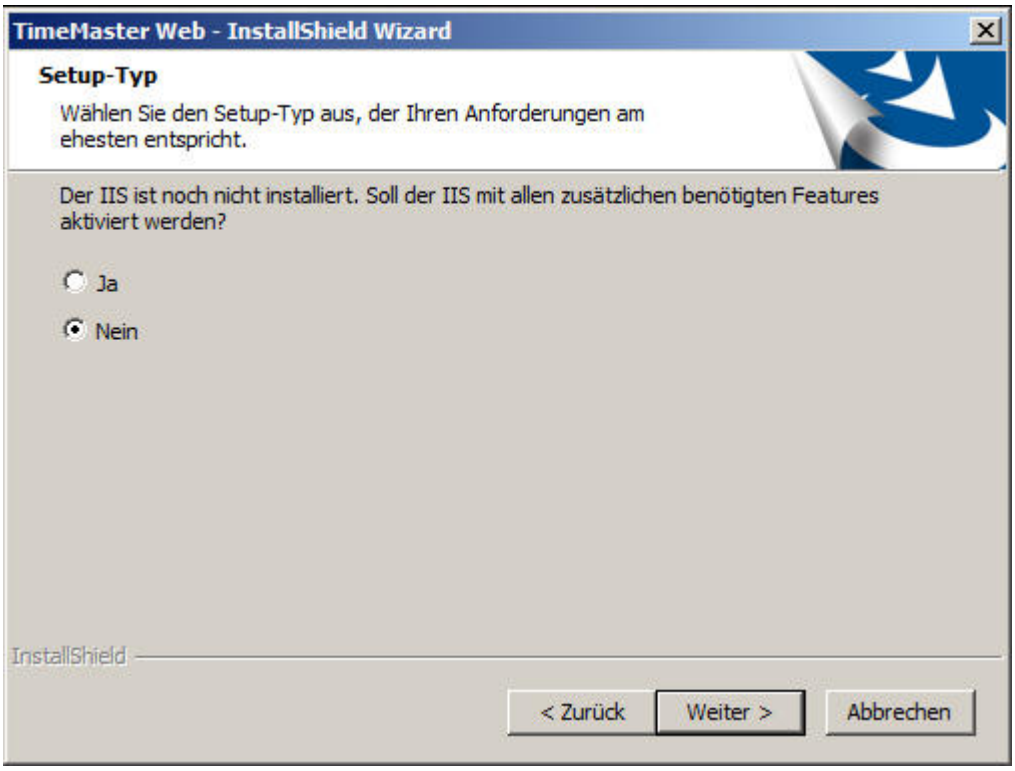
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.5.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzsetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

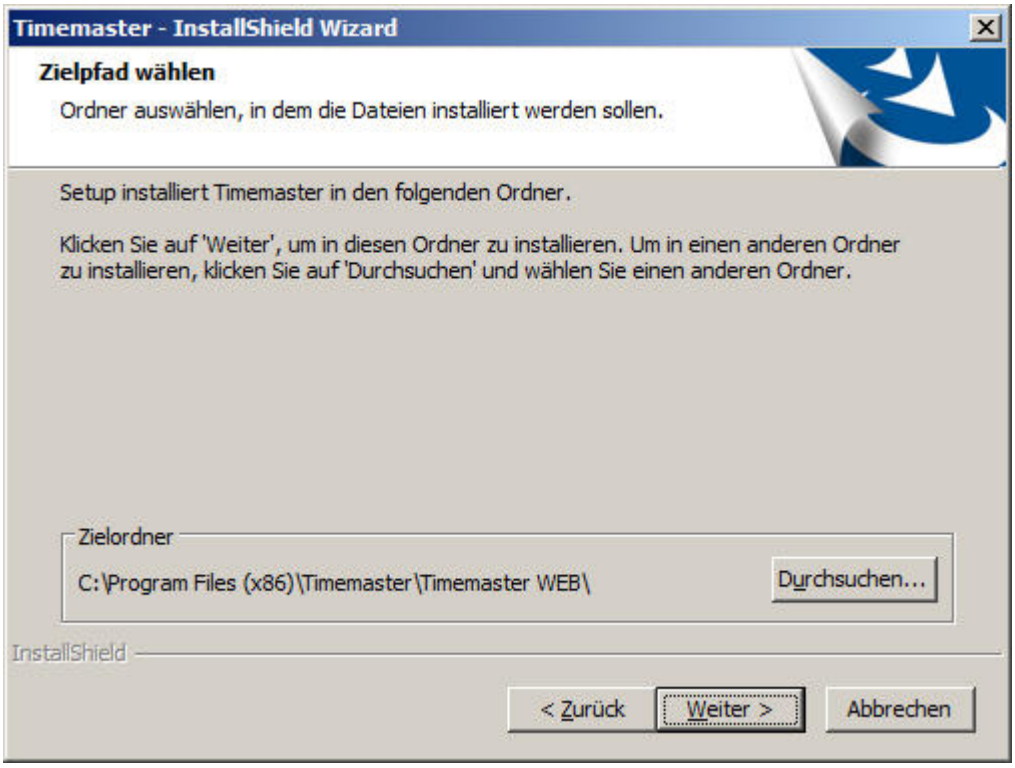
- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von TimeMaster Web kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.5.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

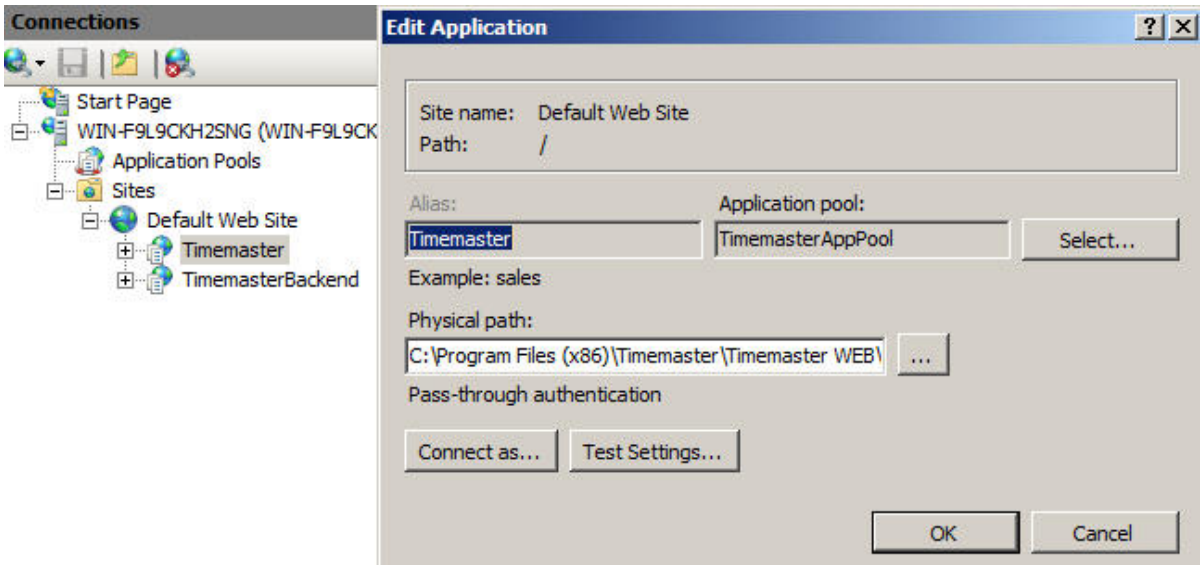
Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



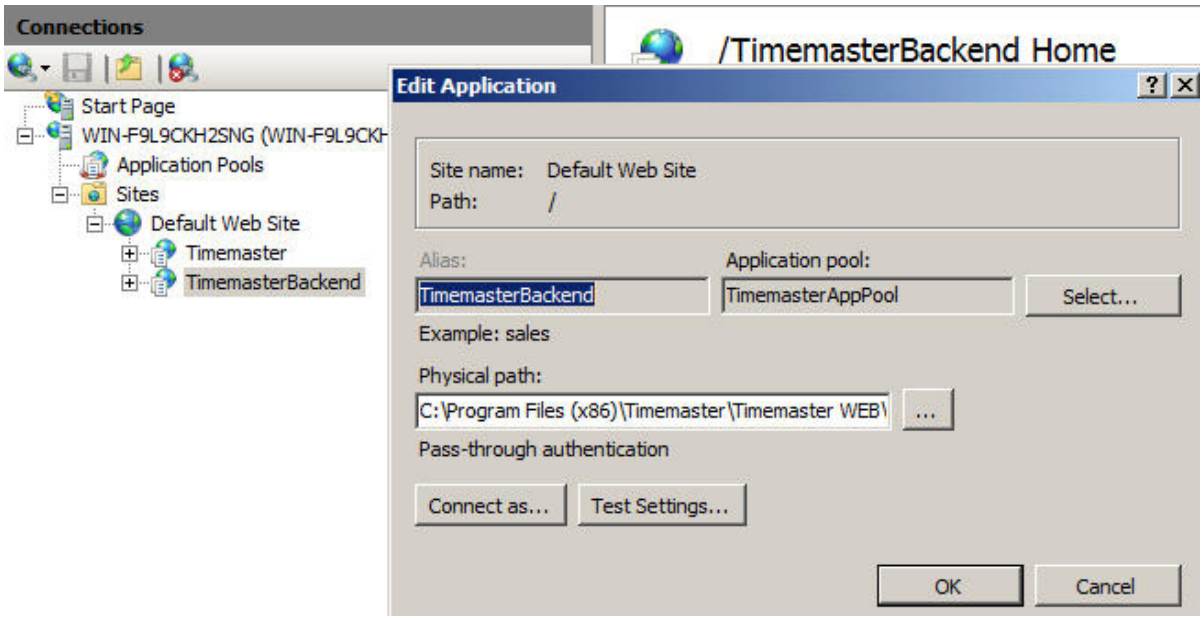
Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.
Hierzu siehe:
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.5.1.1
Installation ohne IIS Abschnitt 2.5.1.2
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.5.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2008 R2

Grundeinstellungen Timemaster:



Grundeinstellungen TimemasterBackend:

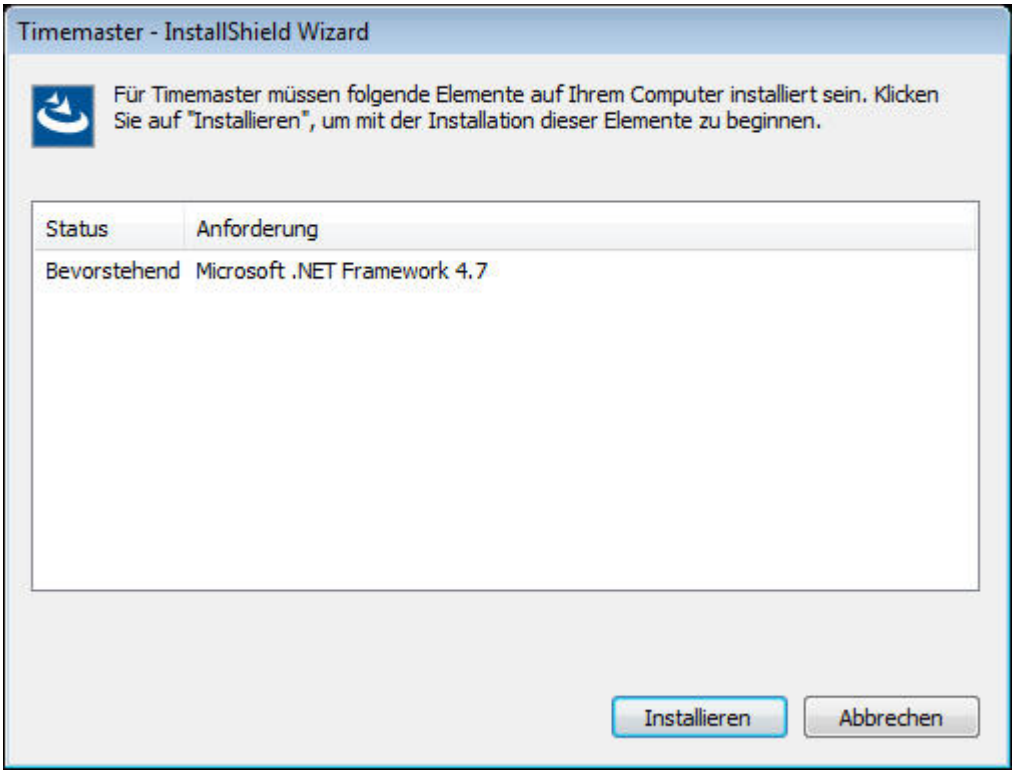


2.5.4 Hinweis MIME-Typ unter Server 2008 R2

Wie unter Windows 7 kann es vorkommen, dass der IIS den MIME-Typ „.json" noch nicht kennt. Dieser ist jedoch erforderlich für Timemaster. Sie können diesen hinzufügen indem Sie links unter „Verbindungen" den obersten Knotenpunkt auswählen und dann in der Mitte des Bildschirms den Punkt „MIME-Typ" doppelklicken. Auf der folgenden Seite können Sie dann rechts auf „Hinzufügen..." klicken, dann im darauf folgenden Dialog „.json" und „application/json" eintragen und auf „OK" klicken

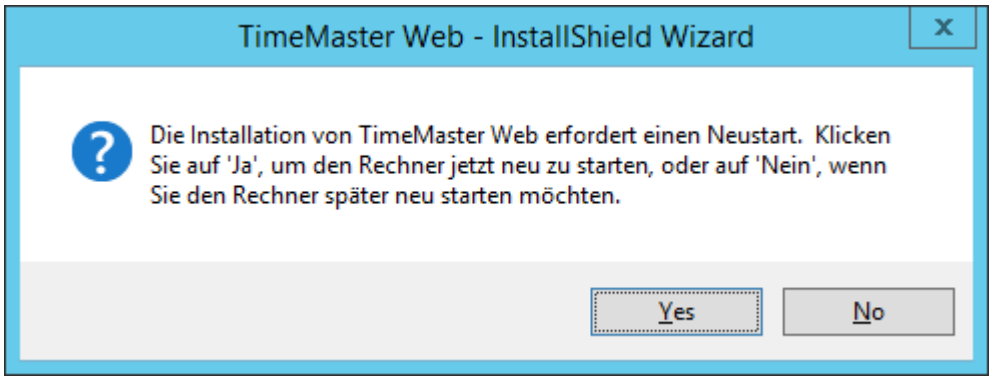
2.6 Installationshilfe für Windows Server 2012 R2 (engl.)

Nach dem Aufruf der Setup.exe erscheint der Dialog mit der bevorstehenden Installation des .NET Framework 4.7 der in der Regel noch nicht auf dem System vorhanden sein wird.
Ist die Installation von .NET 4.7 bereits vorher gemacht worden entfällt dieser Teil.



Versionen von Windows Server 2012 R2 blockieren eventuell eine Installation von .Net Framework 4.7.
In diesem Fall erscheint der Hinweis, dass die Installation von NET 4.7 nicht erfolgreich war.
Hierfür ist es notwendig vorher auch optionale Updates für Windows Server 2012 R2 zu installieren oder den speziellen Patch zu installieren, der unter folgender Seite zu beziehen ist:
https://support.microsoft.com/de-de/help/4020302/the-net-framework-4-7-installation-is-blocked-on-windows-7-windows-ser

Nach der Installation von .Net 4.7 ist es möglich dass der Benutzer zum Reboot aufgefordert wird, damit die Installation von .NET abgeschlossen werden kann.

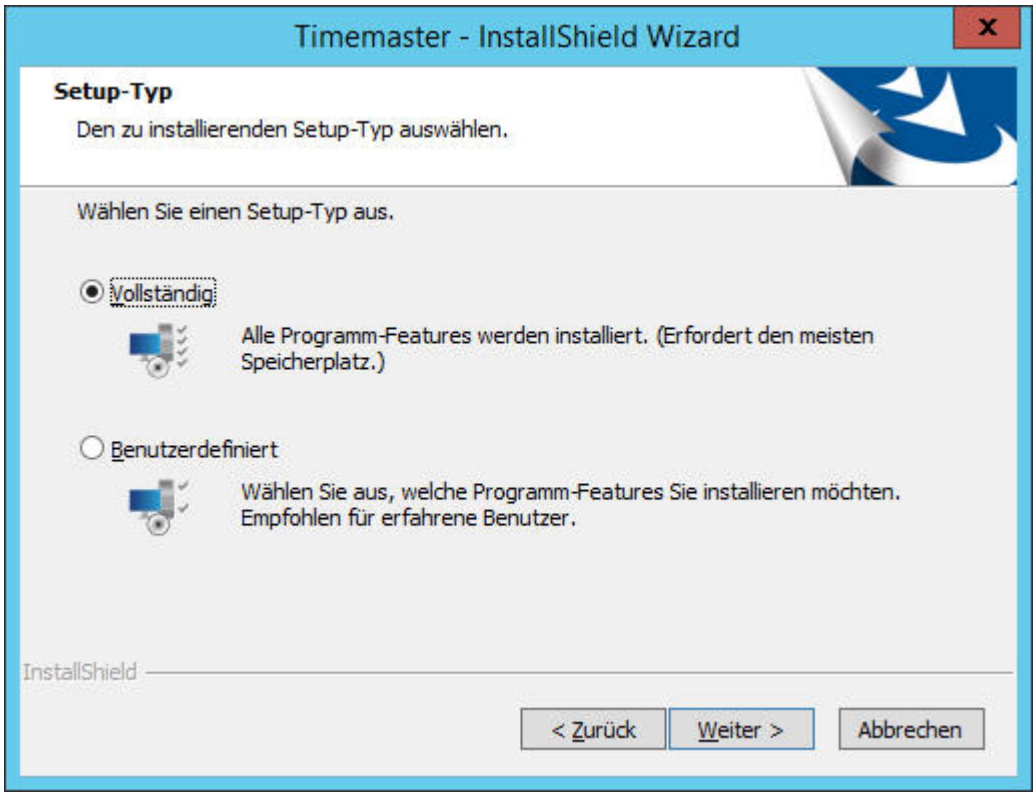


Nach dem Neustart sollte die Setup.exe erneut automatisch aufgerufen werden und es erfolgt der Installations-Wizard für Timemaster.

Es kann gewählt werden zwischen einer vollständigen oder der benutzerdefinierten Installation.

2.6.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

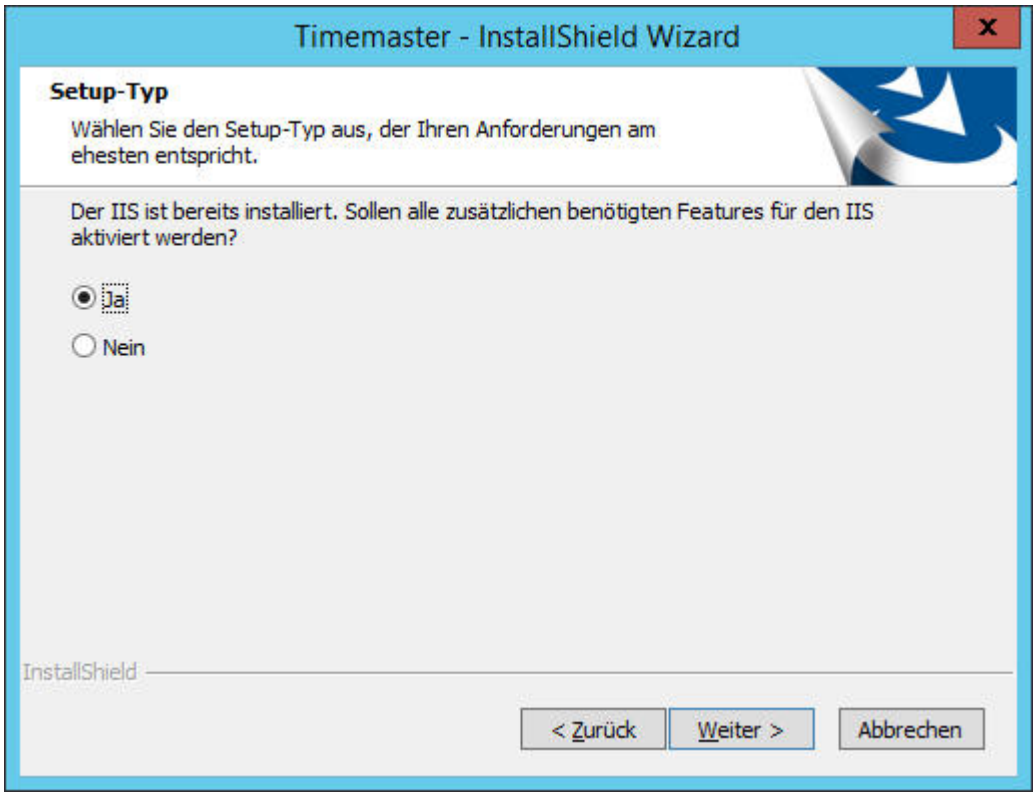
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.6.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

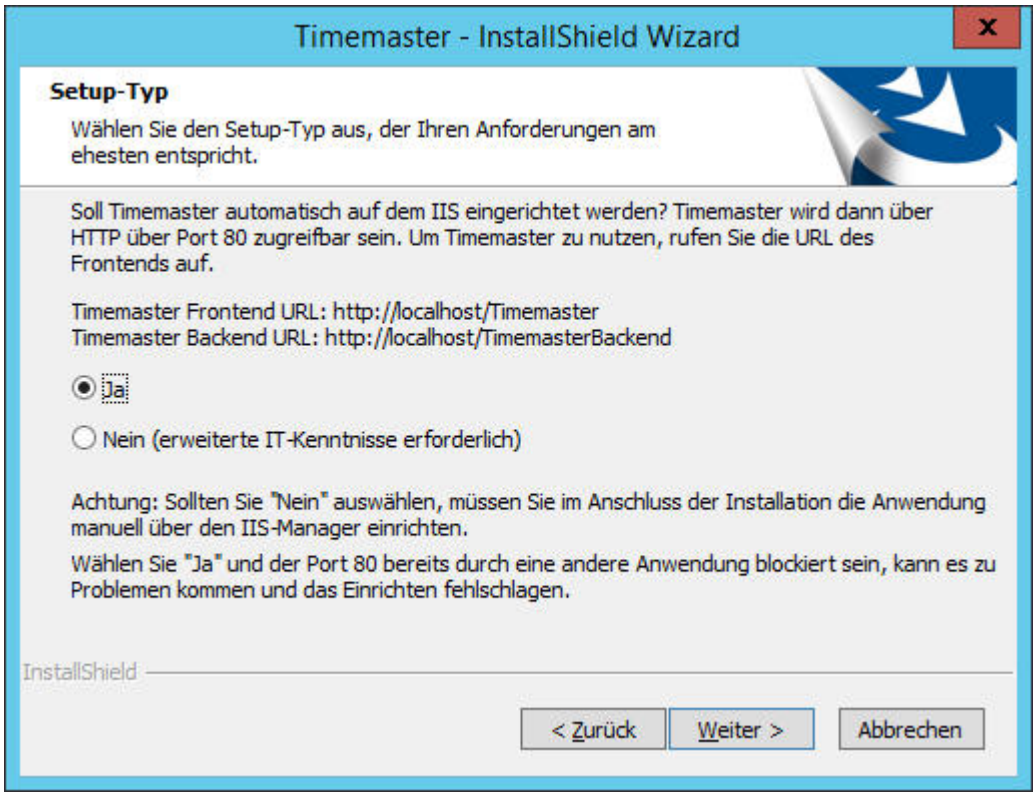
Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.



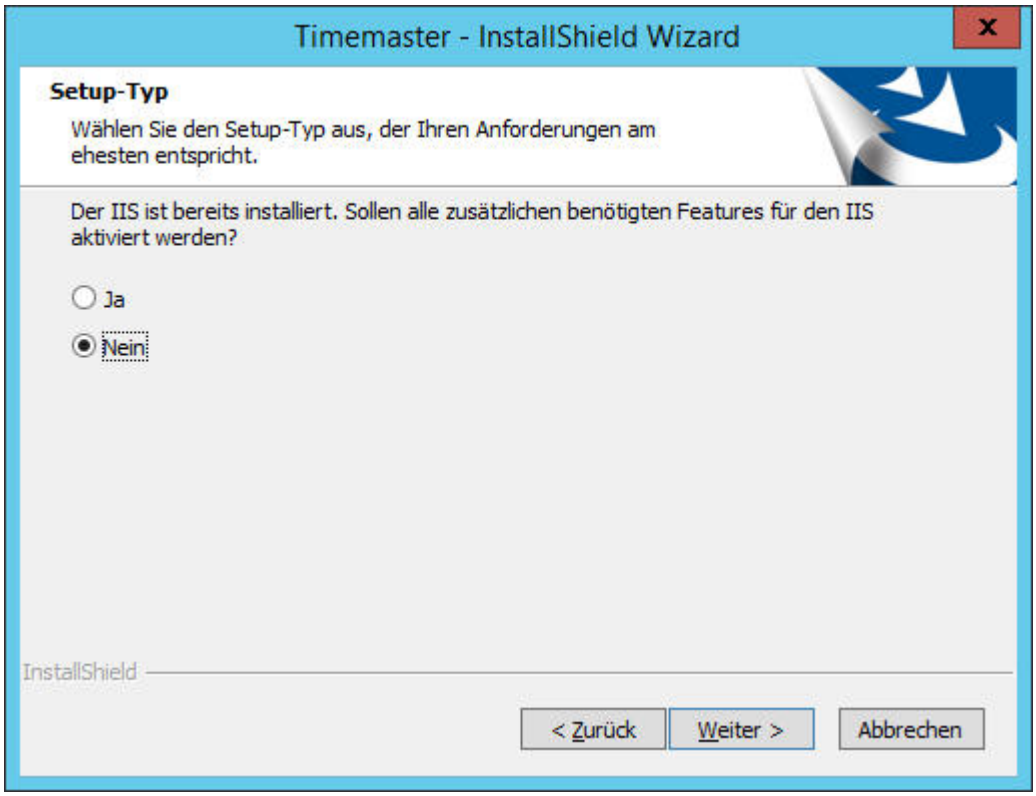
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.6.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzusetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

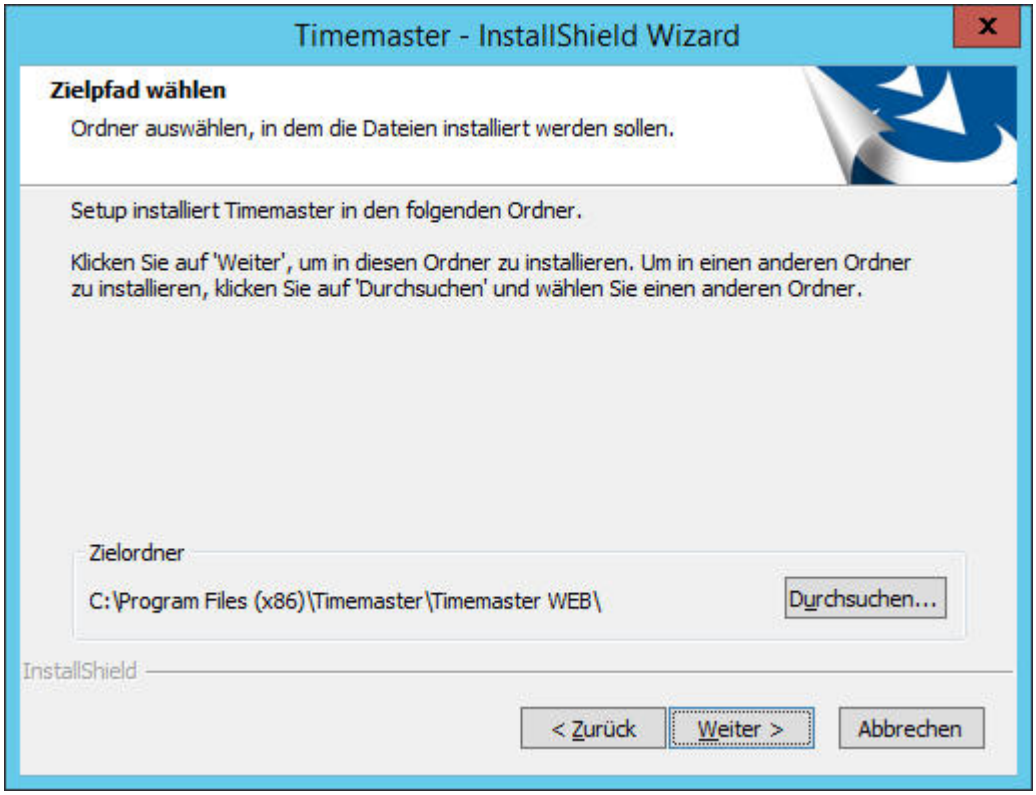
- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.6.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.

Hierzu siehe:

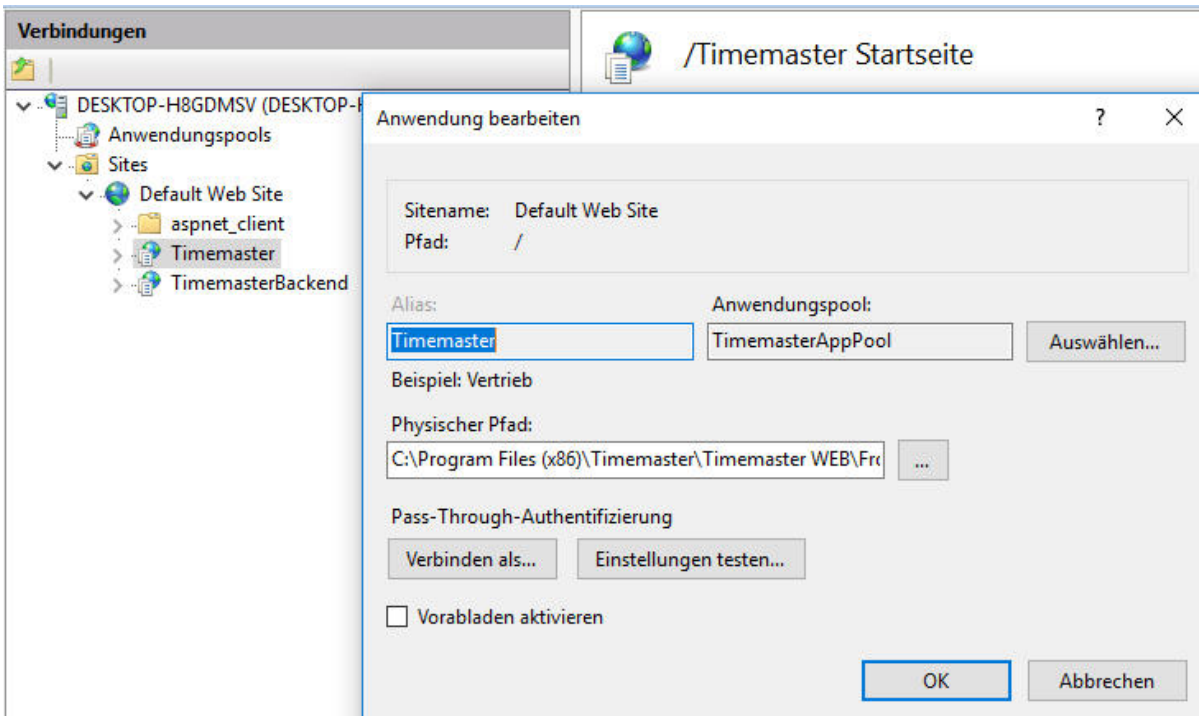
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.6.1.1

Installation ohne IIS Abschnitt 2.6.1.2

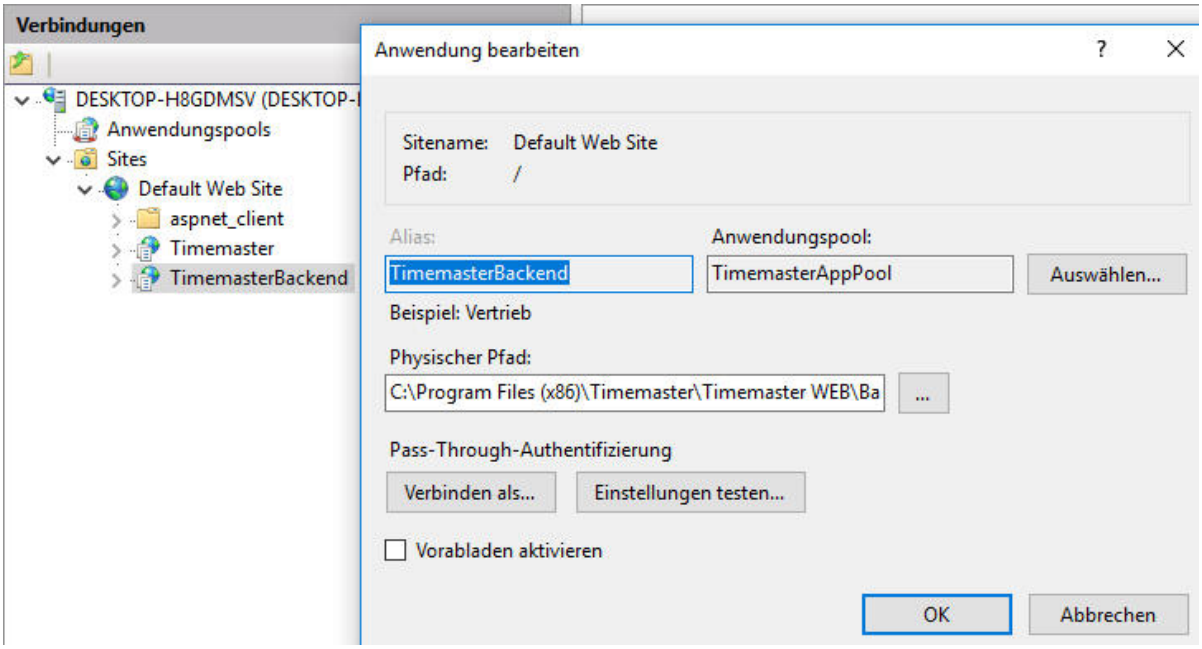
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.6.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2012 R2

Grundeinstellungen Timemaster:

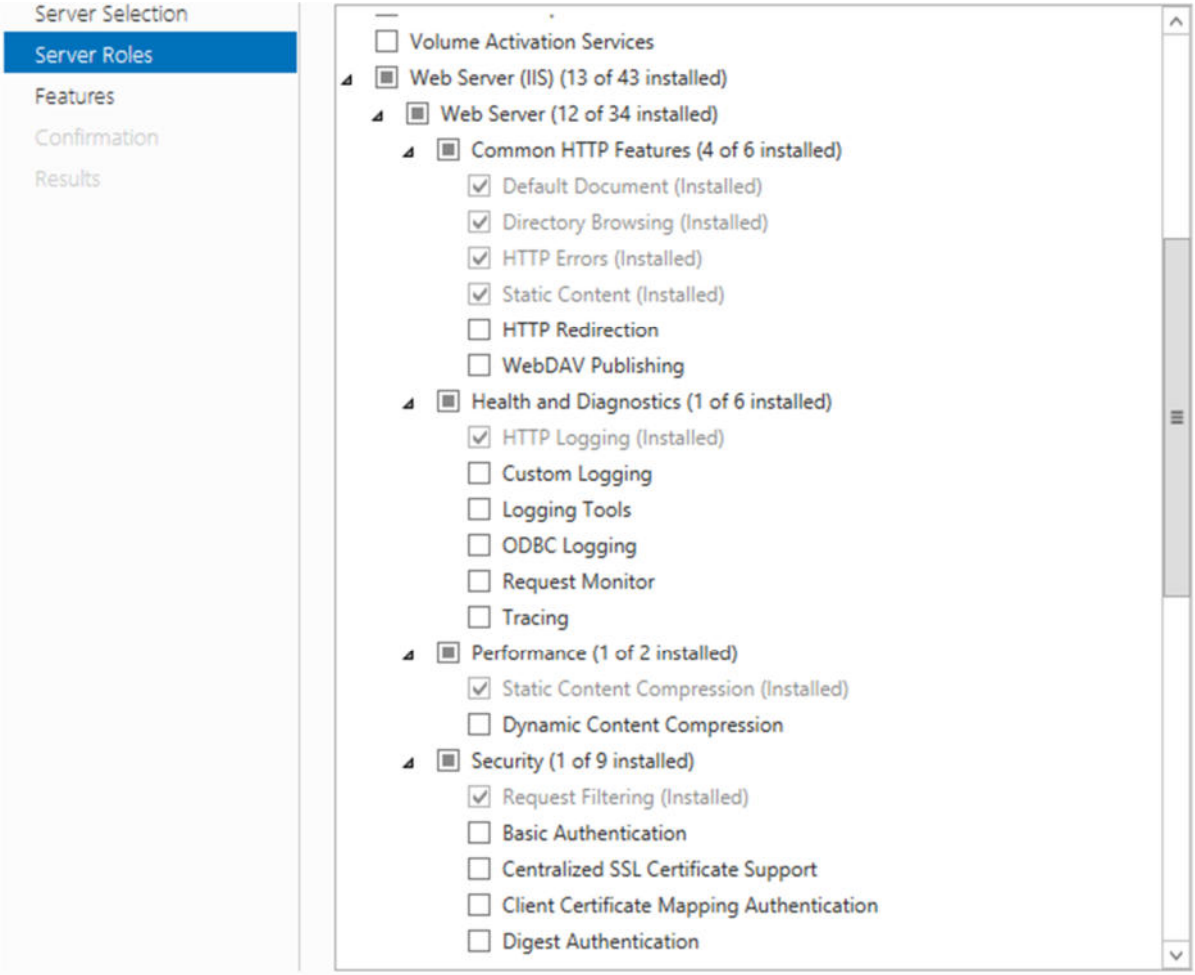


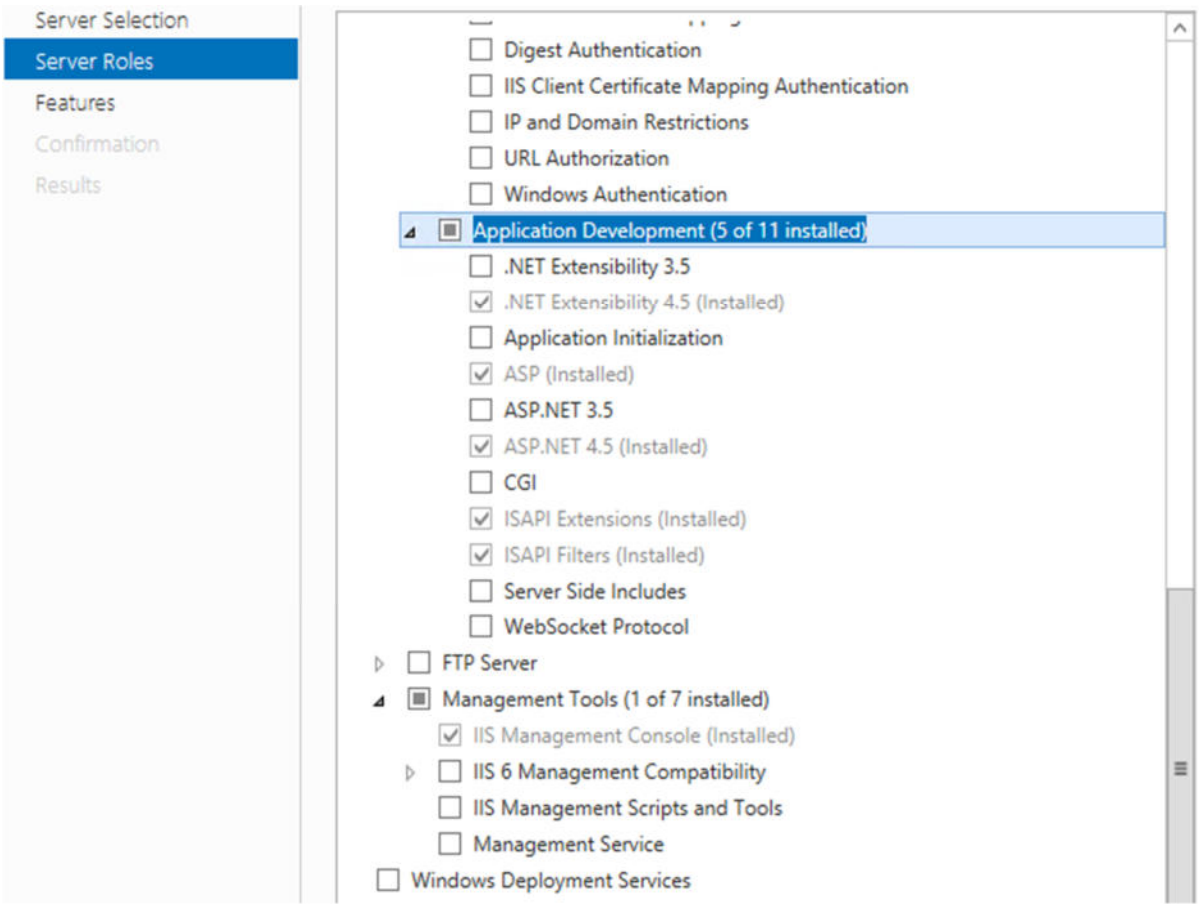
Grundeinstellungen TimemasterBackend:



2.6.4 Übersicht der Rollen für den Webserver (IIS)

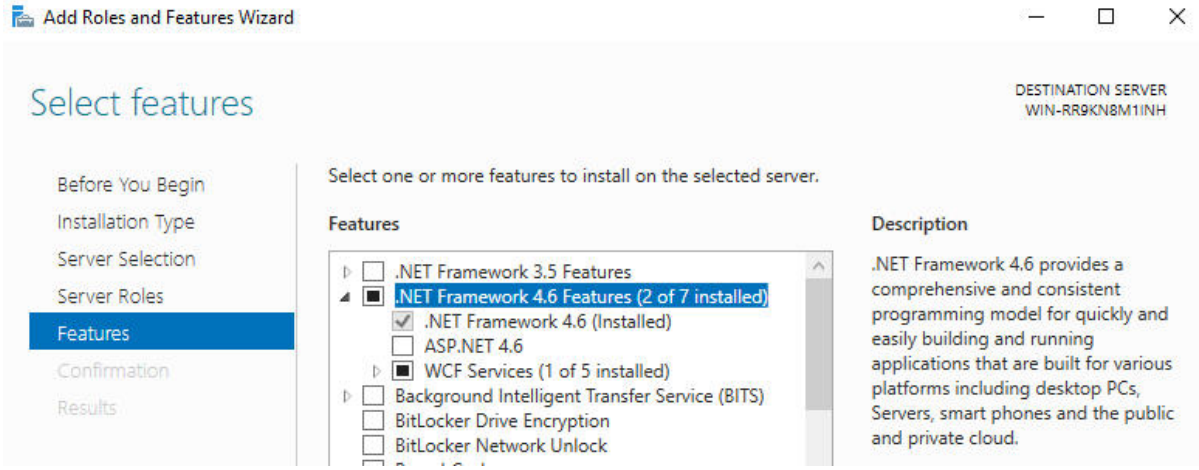
Folgende Server Rollen sollten mindestens aktiviert sein für eine erfolgreiche Verwendung des Webservers für Timemaster:



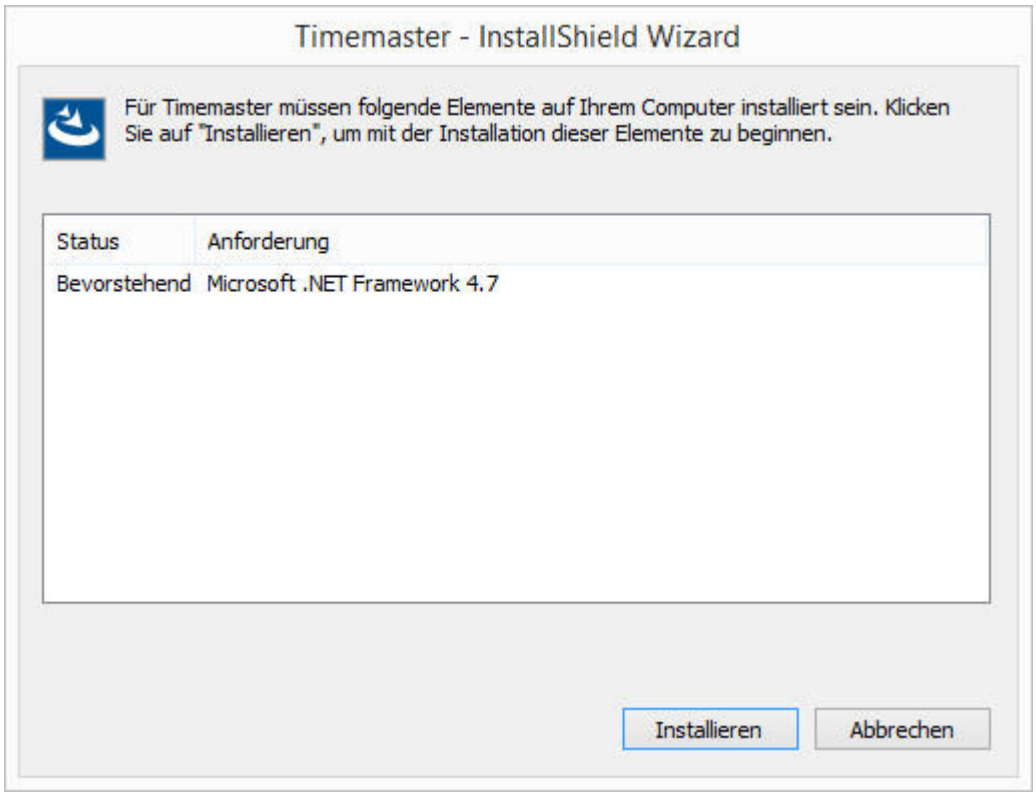


2.7 Installationshilfe für Windows Server 2016 (engl.)

Anwender die TimeMaster Web auf dem Server 2016 installieren, erhalten eventuell noch den Hinweis, dass eine Installation von .NET Framework 4.7 ausgeführt werden muss. Auf derzeitigen Systemen vom Server 2016 ist das Framework 4.6 enthalten.



Wurde der Server 2016 noch nicht entsprechend aktualisiert, erfolgt der Hinweis über die Installation von .NET Framework 4.7.

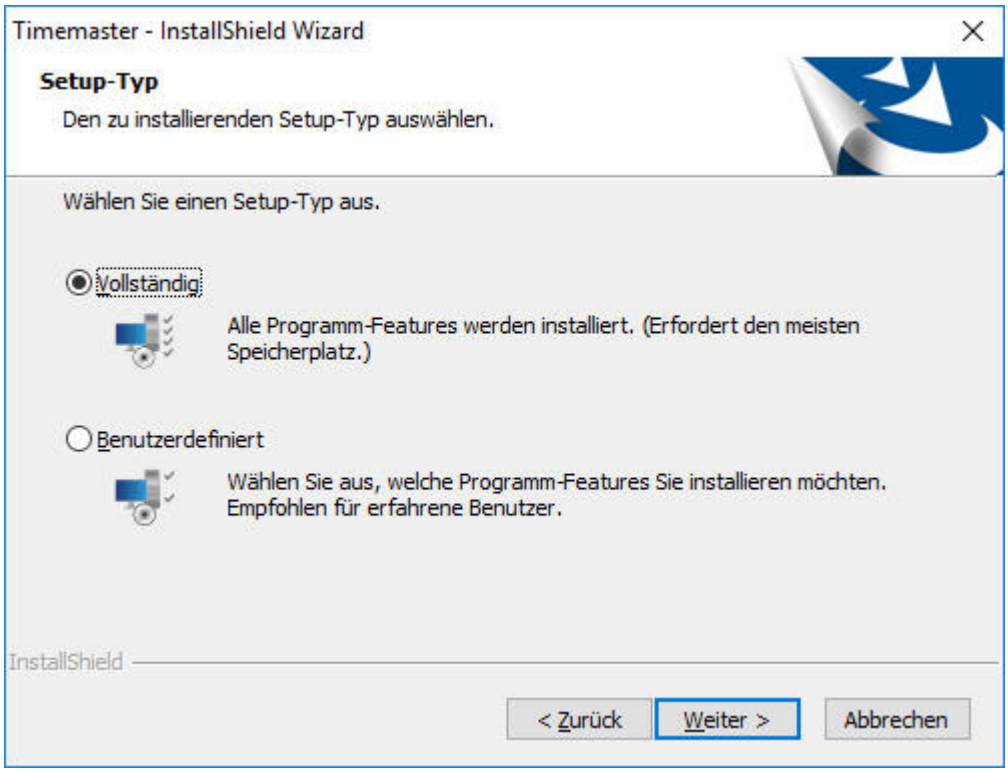


Unter Umständen ist es notwendig, dass nach der Installation von .NET Framework 4.7 ein Neustart erforderlich wird.

Ist die Voraussetzung .NET Framework 4.7 auf dem Zielsystem vorhanden oder wurde vom Setup erfolgreich installiert, erfolgt dann die eigentliche Installation der Komponenten.

2.7.1 Installationshilfe für die vollständige Installation

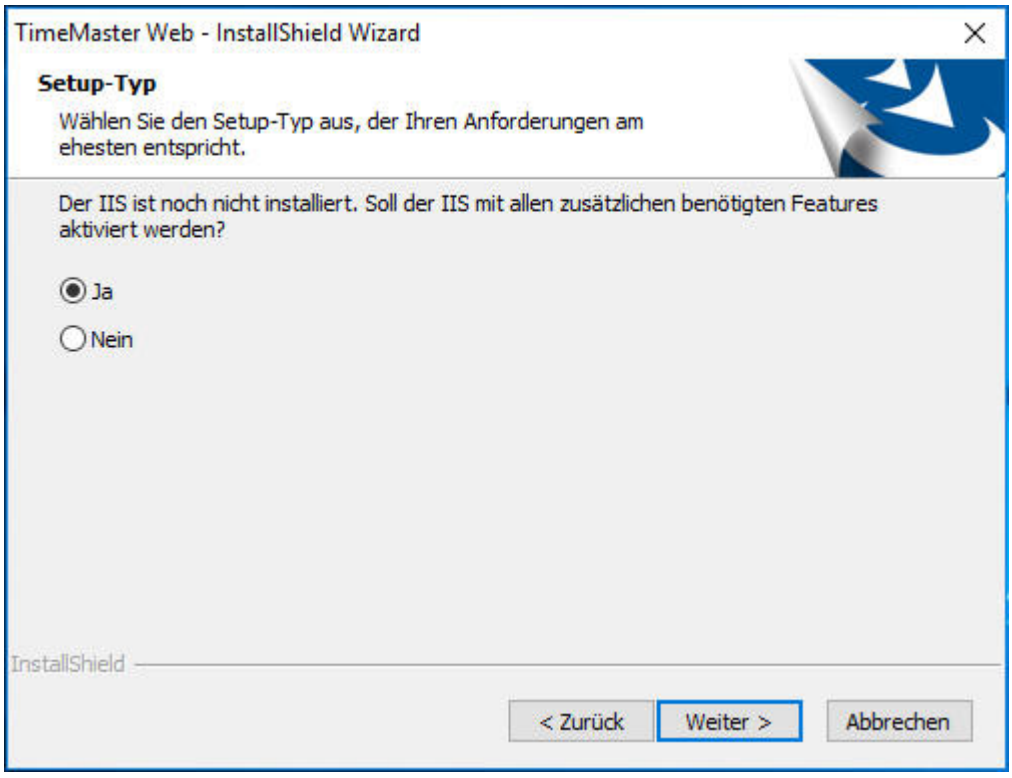
Bei der vollständigen Installation werden alle benötigten Dateien für Timemaster sowie der Configurations Manager auf dem Zielsystem installiert.



Ob der Microsoft Internet Information Services (IIS) mit allen zusätzlichen Features noch installiert werden soll, kann der Anwender im nächsten Schritt entscheiden.

2.7.1.1 Installationshilfe für die vollständige Installation mit IIS (default)

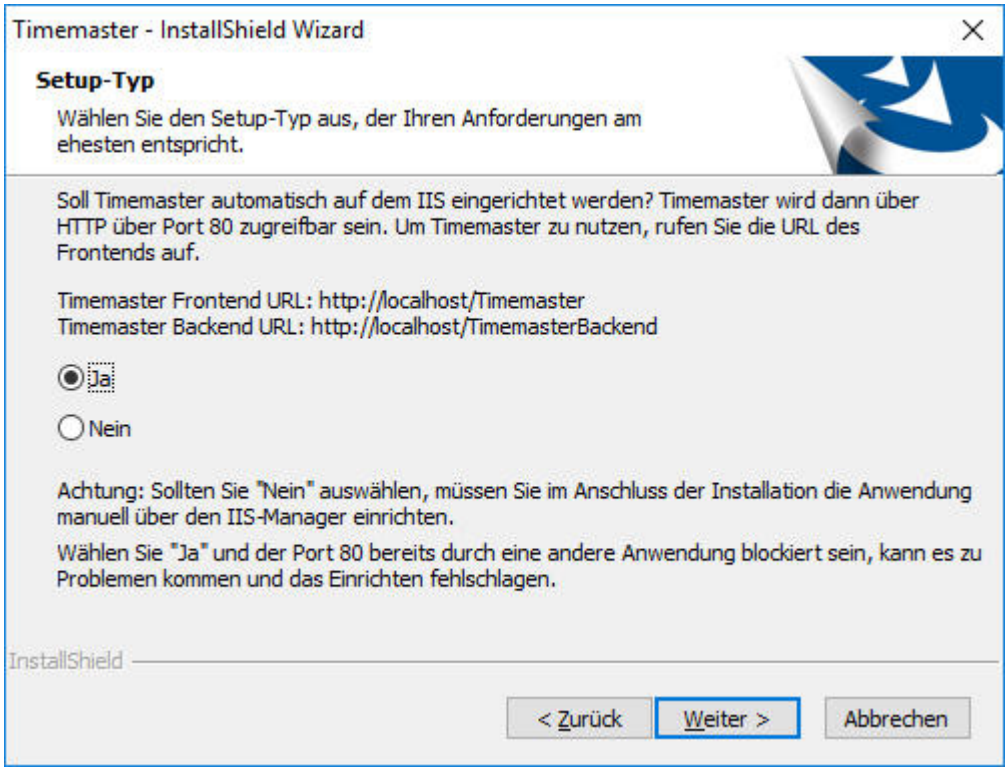
Ist der Web Server (IIS) noch nicht auf dem System unter den Server Rollen aktiviert worden, so kann diese Rolle mit Hilfe des Setups automatisch aktiviert werden.



Die aufgeführten Features gehören dann automatisch zum Installationsumfang der vollständigen Installation mit IIS:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

In der Installation mit Microsoft Internet Information Services (IIS) sind bereits einige Konfigurationen für den Anwender enthalten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Webanwendung für den http Zugang (Port 80) automatisch eingerichtet wird.



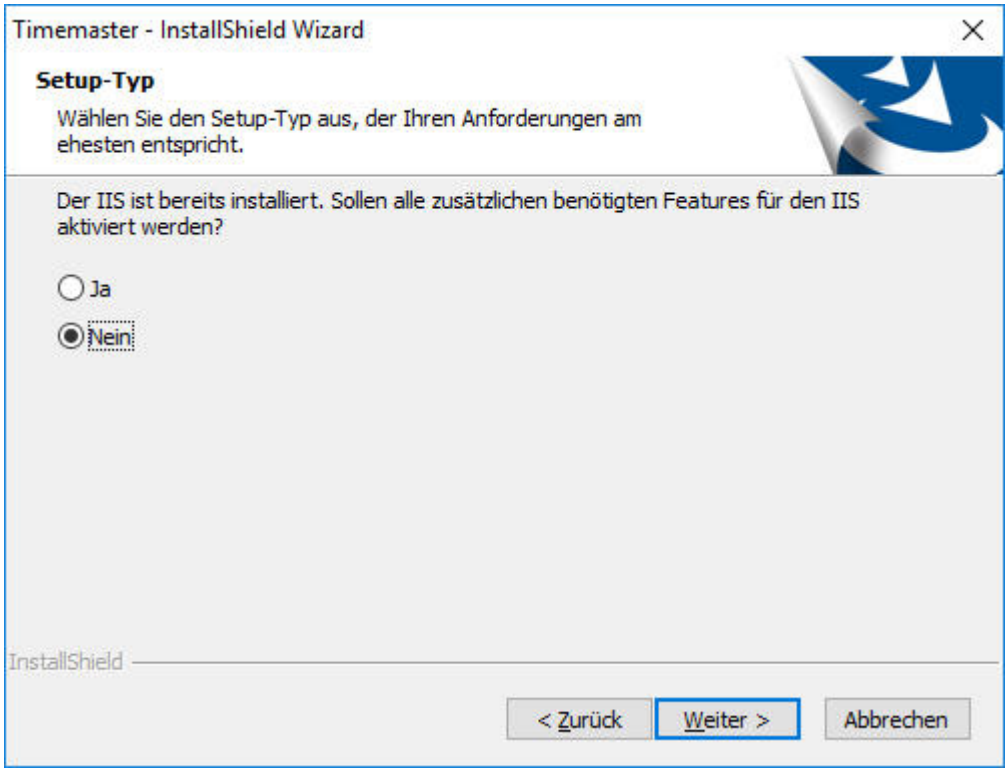
Soll das Setup automatisch auf dem IIS Timemaster einrichten (http über Port 80) so kann dieses ausgewählt werden. Bei eigener Konfiguration zum Beispiel für die Verwendung des https-Protokolls zum Einrichten einer verschlüsselten Verbindung zwischen einem Webserver und einem Webclient ist die Option „Nein" zu wählen. In diesem Fall muss die Webanwendung auf dem IIS vom Anwender selber erstellt und konfiguriert werden.

Die Erforderlichen Dateien werden jedoch immer installiert. Weitere Hinweise zur Einrichtung und Anwendung des Https-Protokolls für den IIS sind den bekannten Informationsquellen zu entnehmen.

Im Anschluss dieses Dialoges wird die Installation gestartet. Für die individuelle Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.7.1.2 Installationshilfe für die vollständige Installation ohne IIS

Wird bereits eine IIS Installation auf dem Zielsystem eingesetzt oder soll nicht vom Setup automatisch aktiviert werden so bietet es sich an, diese Installationsvariante einzusetzen.



Bei der vollständigen Installation (vorher gewählt) wird der Anwender nicht mehr gefragt in welches Installationsverzeichnis die Dateien installiert werden sollen.
Folgende Features gehören zum Installationsumfang:

- Timemaster mit Frontend Dateien
- Timemaster mit Backend Dateien
- Timemaster Configurations Manager

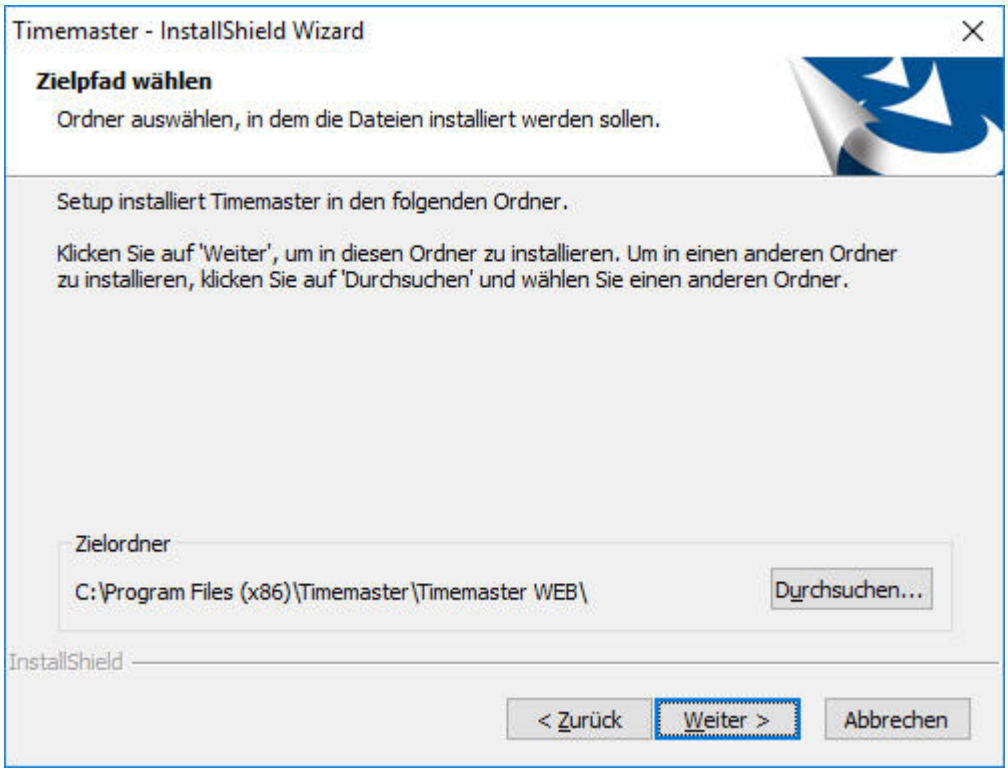
- Die ***Backend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\ Backend
- Die ***Frontend*** *Dateien* für den Webserver zur individuellen Einrichtung stehen nach der Installation zur Verfügung unter:
  C:\Program Files (x86)\Timemaster\Timemaster WEB\Frontend

Im Anschluss der Setup Installation kann dann der bestehende Microsoft Internet Information Services (IIS) entsprechend vom Anwender eingerichtet werden. Zur

weiteren individuellen Einrichtungsunterstützung von Timemaster kann der Configurations Manger verwendet werden.

2.7.2 Installationshilfe für die benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation besteht derzeit die Möglichkeit das Installationsverzeichnis für das Timemaster System auszuwählen.



Im nächsten Schritt wird angeboten ob der IIS vorkonfiguriert werden soll oder nicht.

Hierzu siehe:

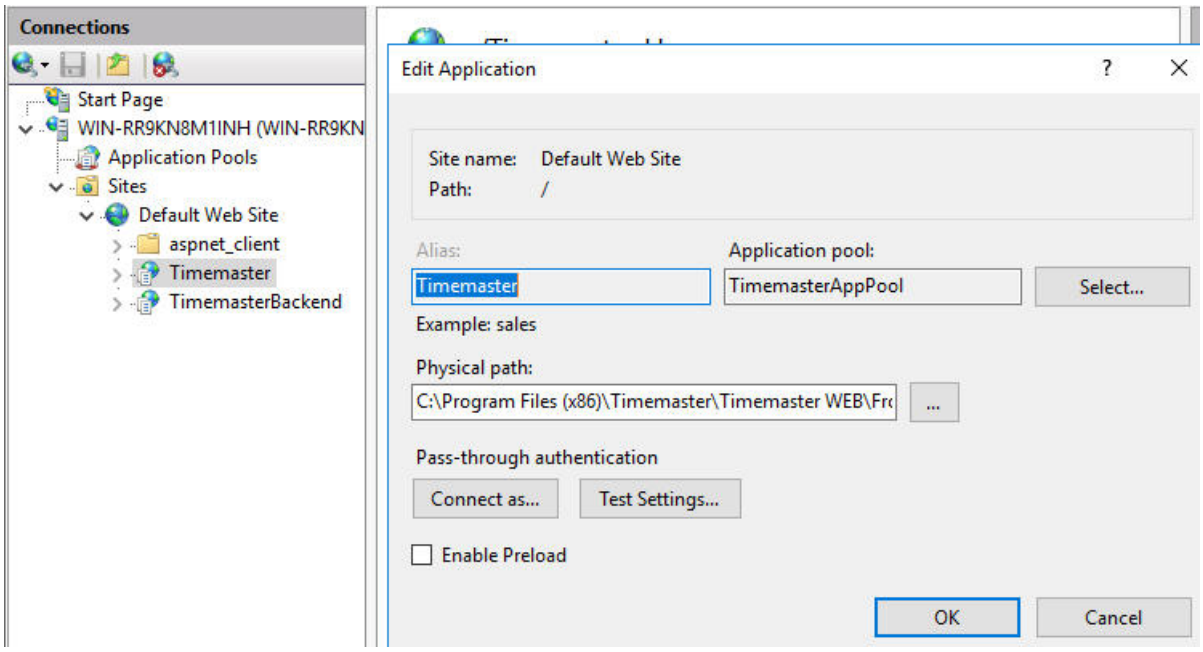
Installation mit IIS (default) Abschnitt: 2.7.1.1

Installation ohne IIS Abschnitt 2.7.1.2

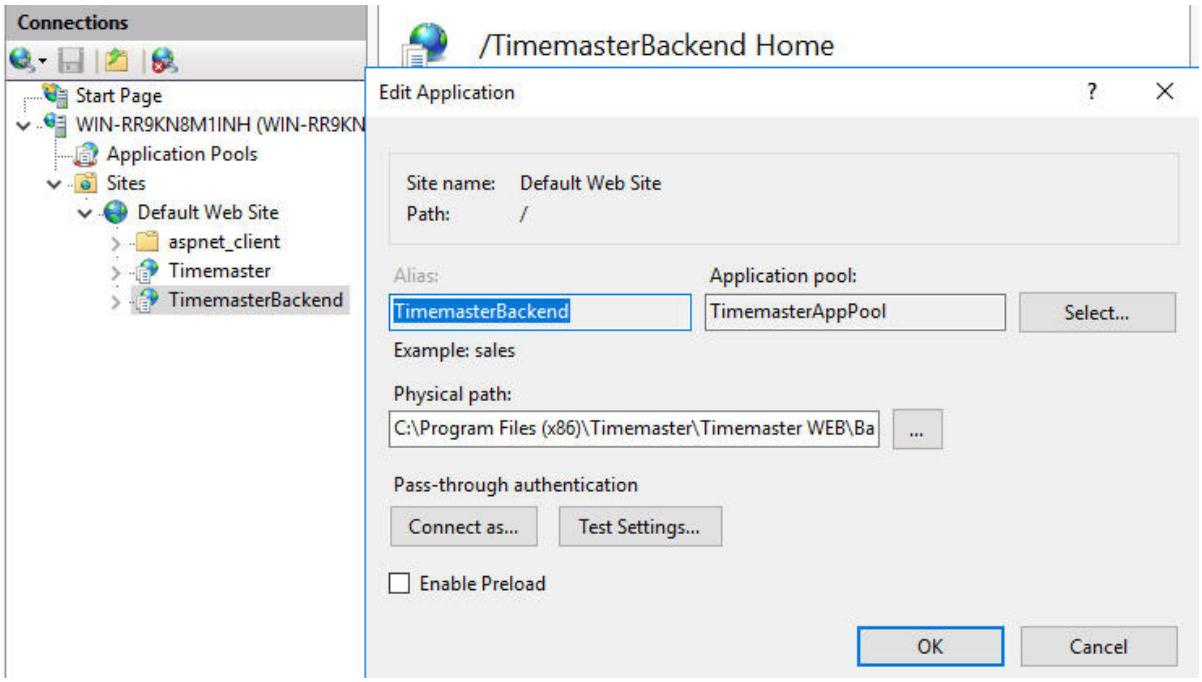
Anmerkung: bei der Installation ohne IIS Konfiguration ändert sich das vorgegebene Verzeichnis der Installation entsprechend dem oben gewählten Pfad.

2.7.3 Übersicht der Einstellungen für den Webserver unter Server 2016

Grundeinstellungen Timemaster:



Grundeinstellungen TimemasterBackend:



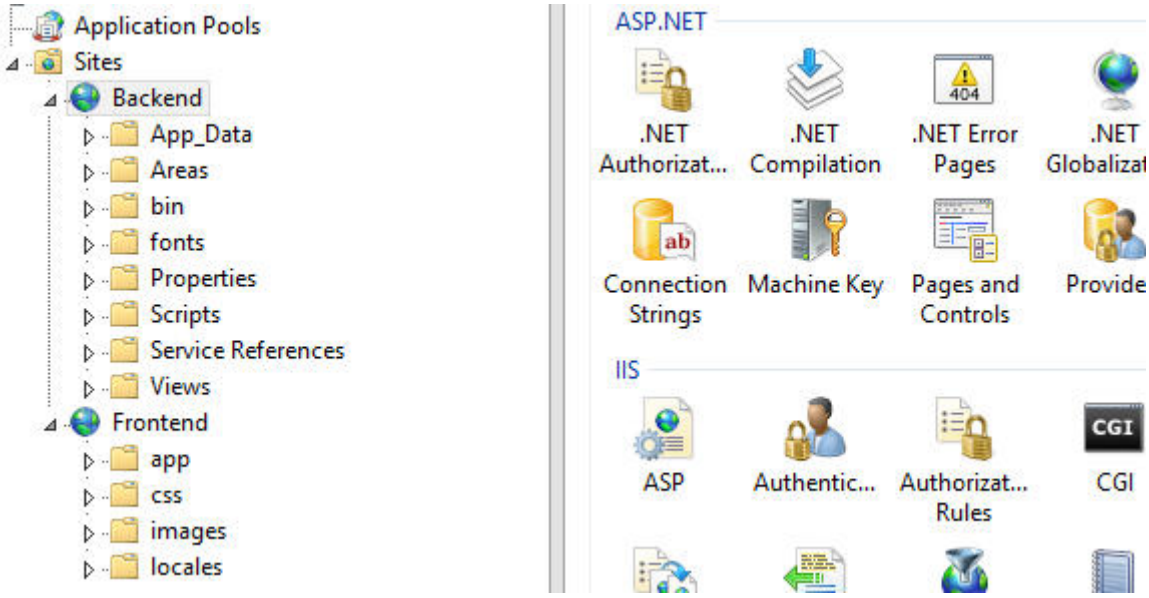
2.7.4 Übersicht der Features für die Rolle des Web Servers (IIS)

3 Änderung der Standard Konfiguration für den Webserver (IIS)

3.1 Getrennte Webseiten für Frontend und Backend

Eine Trennung der Webseiten (Frontend, Backend) ist ebenfalls möglich.

Nachfolgend wird diese Möglichkeit vereinfacht dargestellt:

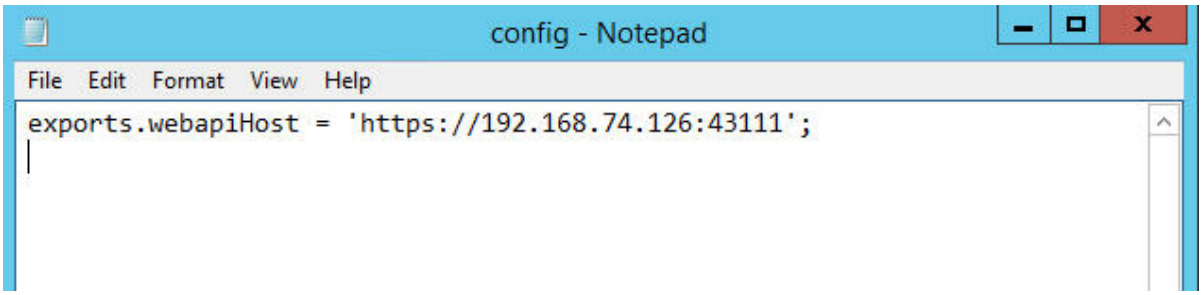


Als Bindungseinstellung für das Frontend wird zum Beispiel der Port 443 (SSL) gewählt.

Als Bindungseinstellung für das Backend kann ein anderer Port (als SSL) gewählt werden

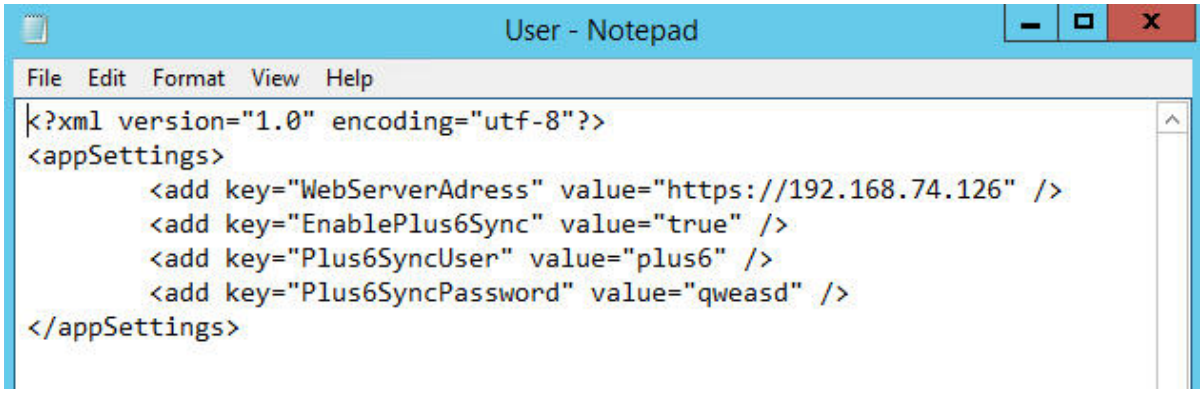
Die nötigen Anpassungen in der Konfiguration wären zum Beispiel folgende:

- Für das Frontend in der config.js Datei:



Dabei ist der Port (hier 43111) der in den Bindungen eingetragene Port vom Backend.

- Für das Backend in der user.config Datei:



Da https dem Port 443 zugewiesen ist, wurde für die „WebServerAdress" der Port weggelassen

4 Installation und Konfiguration MS SQL Express

4.1 Allgemeine Installationshinweise zum Einsatz des SQL Servers

Wenn Sie noch keinen SQL Server von Microsoft in Ihrer Firma verwenden oder die vorhandenen (inklusive dem Microsoft SQL-Server 2008 R2, der optional über das Plus6-PC-Setup mitinstalliert werden kann) nicht für Timemaster verwenden wollen, müssen Sie einen Microsoft SQL-Server installieren.

Wir empfehlen derzeit den kostenlosen Microsoft SQL Server 2016 SP1 Express, falls Sie mindestens Windows 8.1 oder Windows Server 2012 verwenden. Derzeit ist der Download über folgenden Link erreichbar: https://www.microsoft.com/de-DE/download/details.aspx?id=54284

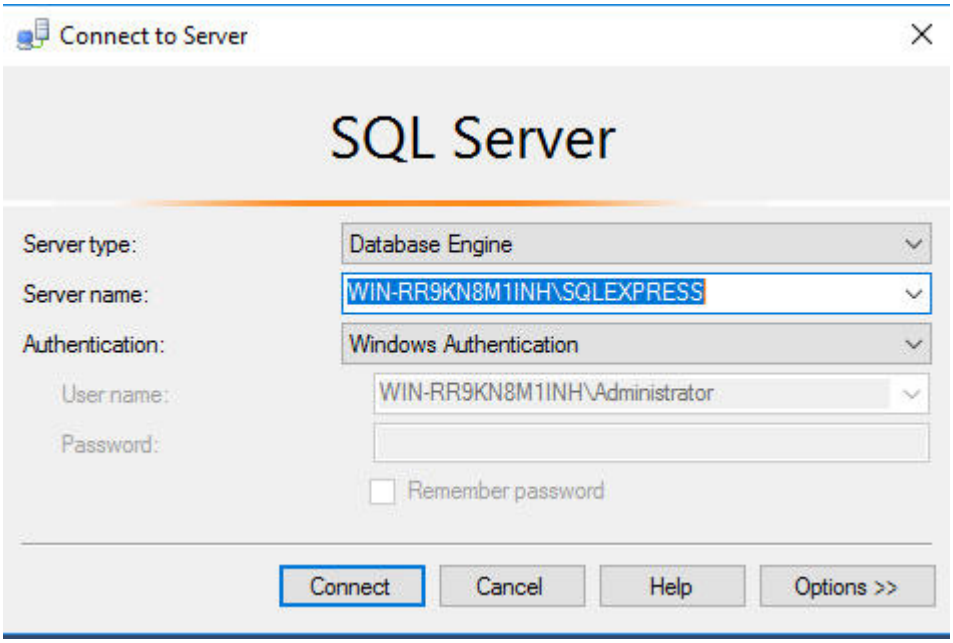
Falls Sie noch Windows 7 verwenden, empfehlen wir den Microsoft SQL Server 2012 SP3 Express. Derzeit ist der Download über folgenden Link erreichbar: https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=50003 . Klicken Sie auf „Herunterladen" und wählen Sie die Variante mit „x64\SQLEXPRWT_x64" im Namen.

Starten Sie nach dem Download das Installationsprogramm des Microsoft SQL Servers und folgen Sie den Anweisungen.

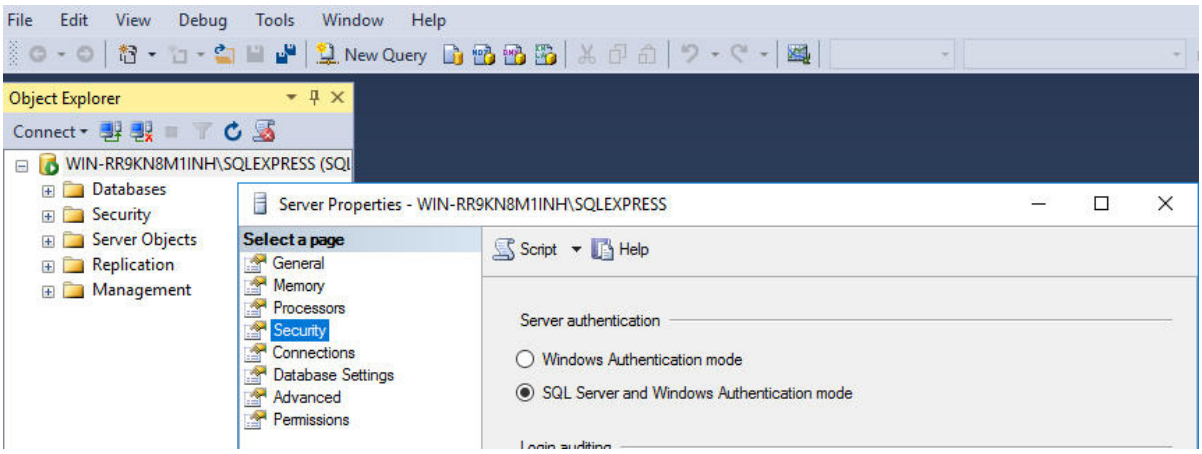
4.2 Konfiguration SQL Server und Datenbank

Um den Microsoft SQL Server zu konfigurieren, verwenden Sie am besten das Microsoft SQL Server Management Studio. Falls Sie im Schritt 1 der Variante „Microsoft SQL Server 2012 SP3 Express" gefolgt sein sollten, dürften Sie diesen bereits im Rahmen des Setups installiert haben.

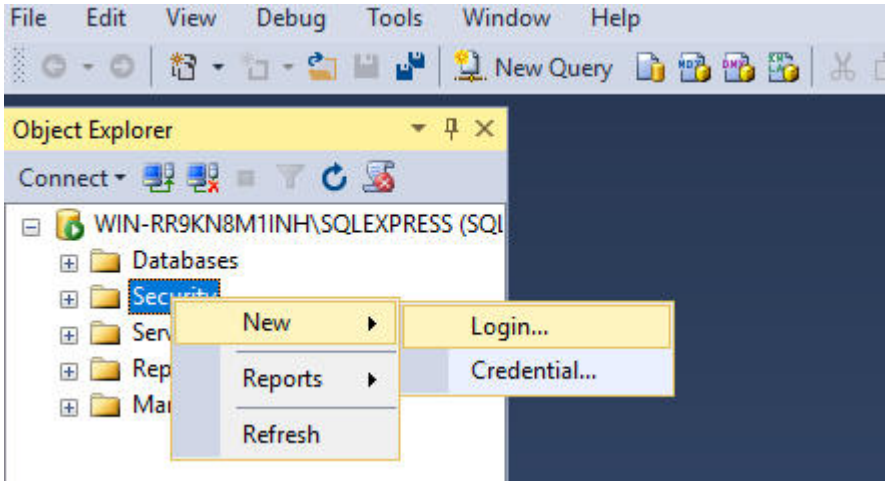
Starten Sie das Microsoft SQL Server Management Studio. Dies können Sie am besten mit demselben Windows-Benutzer ausführen, den Sie bei der Installation des SQL Servers verwendet haben. Stellen Sie eine Verbindung mit Ihrem SQL-Server her. Hierfür müssen Sie im ersten Dialog, der nach dem Start erscheint, den Namen des Servers (default .\SQLEXPRESS) eingeben, sowie eine gültige Anmeldung auswählen.
Falls Sie während der Installation des SQL-Servers keine speziellen Änderungen vorgenommen haben, sollte eine gültige Anmeldung dann gegeben sein, wenn Sie unter „Authentifizierung" die „Windows-Authentifizierung" auswählen. Klicken Sie auf „Verbinden".



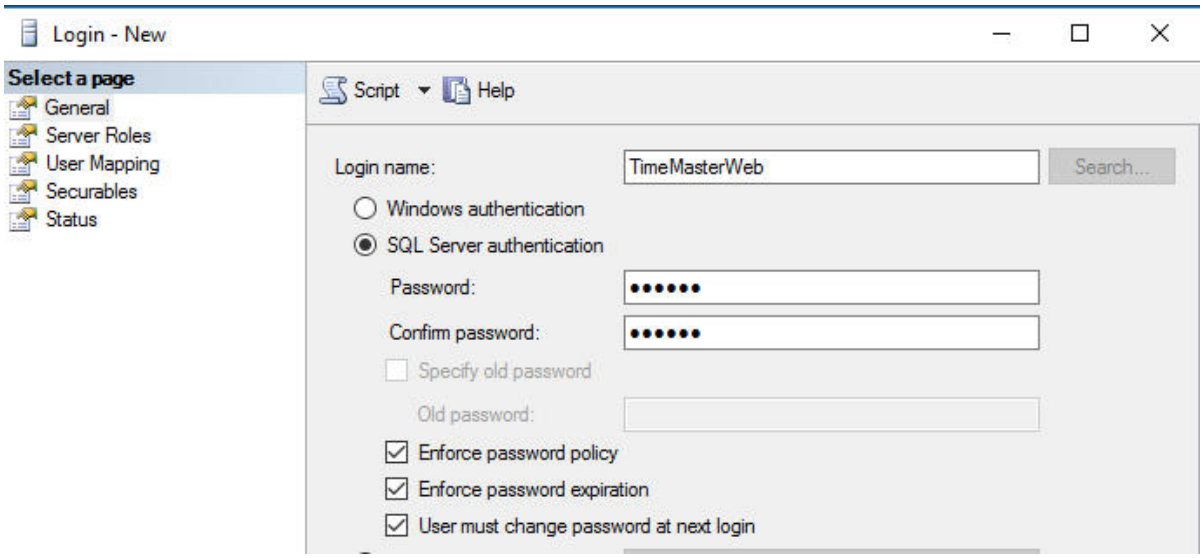
Als ersten sollten Sie überprüfen, ob die Serverauthentifizierung derart konfiguriert ist, dass Timemaster die Möglichkeit hat, auf den SQL Server zuzugreifen. Hierfür empfehlen wir die Einstellung „**SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus**". Diese können Sie vornehmen, indem Sie einen Rechtsklicks auf ihre Verbindung auf der linken Seite im Objekt-Explorer ausführen (das sollte im Objekt-Explorer der oberste Knoten im angezeigten Verzeichnisbaum sein) und „Eigenschaften" auswählen. Dort können Sie dann links „Sicherheit" auswählen und dann rechts unter Serverauthentifizierung die bereits genannte Auswahl „SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus" treffen. Die nachfolgenden Erklärungen gehen davon aus, dass Sie diese Einstellung ausgewählt haben.



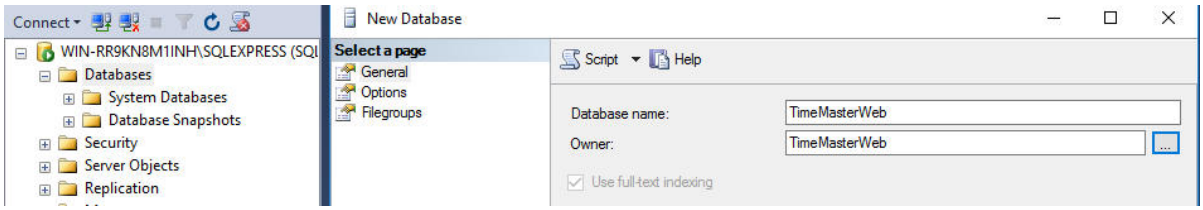
Zuerst müssen Sie eine sogenannte „Anmeldung" anlegen. Hierüber können Sie die Anmeldedaten festlegen, die Timemaster verwenden muss, um auf den Datenbank-Server zuzugreifen. Klicken Sie hierfür im Objekt-Explorer unter „Sicherheit" mit einem Rechtsklick auf „Anmeldungen" und wählen Sie „Neue Anmeldung…".



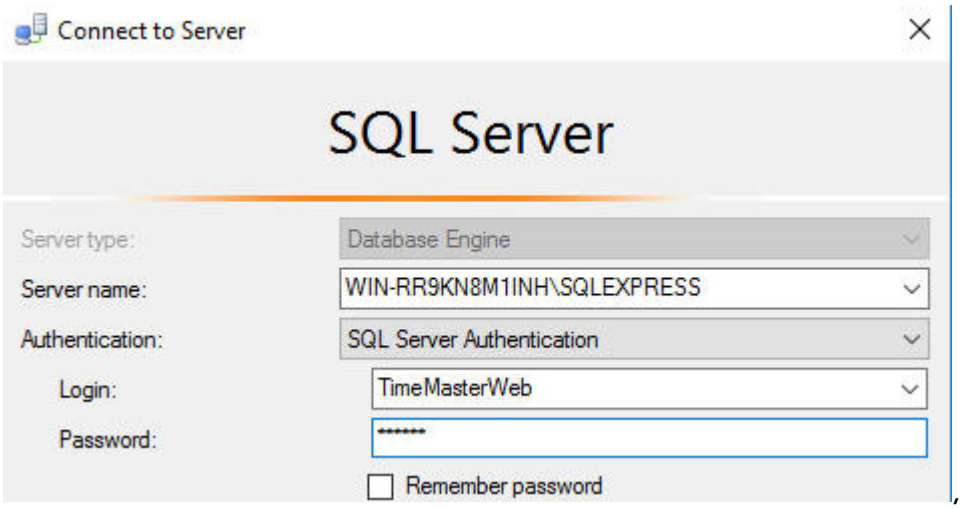
Im dann erscheinenden Dialog geben Sie oben einen Anmeldenamen an, z.B. „TimeMasterWeb". Wählen Sie dann „SQL Server-Authentifizierung" aus. Legen Sie ein Kennwort fest, z.B. „qweasd". Natürlich wäre ein komplizierteres Kennwort sicherer. Bestätigen Sie dieses Kennwort, indem Sie es im darunterliegenden Feld nochmals eingeben. Wenn Sie es möglichst einfach halten möchten, deaktivieren Sie die Option „Kennwortrichtlinie erzwingen". (Wenn Sie dies nicht tun, müssen Sie sich mit den angebenen Anmeldedaten nochmals mit dem SQL Server verbinden und ein neues Passwort vergeben, das den Richtlinien, die Ihre Firmen-IT vergeben hat, entspricht. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Verantwortlichen in Ihrer Firma.) Klicken Sie unten auf „OK". Die neue Anmeldung sollte nun in der Liste links im Objekt-Explorer unter „Anmeldungen" auftauchen.



Erstellen Sie nun eine neue Datenbank für Timemaster. Klicken Sie hierfür im Objekt-Explorer mit einem Rechtsklick auf „Datenbanken" und wählen „Neue Datenbank..." aus. Im sich dann öffnenden Dialog vergeben Sie einen Namen für die Datenbank, z.B.: TimeMasterWeb. Als Besitzer können Sie am einfachsten die Anmeldung angeben, die Sie vorhin angelegt haben. Klicken Sie hierfür am besten auf den Button „..." hinter dem Eingabefeld „Besitzer", geben Sie den Namen der Anmeldung an und klicken Sie auf „Namen überprüfen". Wenn Ihr eingegebener Name daraufhin mit eckigen Klammern umschlossen wird, wurde die Anmeldung erkannt und Sie können den Dialog mit „OK" schließen. Ihre Anmeldung sollte nun unter „Besitzer" auftauchen. Schließen Sie auch diesen Dialog. Ihre neue Datenbank sollte nun links im Objekt-Explorer unter „Datenbanken" auftauchen.



Um zu überprüfen, ob alles erfolgreich eingerichtet wurde, klicken Sie auf oben in der Menüleiste des Objekt-Explorers auf „Verbinden" und dann auf „Datenbankmodul...". Im sich öffnenden Dialog wählen Sie nun unter „Authentifizierung" die „SQL Server-Authentifizierung aus. Tragen Sie unter „Anmeldename" und „Kennwort" die Daten ihrer vorhin angelegten Anmeldung ein.



Klicken Sie auf Verbinden. Wenn dies ohne Fehlermeldung funktioniert und sie nun im Objekt-Explorer bei Ihrer neu aufgetauchten Verbindung unter „Datenbanken" ihre Datenbank auswählen und das „Plus-Zeichen" neben „Tabellen" ohne Fehlermeldung drücken können, wurden die Datenbank und der Zugriff auf die Datenbank korrekt eingerichtet.

5 Installationshinweise Timemaster WEB mit „Plus 6" Terminal

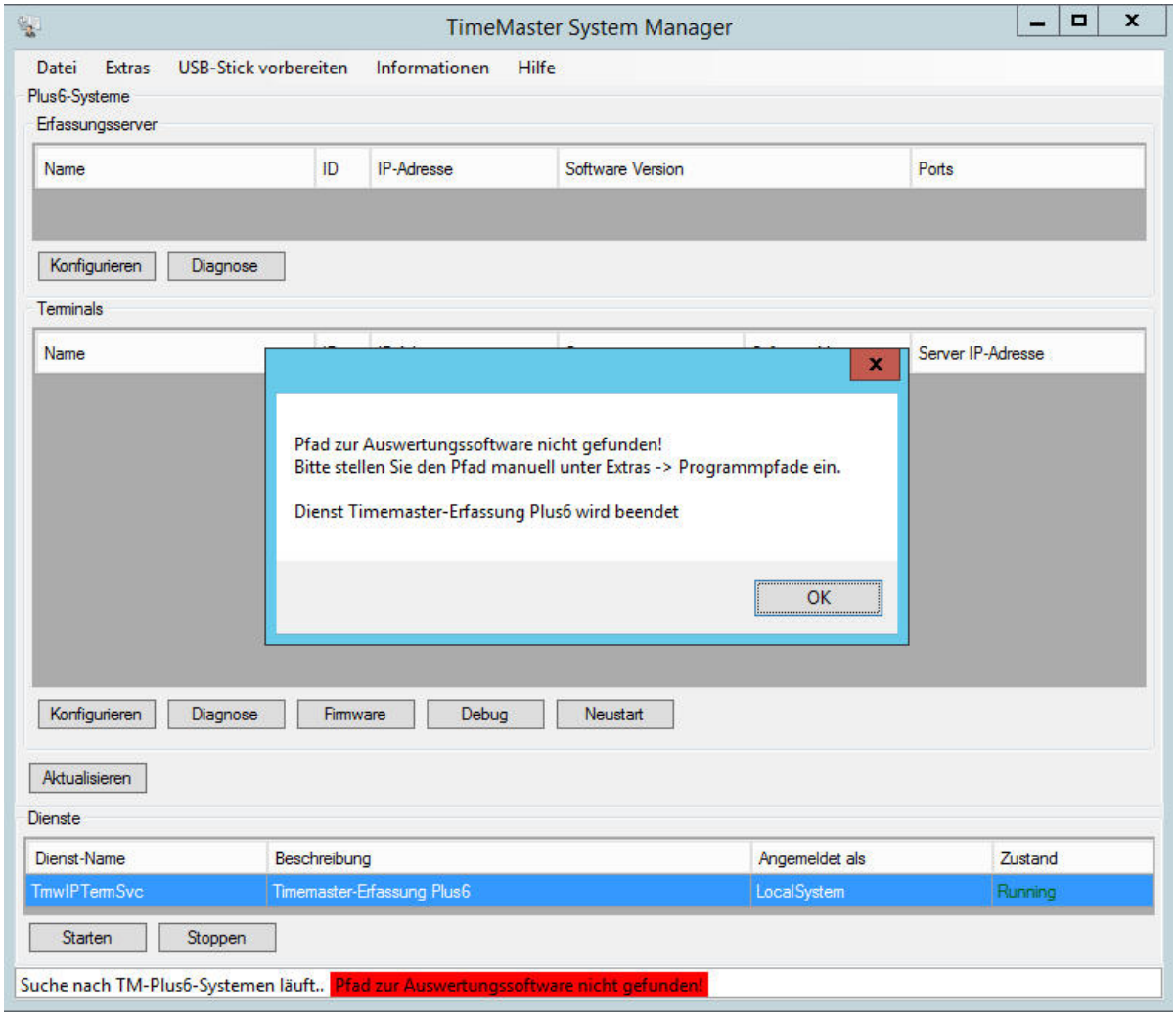
5.1 Systemmanager mit SQL Server Express 2008 R2

5.1.1 Allgemeine Hinweise

Allgemeine Informationen zur Installation und Konfiguration vom Erfassungsterminal „Plus 6" sind unter folgendem Link zu beziehen:

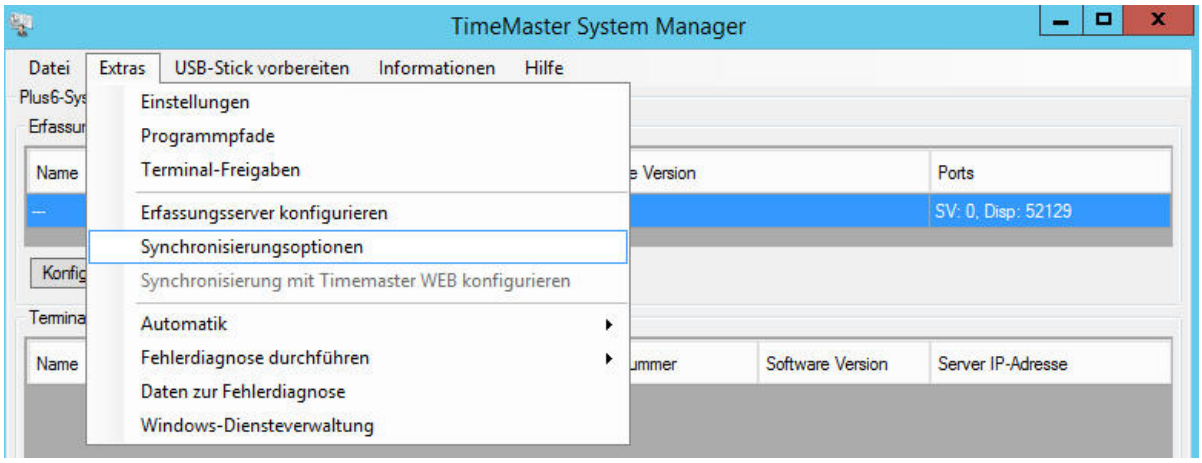
https://www.elv-zeiterfassung.de/download/handbuecher.html

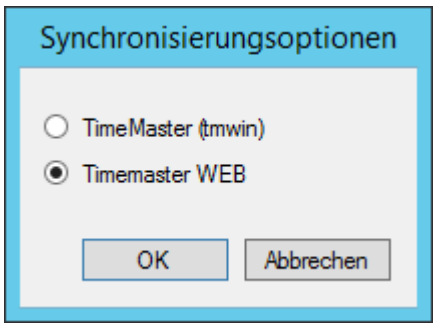
Nach dem ersten Start des TimeMaster System Managers sind noch einige Anpassungen für den erfolgreichen Betrieb der Plus 6 Terminals mit Timemaster Web erforderlich.



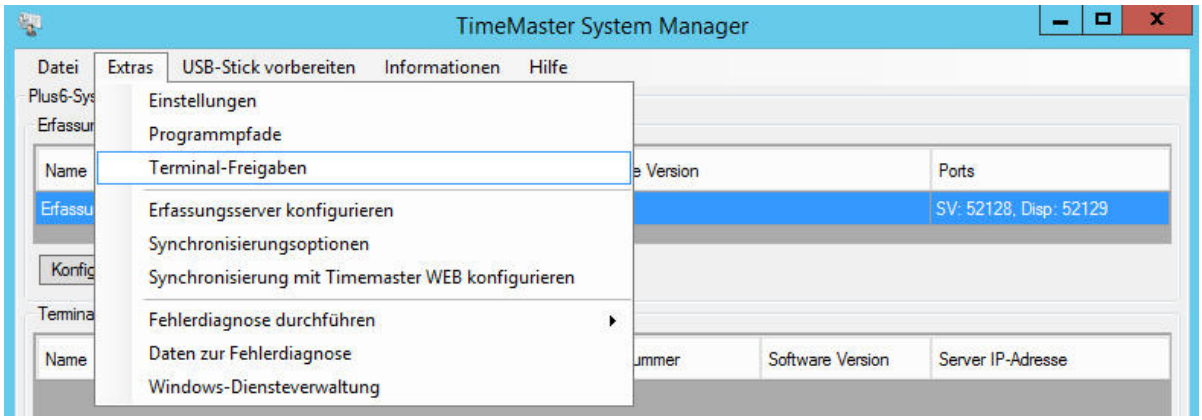
5.1.2 Synchronisierungsoptionen

Für die Synchronisierung wählen Sie jetzt im Menü unter „Extras" den Eintrag „Synchronisierung mit TimeMaster Web konfigurieren" aus.





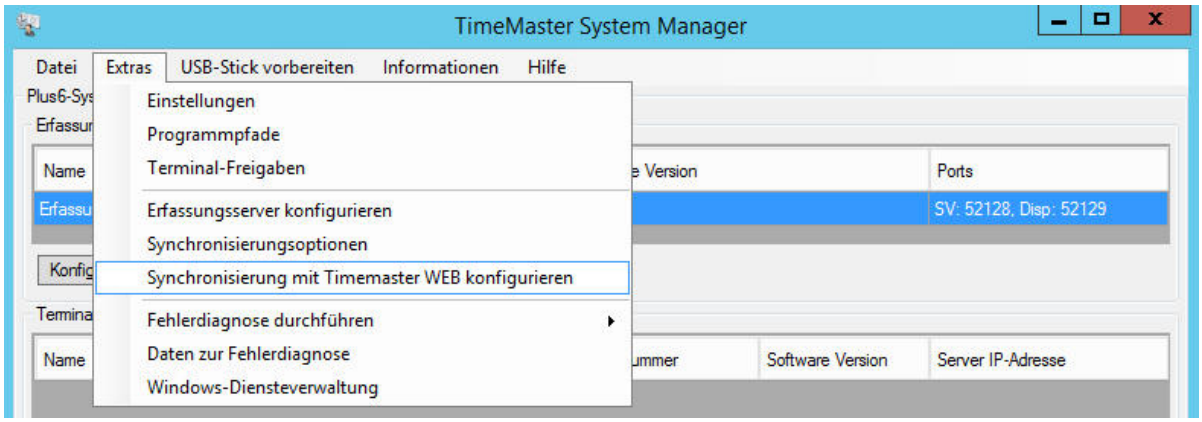
5.1.3 Überprüfung der Terminal Freigabe:



Nach der Umstellung der Synchronisierungsoptionen auf Timemaster WEB können die Plus 6 Terminals für den Betrieb freigegeben werden.

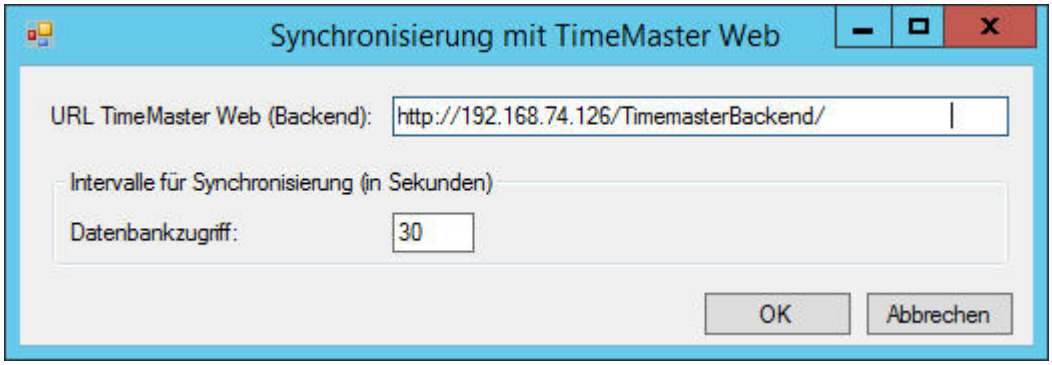
5.1.4 Synchronisierung mit TimeMaster Web konfigurieren

Tragen Sie für die „Synchronsierung mit Timemaster Web" nun die URL des Backend's ein. Das Intervall für die Synchroniserungs müssen Sie nicht ändern. Klicken Sie auf „OK".



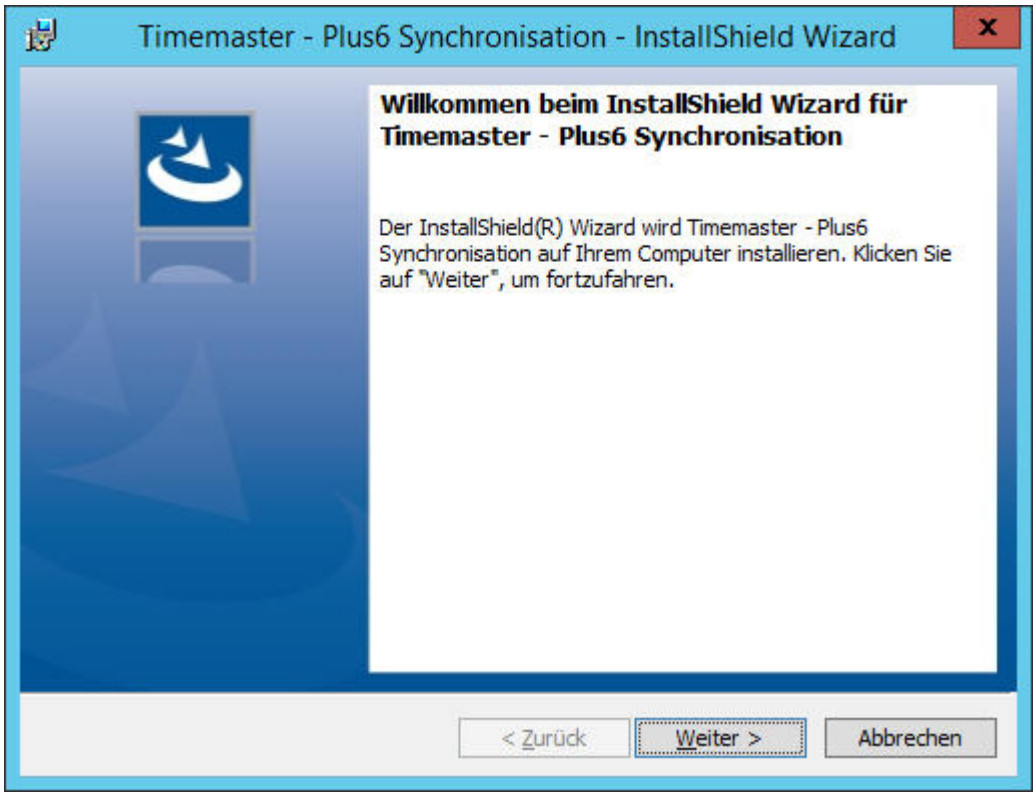
Hilfe: Das Backend Verzeichnis des Webservers kann aus dem Timemaster Configuration Manager entnommen werden.

Bei der URL für den TimeMaster Web (Backend) Eintrag ist zu beachten, ob es eine „http" oder „https" Verbindung ist.

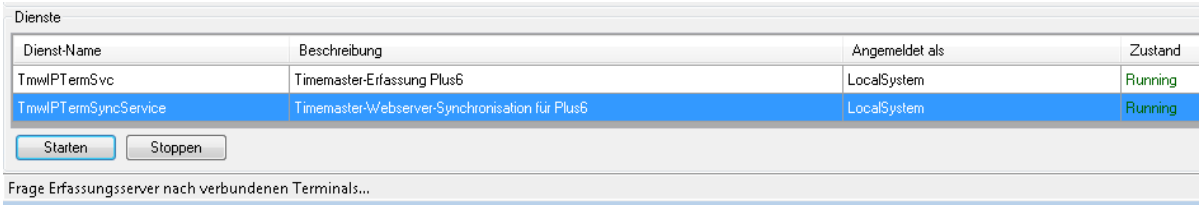


6 Installationshinweise Plus6-Sync Service

Soll Timemaster in Verbindung mit Plus6 Terminals verwendet werden, muss zusätzlich das Setup für die Timemaster-Plus6 Synchronisation auf dem Server ausgeführt werden auf dem auch die Plus6-PC-Software [TimeMaster Systemmanager] installiert ist.



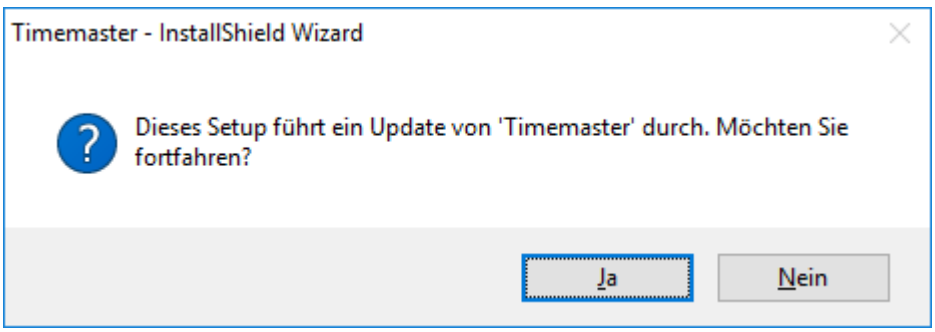
Im TimeMaster System Manger ist unter Diensten dann zu erkennen ob der Dienst für die Synchronisation des Dienstes erfolgreich gestartet worden ist.

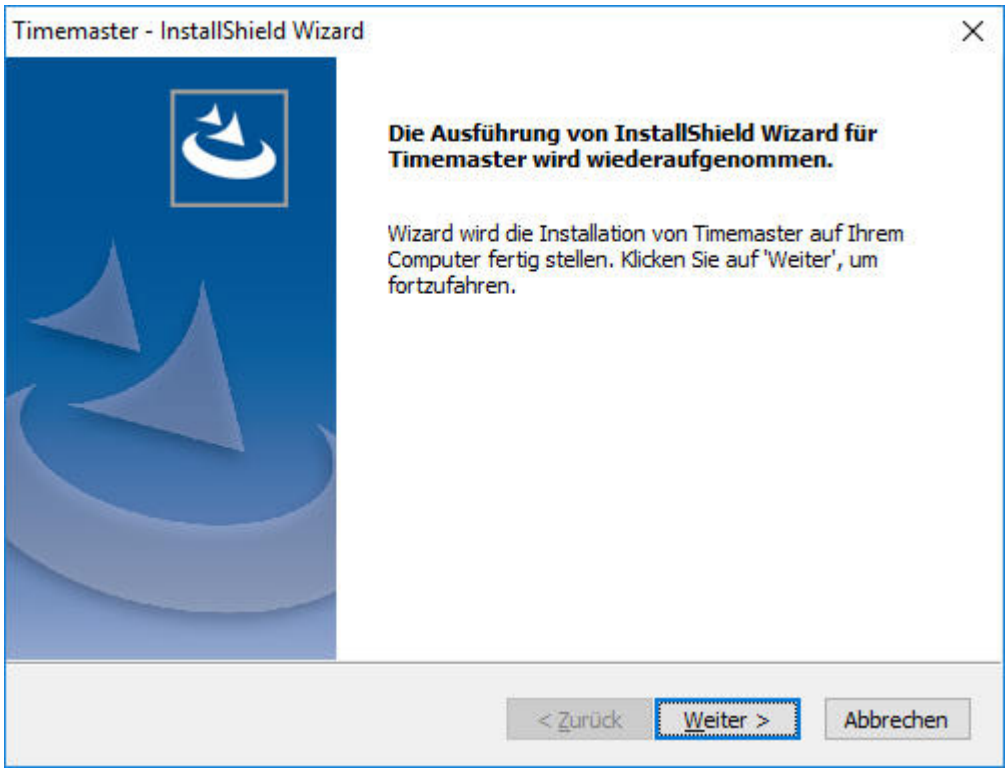


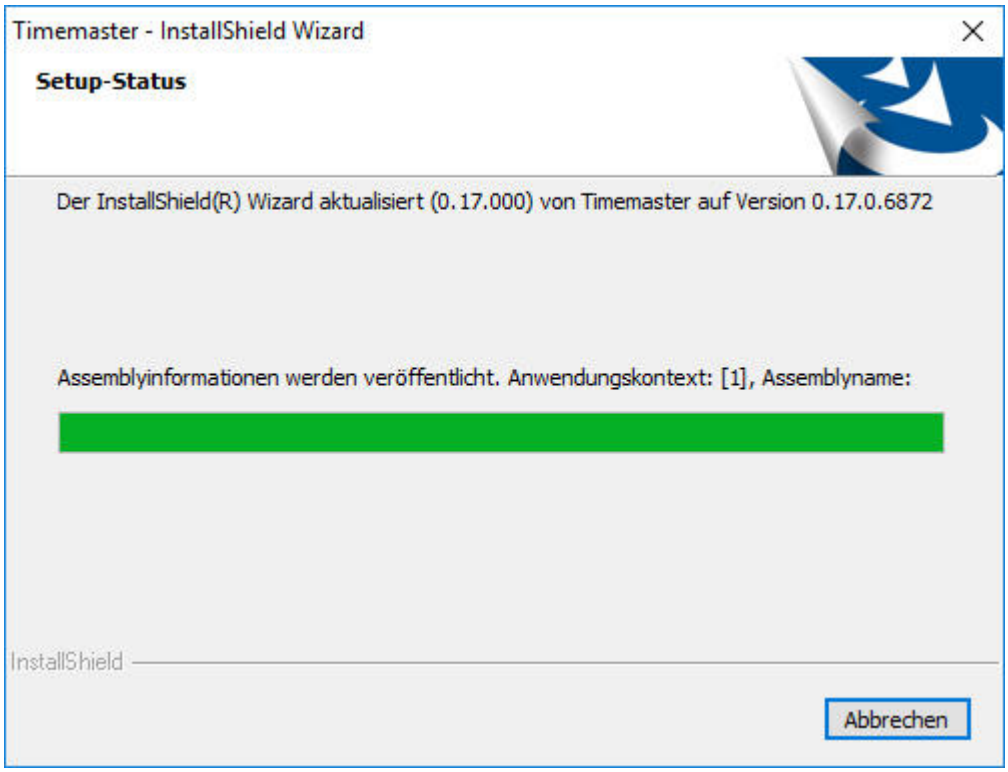
7 Installationshinweise für Timemaster Updates

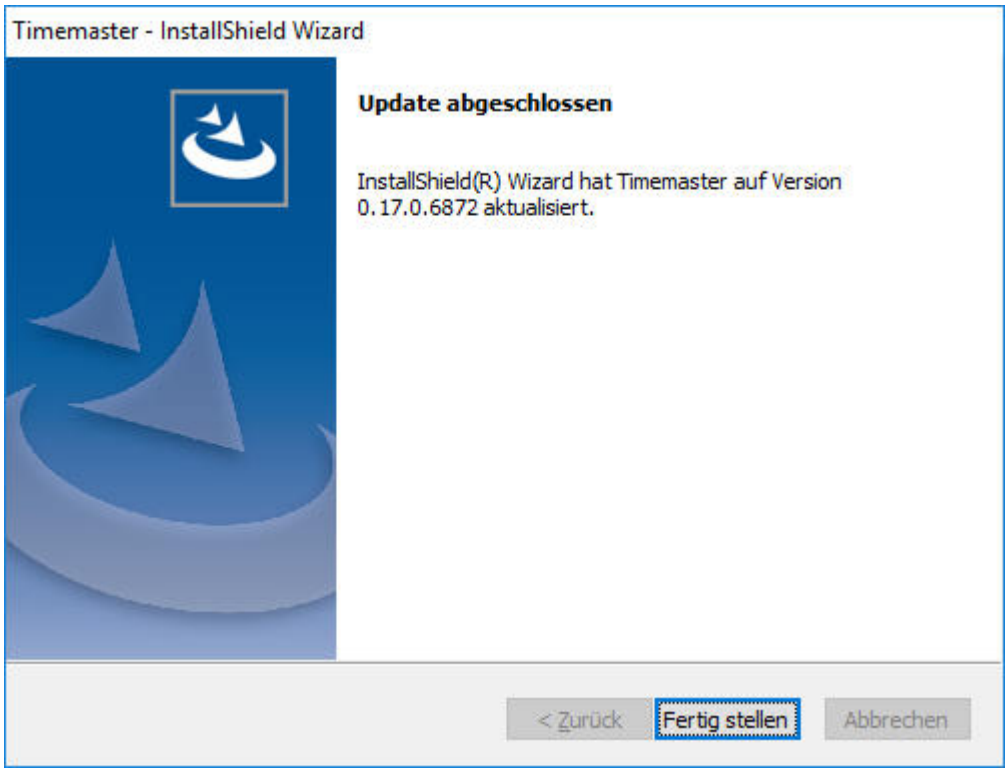
7.1 Dialoge während eines Updates von Timemaster

Wird die „neue" setup.exe aufgerufen erscheinen folgende Dialoge die dem Benutzer durch die Aktualisierung der Anwendung begleiten.




Timemaster - InstallShield Wizard
Die Ausführung von InstallShield Wizard für Timemaster wird wiederaufgenommen.
Wizard wird die Installation von Timemaster auf Ihrem Computer fertig stellen. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

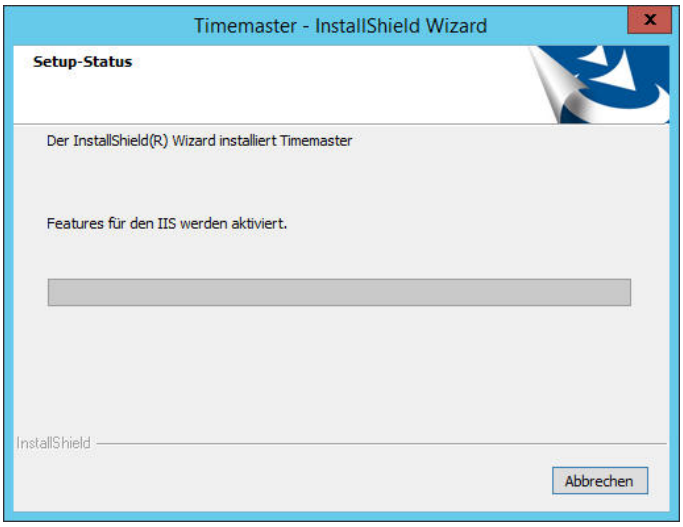

Timemaster - InstallShield Wizard
Setup-Status
Der InstallShield(R) Wizard aktualisiert (0.17.000) von Timemaster auf Version 0.17.0.6872
Assemblyinformationen werden veröffentlicht. Anwendungskontext: [1], Assemblyname:
InstallShield
Abbrechen



8 FAQ's für das Timemaster System

8.1 Eventuell auftretende Installationsprobleme

- Werden vom Betriebssystem Microsoft Updates geladen und installiert, kann es bei gleichzeitiger Installation von Timemaster zu Problemen bei der **Aktivierung der IIS Features** kommen. Dann bleibt die Installation im Dialog „Features für den IIS werden aktiviert" hängen.

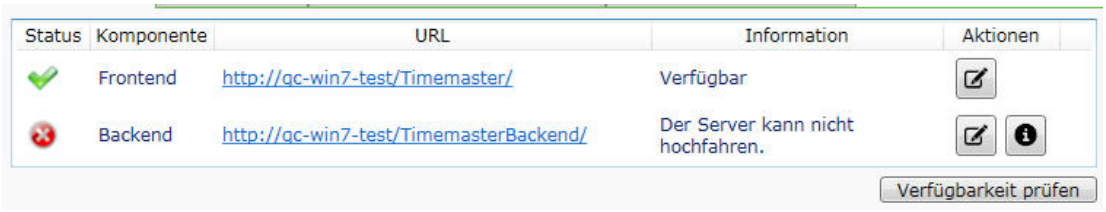


Bitte bedenken: dieser Dialog darf nicht zu früh unterbrochen werden da die Aktivierung ja nach Hardware einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Allgemein sollte immer vor der Installation von Timemaster und der weiteren Software- Komponenten das System einen aktuellen Windows Update Stand haben.

- Der Authentifizierungsmodus wird nicht sofort umgesetzt wenn für den SQL Server noch ein Neustart erforderlich sein sollte (zum Beispiel: Update gleich nach der Installation).

  Dann wird der Authentifizierungsmodus erst nach dem Neustart umgesetzt. Eine Möglichkeit dieses zu erkennen, ist die Backend Meldung vom Webserver.



Bei der Kontrolle der Verfügbarkeit würde dann ein entsprechender Hinweis zu finden sein:

Eine Meldung „Fehler bei der Abmeldung für den Benutzer…" könnte auch ein Hinweis auf dass die Anmeldung für den Benutzer existiert, die Datenbank existiert aber das Passwort falsch beim Editieren der Verbindungszeichenfolge eingegeben wurde.